

Soft Secrets®

www.softsecrets.com | Jahrgang 14 • Nummer 2 - 2022

 **GRATIS**

25% OFF
GÜLTIG VOM 1-2-2022
BIS 28-2-2022

PARADISE SEEDS
EST. 1994 AMSTERDAM

AUTOFLOWERING
PANDORA
AUTO JACK
AUTO ACID

FEMINISIERT
ALLKUSH
SPACE COOKIES
EL DORADO

NUR FÜR 3-, 5-
UND 10-PACKS

PARADISE-SEEDS.COM

**Four
twenty**
fourtwenty.ch

KANNABIA
SWISS CANNABIS SEEDS

JYM
SWISS CANNABIS SEEDS

FEN & CAN
PHYTOGENETICS
TrendShop

Kramgasse 3 CH - 3011 Bern
Tel. 031 311 40 18

GrowCenter
Worbentalstrasse 30 CH - 3063 Ittigen
Tel. 031 371 03 07



WWW.EXTRACTA.STORE



SEED STOCKERS.COM
SEMILLAS DE BARCELONA

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT: IST DAS CANNABISVERBOT RECHTENS?

2022 wird der zweite Senat des deutschen Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) in Karlsruhe prüfen, ob das Cannabisverbot angemessen ist oder nicht (Aktenzeichen 2 BvL 3/20, 2 BvL 14/20, 2 BvL 5/21, 2 BvL 7/21). Dies wurde vor Kurzem auf der Website des Gerichts angekündigt. Dabei geht es um insgesamt vier entsprechende Eingaben deutscher Amtsgerichte. Im Angesicht der bevorstehenden Legalisierung, die die Ampelkoalition versprochen hat (siehe vorige Ausgabe) scheint die Prüfung durch das höchste deutsche Gericht nur noch eine Marginalie zu sein – doch das Urteil in dieser Sache könnte auch die Legalisierungsbestrebungen juristisch bestätigen und vorantreiben.

Eingegeben hatten die Anfrage, den sogenannten Normenkontrollantrag zur Prüfung des Cannabisverbots, unter anderem der Berliner Jugendrichter Andreas Müller vom Amtsgericht Bernau sowie drei weitere Amtsgerichte, die die Cannabisprohibition für verfassungswidrig halten und der Ansicht sind, dass sie gegen das allgemeine Gleichheitsgebot des Grundgesetzes verstoße. Deshalb ist das Urteil des Bundesverfassungsgerichts gar nicht mal so unwichtig, denn es würde eine neue Grundlage für die geplante Gesetzesänderung bewirken, falls die Regierung aus SPD, Grünen und FDP nicht schneller mit der Umsetzung ihres Vorhabens ist. Im Fall, dass die Anpassung des Betäubungsmittelgesetzes vor dem Karlsruher Urteil in Kraft tritt, würde das BVerfG in allen vier Fällen entla-



stet werden – entsprechende Entscheidungen wären dann also hinfällig. Auf der Website des Bundesverfassungsgerichts wird in der Vorschau der Jahresplanung für 2022 folgendes verkündet: „Aussetzungs- und Vorlagebeschlüsse von vier Amtsgerichten, die Strafvorschriften des Betäubungsmittelgesetzes für verfassungswidrig halten, soweit sie sich auf Cannabis-Produkte beziehen. Sie haben deshalb diese Normen dem Bundesverfassungsgericht zur verfassungsrechtlichen Prüfung vorgelegt. Die Gerichte machen geltend, das strafbewehrte Cannabisverbot greife unverhältnismäßig in die durch Art. 2 Abs. 1 GG geschützte allgemeine Handlungsfreiheit ein. Außerdem lasse sich die Strafbarkeit des Umgangs mit dem Rauschmittel Cannabis vor dem Hintergrund der Legalität des Rauschmittels Alkohol nicht rechtfertigen und verstoße daher gegen Art. 3 Abs. 1 GG“.

Zurzeit haben deutsche Bundespolitiker offenbar andere Probleme, als sich mit einer Freigabe des Hanfes zu befassen, auch wenn diese im neuen Koalitionsvertrag definitiv avisiert worden ist.

Zunächst galt das pandemische Geschehen als oberste Priorität, jetzt ist der Krieg Russlands gegen die Ukraine auf dem politischen Tapet gelandet. Die neue Bundesregierung hatte verlautbart, dass vermutlich bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode, also

bis 2024, konkrete Pläne für die Cannabis-Legalisierung vorliegen sollen. Ob sich derzeit damit beschäftigt wird, ist unklar, obwohl der neue Drogenbeauftragte der Regierung, Burkhard Bliener, in dieser Sache medial omnipräsent zu sein scheint. Bliener hält sich mit konkreten Terminen für eine Gesetzesnovelle allerdings bislang bedeckt. Die drogenpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion Kristine Lütke kommentierte gegenüber den Medien, dass Deutschland noch ganz am Anfang der Legalisierung stehe. Diese sei eine komplexe Angelegenheit, die mit Bedacht und nicht vorschnell umgesetzt werden müsse.

So bleibt es also spannend, wer in puncto Legalisierung von Cannabis schneller reagiert – das Bundesverfassungsgericht oder die Ampelkoalition. Klar ist aber auf jeden Fall, dass sich der rechtliche Umgang mit psychoaktiven Hanfprodukten und Cannabis im Allgemeinen in Deutschland künftig zum Besseren ändern wird.

Quellen: www.bundesverfassungsgericht.de; politik.watson.de, www.t-online.de

Markus Berger

unitedseedbanks.com

... über 1600 Sorten
erhältlich bei:

bluedoor

BLUEDOOR GMBH
Thalbachgasse 4, A-6900 Bregenz
T +43 5574 423 18
Di-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 10-17 Uhr

Gutscheincode **HGFTZ** und
du kriegst 10% auf
unitedseedbanks.com



SOW & GROW
Produkte für Saat und Wachstum

www.sowandgrow.ch
Dein Growshop in Bern und Seeland

Bürenstrasse 14a
CH-3053 Lätti
Switzerland

Twister AC-Fertilizer

Tel: +41 (0)31 822 61 02
info@sowandgrow.ch

**BOW
GROW**
YOUR OWN TOP-SHELF



DER SCHNELLSTE UND EINFACHSTE WEG, UM WIE EIN EXPERTE POTENTE PFLANZEN MIT REICHHALTIGER ERNTE ZU ZÜCHTEN.



Advanced Nutrients

**Advanced
Hydroponics
of Holland**
since 1993

Come grow with us



www.advancedhydro.com | info@advancedhydro.com | +31 297 363 404
 /advanced_hydro |  /advancedhydroponicsofhollandofficial

Seite 12

**SWEET AMNESIA HAZE
XL AUTO** DER SANFTE RIESE
VON SWEET SEEDS



Seite 20

MIMOSA EVO
EIN TRIUMPH DER SORTEN-
EVOLUTION



Seite 24

**TOP-TIPPS FÜR DIE
WAHL DER RICHTIGEN
CANNABISSORTE**
MIT STONEY TARK



Seite 36

PHYTOHORMONE



Seite 38

**GROSSE ODER KLEINE
PFLANZEN**
WAS IST AM BESTEN?



THE FIRST OFFICIAL INTERNATIONAL CBD & HEMP FAIR

MARSEILLE : MARCH 20 & 21, 2022

LYON : MAY 7 & 8, 2022

PARIS : MAY 21 & 22, 2022

STRASBOURG : JULY 2 & 3, 2022

PARIS : OCTOBER 15, 16 & 17, 2022

CBD CUP



FRANCE

The first French competition:

The CBD Cup France

will take place at the Official CBD
and Hemp Show in Paris

Follow us on the social networks



EXPODIENCE

242 Boulevard Voltaire - 75011 Paris, France

Your privileged contact person : **MARC ASSOUS**

tél : +33 (0)7 67 06 08 34 - marc@expodience.com

www.cbd-show.com

**EXPODIENCE HAS BEEN AN ORGANIZER OF
EXHIBITIONS FOR ALMOST 20 YEARS:**

EXCELLENCE BOARDING FAIR - GOLF SHOW - TENNIS FAIR - DRONE SHOW,
HANDIKID SHOW - ELECTRONIC CIGARETTE FAIR - SKI AND SNOWBOARD SHOW
FLORIDA LUXURY REAL ESTATE SHOW - INTERNATIONAL TOY FAIR - INTERNATIONAL FLOWER FAIR

Text: Markus Berger

CANNABIS LEGAL IN DEUTSCHLAND: DER STAND DER DINGE

Die neue Ampelkoalition in Deutschland hat angekündigt, Cannabis zu legalisieren (siehe Titelstory Soft Secrets 1/22). Bis es soweit ist, dürfte jedoch noch einige Zeit vergehen, eventuell wird es bis 2024 dauern. Immerhin sind die neuen Regierungsposten, die für derartige politische Inhalte von Belang sind, an Personen vergeben worden, die nicht von vornherein eine Weiterführung des Kriegs gegen Drogen fordern, so Karl Lauterbach, der als Gesundheitsminister eingesetzt wurde, und Burkhard Blienert (SPD), der neuer Bundesdrogenbeauftragter der Regierung ist (siehe nachfolgende Meldung).

Die Änderung der Cannabispolitik soll nicht nur mündigen Erwachsenen die Entscheidung überlassen, ob sie Hanfprodukte gebrauchen oder nicht, sie soll außerdem den Schwarzmarkt eindämmen und einen Jugend- und Verbraucherschutz gewährleisten. Unkenrufe kommen, wie erwartet, aus den Reihen der konservativen Union, also von CDU und CSU, deren innenpolitischer Sprecher Alexander Throm (CDU) der Ansicht ist, dass eine Legalisierung die Polizei nicht entlasten werde. Ebenso Oliver Malchow von der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Er glaubt, dass eine Legalisierung sich nicht in relevanter Weise auf den illegalen Handel mit Cannabis auswirken werde.

Die Anpassung des Betäubungsmittelgesetzes mittels eines neu zu definierenden Cannabiskontrollgesetzes ist allerdings fest im Programm der neuen Regierung verankert und soll noch in der laufenden Legislaturperiode umgesetzt werden, wie die Regierung avisiert hat. Deshalb hat die deutsche Dependence der US-amerikanischen Vereinigung LEAP (Law Enforcement against Prohibition) unter Vorsitz u.a. von Hubert Wimber (ehemaliger Polizeipräsident Münster) und Jugendrichter Andreas Müller (Amtsgericht Bernau) eine Resolution formuliert, die fordert, dass im Angesicht der bevorstehenden Legalisierung Konsumenten schon jetzt nicht mehr strafrechtlich belangt werden sollen.

Es habe wenig Sinn, den Hanf für Erwachsene freigeben zu wollen und bis zur Umsetzung des Vorhabens weiterhin harmlose Gebraucher vor Gericht zu stellen, mit Geldbußen abzustrafen oder gar zu inhaftieren.

Quellen: hanfverband.de; www.swp.de u.a.

BURKHARD BLIENERT IST NEUER BUNDESDROGENBEAUFTRAGTER

Nachdem über Jahrzehnte immer wieder ausschließlich konservative Politiker aus

CANNABIS NEWS

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND SCHWEIZ



den Reihen der Union den Posten des Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen besetzt hatten – was Deutschland in Sachen Cannabis nur auf der Stelle treten ließ – wurde mit der neuen Regierung aus SPD, Grünen und FDP endlich ein kompetenter Vertreter mit der Aufgabe des Bundesdrogenbeauftragten betraut.

Burkhard Blienert setzt sich seit Jahren für ein Ende der unmenschlichen Drogenpolitik ein. Er war drogenpolitischer Sprecher der SPD und „ist seit vielen Jahren ein engagierter Mann, sowohl zum Thema Cannabis als Medizin als auch für eine rationale Drogenpolitik.“

Einen besseren hätte die SPD nicht finden können“, wie Cannabis-Medizin-Experte Dr. Franjo Grotenhermen am 11. Januar 2022 auf seiner Facebook-Seite kommentierte.

Quelle: www.bundesdrogenbeauftragter.de

SCHWEIZ: HANFAKTIVIST BRINGT GRAS ZUR POLIZEI

So sieht engagierter Aktivismus aus. Der 29 Jahre alte Schweizer Nino Forrer will es wissen. Deshalb nahm er sich ein Gramm THC-reichen Cannabis' von seiner erlaubten Eigenbedarfsmenge und brachte es auf eine Zürcher Polizeiwache, um zu sehen, was dann geschieht. In der Schweiz bleibt der Besitz von bis zu zehn Gramm potenten Hanfs für den Eigengebrauch straffrei.

Wer mit geringeren Mengen der Droge von der Polizei aufgegriffen wird oder, wie im Fall von Nino Forrer, diese freiwillig abgibt, muss damit rechnen, dass sie konfisziert und vernichtet wird. Forrer fragt sich nun, inwiefern diese Praxis gesetzeskonform sein kann. Wenn geringe Mengen in diesem Sinne nicht illegal sind, wieso werden sie dann eingezogen?

Diese Frage muss nun das Zürcher Obergericht klären, das Nino Forrer eingeschaltet hat, um zu eruieren, ob eine solche Sicherstellung rechtens ist. Kann das Obergericht den

Sachverhalt nicht klären, will Forrer bis vors Bundesgericht ziehen. Die Idee, sich selbst mit geringen Mengen illegalisierter Drogen bei der Polizei anzuzeigen, ist nicht neu. Schon der im Remscheid geborene Georg Wurth, Geschäftsführer des Deutschen Hanfverbands (DHV), hatte sich 1996 mit vier Gramm Marihuana bei der Polizei angezeigt, um daran anknüpfend eine Legalisierung von Cannabis zu fordern. [Quelle: www.watson.ch](http://www.watson.ch)

ÖSTERREICH: VERFASSUNGS-GERICHTSHOF PRÜFT CANNABIS-VERBOT

Österreichs Verfassungsgerichtshof (VfGH) beschäftigt sich zurzeit mit der Frage nach der Rechtmäßigkeit des Cannabis-Verbots (Aktenzeichen: G 323/2021-3, V 252-253/2021).

Ausgehend von Antragsteller Paul Burger, der Ende 2020 mit einer geringen Menge Cannabis aufgegriffen worden war und dann im Oktober 2021 einen Individualantrag zur Prüfung durch den VfGH gestellt hatte, wurde jetzt das Verfahren zur Prüfung des Cannabis-Verbots auf seine Vereinbarkeit mit der österreichischen Verfassung eingeleitet (siehe News in Ausgabe 1/22).

Das Gericht soll untersuchen, inwieweit das geltende österreichische Suchtmittelgesetz (SMG) in puncto Hanf der Verfassung des Landes entspricht. Der Individualantrag wurde am 31. Januar 2022 vom VfGH zugelassen. Das Gericht hat „die Bundesregierung aufgefordert, das Totalverbot binnen acht Wochen zu rechtfertigen. Konkret geht es dabei um jenen Teil des SMG, der den privaten Umgang mit Cannabis unter Strafe stellt.“

Anschließend obliegt es den Richter:innen zu entscheiden, ob die geltenden Gesetze verfassungswidrig sind, oder nicht“, wie es in einer Pressemitteilung zu dem Verfahren heißt. Ein Urteil in der Sache soll in der zweiten Jahreshälfte verkündet werden.

Quelle: www.ots.at; www.craftculture.eu/freedom

Erhöhen Sie die Nährstoffverfügbarkeit mit diesem Wurzelzonengeheimnis.



Eine effiziente Nährstoffaufnahme ist entscheidend für maximale Erträge. Aus diesem Grund verwenden Spitzenanbauer Advanced Nutrients Sensizym®, einen einzigartigen Enzymzusatz, der Stoffe in lösliche Nährstoffe aufspaltet, die von den Pflanzen aufgenommen werden können. Das Ergebnis? Es werden ideale Bedingungen für eine reiche Ernte geschaffen.

 *Advanced Nutrients*
visit www.AdvancedNutrients.com



MEHR ERFAHREN



ALLES SCHALL & RAUSCH: TÖDliches BERLIN HIGH

Es gibt jede Menge Kriminalromane, in denen auch die Kommissare und Privatdetektive gern mal einen Joint durchziehen. Mit „Schall & Rausch – Der Graskönig von Berlin“ jedoch legen die beiden Autoren Martin Müncheberg (ehemaliger Pressesprecher der Hanfparade) und Stefan Schweizer (Potsdamer Krimiautor) den ersten Hanfkrimi überhaupt vor, in dem Cannabis nicht nur Beiwerk ist, sondern als zentrales Thema das Buch bis in den letzten Dialog hinein bestimmt. Vom Growing über den Konsum bis zur Berliner Hanfszene und der teils brutalen Strafverfolgung steht unser allerliebstes Kraut stets im Mittelpunkt des Geschehens und des Krimi-Plots. So etwas gab es noch nie! Und dafür sei den beiden Autoren einmal mit einer süßlich-dichten Friedensrauchwolke gedankt und natürlich ein Gramm vom feinsten grünen Stoff überhaupt gegönnt ... Worum geht es? Das Ermittler-Duo Schall & Rausch wird beauftragt, die Umstände des Tods von Andreas Borchardt zu klären. Schnell finden sie heraus, dass „Andi“ auf bestem Weg war, mit seiner Cannabis-Strain-Kreation „Berlin High“ der Graskönig von Berlin zu werden. Während das Berliner Urgestein Rausch Interesse an der neuen Sekretärin Alina zeigt, wittert der hanfophile Schwabe Schall fette Cannabis-Beute. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs, denn es geht um noch viel mehr! Schall & Rausch müssen all ihre Erfahrung und viel Mut aufbringen. Hartnäckige Polizisten und kaltblütige Gangster sind ihnen immer dicht auf den Fersen, bis sie im furiosen Finale eine dicke Überraschung erwartet.

Fazit: „Schall & Rausch – Der Graskönig von Berlin“ haut nicht nur voll rein, sondern macht auch breit, straff und – nennt es, wie ihr wollt – megafett! Der köstliche Genuss liest sich nicht nur für Cannabisfreunde und Krimi-Fans wie im Rausch – auch jetzt schon vollkommen ganz legal!

SHOP

WORLD OF VAPE BY FORTWENTY GMBH



Mitten in der historischen Stadt Bern, zwischen Sandsteingebäuden mit schönen Lauben umgeben, befindet sich in der Neuengass-Passage 3, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, unser E-Zigarettenshop, das World of Vape. Im Durchgang zwischen der Neuen- und Aarberggasse gelegen, ist das Ladenlokal leicht zu finden und mit dem ÖV einfach und praktisch zu erreichen.

Das Metro Parking liegt ebenfalls gleich um die Ecke und bietet immer freie Parkplätze. Dank des barrierefreien Zugangs ist das WoV auch für Menschen mit Beeinträchtigung bequem erreichbar. In unserem chicen Ladenlokal bieten wir ein extrem breites Sortiment an Dampferartikeln an. Von einfachen und günstigen Einsteigermodellen über regelbare oder mechanische

Mods bis hin zu High End Mods oder handgefertigten E-Pfeifen führen wir alles, was des Dampfers Herz begehrt. Natürlich findet sich hier auch jegliches Zubehör wie Liquids, Wickeldrähte, Wickelhilfen, Watte, Aromen und unendlich viel mehr.

Aufgrund der stetigen Nachfrage unserer Kunden nach mehr Headshop-Artikeln und CBD-Produkten haben wir uns entschlossen mehr 420 in all unsere Läden und deren Sortiment zu bringen. Seit kurzem führen wir zusätzlich eine grosse Auswahl an Headshop-Artikeln wie Mischschalen und Trays, Papers, Rolls, Blunts und Cones, Filter, Grinder, Boxen und Grips, Tabak zum Drehen oder für Shishas, Pfeifen und Bongs, Aschenbecher, Feuerzeuge und noch viel mehr. Und selbstverständlich führen wir von allen Artikeln die unterschiedlichsten Hersteller.

Zusätzlich bieten wir ein saisonales Sortiment an Growshop-Artikeln wie Substrate, Dünger, Zelte, Lampen, Lüfter, Saatgut, pH-Messgeräte und Weiterverarbeitungs-Tools. Unter anderem sind darunter namhafte Marken wie BioBizz, Advanced Nutrients, F-Max, EazyPlug, Plagron, Lumatek, Sanlight, um nur einige zu nennen. Weiteres Highlight: Saisonal sind auch Stecklinge erhältlich. Unsere haus eigene Marke „Hempy“, die sowohl Indoor, Outdoor als auch im Treibhaus angepflanzt wird und strengsten Kontrollen unterliegt, ist ebenfalls im Sortiment vorhanden. Einmal getestet sind all unsere Kunden begeistert und kommen immer wieder gerne zurück, um ihren Vorrat aufzustocken.

Wohnt man nicht um die Ecke, ist es auch möglich, alles direkt online zu bestellen, und zwar hier: www.worldofvape.ch oder www.fortwenty.ch

ROYAL QUEEN SEEDS



NEUE
SORTEN
2022



KEEP ON GROWING!



RoyalQueenSeeds



RQSeeds



RoyalQueenSeedsRQS

WWW.ROYALQUEENSEEDS.COM



CANNABISANBAU AUF DEM BALKON MIT „ADVANCED NUTRIENTS“ – VEGETATIVE PHASE (TEIL 1) Die ersten 9 Wochen

Dies ist der erste einer Serie von vier Artikeln über den Anbau von Marihuana auf dem Balkon - mit Dünger von Advanced Nutrients

Seit der Gründung vor mehr als einem Jahrzehnt in Kanada hat sich Advanced Nutrients auf moderne Düngemittel für den Marihuanaanbau spezialisiert. Ihre Dünger-Sortimente lassen sich je nach Herkunft in zwei Gruppen einteilen: organisch-biologisch (oder natürlich) und bio-mineralisch, deren Zweck darin besteht, mit Indoor-Kulturen die höchsten Erträge herauszuholen. In diesem Artikel geht es um die Bio-Produktlinie, welche dem Grower erlaubt, ein hochwertiges Endprodukt zu bekommen, das einfacher zu nutzen, vergleichsweise preiswert ist und alle ursprünglichen Aromen und Geschmacksrichtungen der angebaute Sorten bewahrt. Sollten wir uns für einen besseren Geschmack und eine bessere Wirkung oder für einen maximalen Ertrag entscheiden? Für den Homegrower ist



Ernährung durch Keimblätter.

und Bedingungen im Freien. Für Advanced Nutrients ist, wie bei allen Düngemittelmarken, die Vorbereitung des Substrats entscheidend.

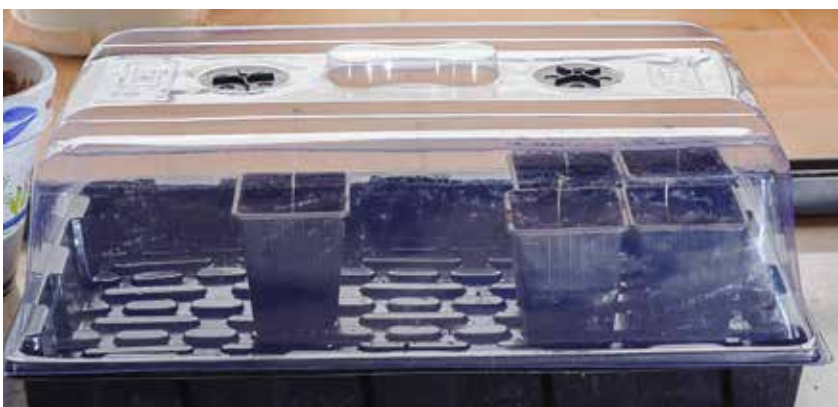
Wenn wir mit einem schlechten Substrat beginnen, werden wir auch mit einem sehr guten Dünger nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen. Aus diesem Grund ist es immer sehr wichtig, mit einer guten Qualitätserde zu starten.

Düngemittel in einem mittelmäßigen oder minderwertigen Substrat zu verwenden. Die in Growshops verkauften Blumenerden von guter Qualität enthalten Dünger für zwei bis sechs Wochen. Dies muss berücksichtigt werden, denn wenn wir mit Autoflowering-Samen anbauen, müssen die jungen Pflanzen nicht umgesetzt werden. Photoperiodische (d.h. nicht selbstblühende) Pflanzen muss man jedoch - egal ob es sich um reguläre oder feminisierte handelt - während der Vegetativen (d.h. Wachstums-) Phase mindestens dreimal umpflanzen.

In den 17 Wochen der Wachstumsphase zwischen April und Juli benötigen wir bei stark gedüngter Erde keinen Wachstumsdünger - oder nur eine sehr geringe Dosis in Woche 5 nach dem

Umsetzen, um die noch in der Erde vorhandene Düngermenge zu ergänzen. Ein schlecht gedüngter Boden hingegen muss häufiger gedüngt werden. Es kommt ganz darauf an, welches Anbauverfahren und welche Art von Pflanzen man bevorzugt. Wer die Kontrolle über die Entwicklung der Pflanzen und den Anbau insgesamt behalten will, dem empfehlen wir, leicht gedüngte Erde zu verwenden. Wer dagegen keine Zeit hat, aber die angebaute Cannabissorte gut kennt und sicher ist, dass die Pflanzen sich mit viel Dünger zuverlässig entwickeln, kann 6 Wochen lang eine vorgedüngte Erde verwenden und lediglich Wasser von guter Qualität zuführen. In den ersten Wochen des Wachstums sollte man auf jeden Fall ein Substrat mit wenig Dünger wählen, da sich die Sämlinge nur von den Keimblättern ernähren.

Bei meinem Anbau bevorzugte ich für die gesamte Kultur eine Erde, die wenig leichten Dünger enthält. Beim ersten Mal, d. h. für die ersten Umpflanzungen, habe ich ein Drittel Kokosfaser beigemischt, damit sich die Wurzeln der Sämlinge besser entwickeln können. Außerdem gab ich eine bestimmte Menge Mykorrhiza und Trichoderma hinzu, die ich dann bei jedem Umsetzen erhöhte, weil sie die Wurzeln vor Schimmelpilzen und bodenbürtigen Krankheitserregern schützen, die Nährstoffaufnahme verbessern und die Wurzelentwicklung fördern. Die beste Zeit für den Anbau auf dem Balkon beginnt Ende März oder April, wenn die niedrigste Temperatur fortan über 10 °C liegt. Sollen die Pflanzen gut wachsen



Die ersten Tage im Gewächshaus.

Ersteres immer besser. Entscheiden Sie sich für Marihuana von höchster Qualität! Es ist besser, eine oder zwei Pflanzen mehr der allerbesten Qualität anzubauen als sich für mehr Ertrag auf Kosten eines großartigen Geschmacks und einer klaren Wirkung zu entscheiden. Beim Outdoor-Anbau sollte hingegen ein höherer Ertrag angestrebt werden, ohne dabei das Erfordernis nach bester Qualität außer Acht zu lassen. Für den Anbau auf dem Balkon ist die Bio-Linie am empfehlenswertesten, da sie am besten geeignet ist für die Anforderungen

Wir sollten ein Substrat finden, das leicht zu durchfeuchten ist und überschüssiges Wasser beim Gießen ableitet. Für diesen Zweck ist es immer eine gute Idee, den in Growshops üblicherweise verkauften Erden Kokosfaser und Perlit beizumischen.

Nicht sparsam bei der Erde sein, denn diese Kosten fallen nur einmal an. Stellt sich nämlich heraus, das Substrat ist schlecht, wirkt sich dies auf sämtliche Anbaupflanzen negativ aus. Es macht keinen Sinn, hochwertiges Saatgut und



Eine leichte Erde.

und einen guten Ertrag bringen, ist dies der richtige Zeitpunkt für die Keimung. Wer hingegen kleinere, unauffällige Pflanzen haben möchte, sollte ein paar Wochen länger warten.

Normalerweise beginne ich mit der Anzucht im Gewächshaus in kleinen Töpfen. Nach einigen Wochen versetze ich die jungen Pflanzen erst in 10-L-, und dann in 30-Liter-Töpfe. In den ersten Wochen des Wachstums entwickeln sich ihre Wurzeln gut. Zu bedenken ist allerdings: Es ist viel Erde vorhanden, aber wenig Wurzelballen - also kann das Wasser, welches gegeben wird, nur langsam aufgenommen werden, und man sollte nicht zu viel gießen, um die Entwicklung der Pflanzen nicht zu stören.

Das Gießen sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen, damit das Substrat nicht zu nass wird und sich keine Pfützen bilden, denn sonst verklumpt die Erde, leiden die Pflanzen unter Sauerstoffmangel, verkümmern und vergilben im Extremfall.

Für diese Anbauphase brauchen wir:

1 Liter Iguana Grow, welches über die gesamten Wachstumsphase nützlich ist

1 Liter Ancient Earth und Sensizym, die über die gesamte Wuchs- und Blühphase verwendet werden.



In den ersten Wochen verwendete Dünger

prüft und genehmigt. Als Zusatz lässt sich Ancient Earth verwenden, der Humin- und Fulvosäuren enthält, die aus Leonardit gewonnen werden, einem organischen Material, das seinen Mineralisierungsprozess noch nicht abgeschlossen hat. Die in Ancient Earth enthaltenen Humin- und Fulvosäuren erhöhen die Durchlässigkeit der Zellmembran, was wiederum die Aufnahme von Wasser sowie von Makro- und Mikronährstoffen verbessert. Es wirkt wie ein natürliches Chelat mit wichtigen Mikroelementen wie Kupfer, Eisen, Mangan und Zink. Ancient Earth hat auch eine puffernde Funktion im Substrat, d.h. es puffert jede pH-Veränderung darin zum Wohl des Pflanzenwachstums.

Normalerweise füge ich noch Sensizym hinzu, eines der Vorzeigeprodukte von Advanced Nutrients, mit mehr als 80 Enzymen. Sensizym wandelt abgestorbene Wurzeln in Nährstoffe und Zucker um, die dann von den Pflanzen aufgenommen werden können. Es baut Salze ab, welche sich im Boden ansammeln, regeneriert das Substratmilieu und beugt Fäulnis, Schimmelpilzen und bodenbürtigen Krankheitserregern vor. Außerdem trägt es zur Bildung neuer Wurzeln bei. Mit Sensizym wachsen die Pflanzen in einem gesunden Substrat, was zu stärkerem Wachstum, besserer Vitalität und damit zu höheren Erträgen führt. Die Exemplare sind gesünder und widerstandsfähiger. Zu beachten: Sensizym ist maximal 18 Monate haltbar, daher ist es ratsam, das Verfallsdatum auf der Verpackung zu überprüfen und Sensizym nach dem Öffnen im Kühlschrank aufzubewahren, damit es seine Eigenschaften behält. Die ersten Düngezyklen sollten durchgeführt werden, wenn in der Erde verbliebener Dünger sich aufbraucht. Wird mit leichter Erde begonnen, muss man mit dem Düngen eineinhalb bis zwei Wochen warten. Bei einer normal vorgedüngten Erde sollten wir dagegen zwei oder drei Wochen warten. Eine für 6 Wochen vorgedüngte Erde ist für Sämlinge nicht zu empfehlen.

Wir beginnen mit niedrigen Dosen Iguana Grow und Ancient Earth, erhöhen sie, wie die Pflanze größer wird, allmählich im Laufe der nächsten Wochen. Ich bereite den Dünger mit osmotisiertem Wasser zu, rekonstituiert mit Kalzium und Magnesium

bei 0,5 mS, weil das Leitungswasser in meinem Wohnort sehr hart und für den Anbau von Qualitäts-Cannabis unbrauchbar ist. Aus diesem Grund verwende ich ein EC (electric conductivity - elektrische Leitfähigkeit)-Messgerät. Zuerst fülle ich einen Eimer mit rekonstituiertem Wasser, füge Iguana Grow hinzu, rühre gut um und gebe Ancient Earth hinein, mische nochmal und gieße. Ich beginne mit einer kleinen Menge Dünger - 5 ml Iguana Grow und 5 ml Ancient Earth pro 10 Liter Wasser - und erhöhe allmählich auf 20 ml von jedem.

Die Enzyme wende ich zu Beginn an, d. h. auf jeweils 5 Zyklen mit Dünger kommt ein Zyklus mit Enzymen. Später, mit fortschreitendem Wachstum und während der Blühphase, gebrauche ich Enzyme öfter - angewandte Sensizym-Dosis: 20 ml pro 10 Liter Basenwasser. Ich dünge nur einmal pro Woche und wann immer die Notwendigkeit besteht. Zu Beginn der Wuchsphase ist es nicht erforderlich, häufig zu gießen, weil das Substrat im Frühjahr länger feucht bleibt, das milde Klima keine große Wasserverdunstung wie im Sommer verursacht, die Pflanzen und ihre Wurzelballen noch klein sind.

Wir sollten immer nach dem Bedarf der Pflanzen düngen und niemals nach einer Tabelle. Das Wichtigste ist, die Pflanzen richtig zu ernähren, und deshalb sollte man sie vor allem beobachten - und Tabellen ganz vergessen! Tabellen bedeuten keine goldene Regel, sie dienen lediglich dazu, optimale Bedingungen für Zimmerpflanzen darzustellen. So ist es besser, im Freien geringeren dosierten Dünger zu verwenden, denn optimale Bedingungen für die Pflanzen sind draußen nur schwer zu erreichen und auf dem Balkon erst recht nicht.

Unter besten Bedingungen können die Pflanzen ihr volles Potenzial entfalten, benötigen aber auch mehr Nährstoffe und Zusatzstoffe. Werden hingegen Cannabispflanzen unter nicht optimalen Bedingungen auf dem Balkon angebaut (z. B. weniger Sonnenstunden, ein Topf, der sich aufgrund der Bodenwärme über-

hitzt usw.) kann eine Überschreitung der Dünger- und Zusatzstoffdosen Geschmack und Qualität des Marihuanas beeinträchtigen - und dazu kommen noch steigende Kosten. Zu beachten: Bei Lichtmangel oder zu hohen Temperaturen nutzt mehr Dünger nichts - ganz im Gegenteil, die Pflanzen benötigen dann wahrscheinlich weniger Dünger, weil sie sich unter schlechteren Bedingungen sowieso nicht voll entwickeln können.

Man sollte mit weniger Dünger beginnen und die Menge dann erhöhen, um die richtige Versorgung mit Nährstoffen zu erreichen, und nicht das angegebene Dünge-limit überschreiten, denn das wäre zu viel. Wenn die Pflanzen grün sind und keine Mangelerscheinungen aufweisen, brauchen sie keinen Dünger. Habt also Geduld. In dieser Phase sind Vögel die Schädlinge, die es in erster Linie fernzuhalten gilt. Wenn ein Same gerade erst gekeimt ist, werden Vögel von den Keimblättern (diesen runden Scheinblättern) und dem ersten Paar neu gebildeter echter Blätter angezogen und fressen sie.

Wir halten die Keimlinge in einem Gewächshaus, bis sie weiterwachsen. In diesen Monaten tauchen Minierrmoten und Thripse auch im Freien auf Balkonen auf. Farbige Klebefallen und Biopestizide auf Neem-Basis sind hier in der Regel wirksam; wenn Pflanzen völlig befallen sind, hilft Pyrethrin, um die Thripse loszuwerden. In diesem Wachstumsstadium brauchen die Pflanzen nicht viel Aufmerksamkeit. Andererseits sind die gesamten Investitionskosten - einschließlich Substrat, Dünger und Saatgut - die höchsten des Jahres, so dass es eine gute Idee ist, im Vorfeld Geld zu sparen statt bis zum Ende des Monats so über die Runden zu kommen oder die Pflanzen zu vernachlässigen.

In der nächsten Ausgabe werden wir uns mit dem letzten Abschnitt der Wachstumsphase befassen, in der es darum geht, optimale Bedingungen für blühende Marihuanapflanzen zu schaffen.



Cannabis anbauen in der Sonne.

Der für die frühe Wachstumsphase geeignete Basisdünger (sprich Volldünger) ist Iguana Grow, welcher Stickstoff, Phosphor und Kalium sowie Mikronährstoffe, Vitamine und Aminosäuren enthält. Er ist zu 100 % biologisch-organisch und natürlich, gehört außerdem zu den Produkten mit dem höchsten Anteil an Biomasse auf dem Markt.

Iguana Grow hat, wie alle Düngemittel, die für einen Anbau dieser Art verwendet werden, ein OIM-Zertifikat des California Department of Food and Agriculture erhalten, das Bio-Zusatzstoffe für den Anbau von zertifizierten Bio-Produkten



Erde, Kokos und Perlit für einen guten Start



Text: Robert Brungert



BALKONGROW

PLANUNG UND UMSETZUNG

Wir alle hoffen, dass mit der in Deutschland angekündigten Legalisierung auch der Eigenanbau in unzugänglichen Bereichen geduldet wird. Was aber wären die Voraussetzungen für den Balkongrow, und wie gelingt die Umsetzung?

Gutes Marijuana braucht einen sonnigen Sommer. Balkone zur Nord- oder Nordwestseite sind deshalb ungeeignet. Optimal ist ein nach Südosten liegender Balkon. Liegt dieser im 20. Stock, ist der Wind vielleicht mal scharf, dann wäre ein Windschutz oder Netz zu empfehlen.

Neben der Sonnenlage gehört etwas Platz zum Erfolg dazu. Sicherlich, Marijuanapflanzen können an windgeschützten Balkonen einen knappen Meter in den Außenraum wachsen, wenn die Stämme mit einer Schlaufe zur Hauswand gesichert sind. Dennoch bleibt Wurzelraum entscheidend. Die Pflanze kann oberirdisch nur so viel, wie unterirdisch geht. Eine Pflanze im 5-Liter-Topf wird vielleicht über einen Meter hoch, bleibt dann aber schmaler und setzt keine 100 Gramm an. Besser sind 20 bis über 50 Liter. Wegen eventueller Schwermetalle oder Giftstoffe wären gelochte Maurereimer und Mörtelwannen bedenklich. Das Pflanzgefäß muss sich wie das Bodensubstrat, der Dünger und andere Mittelchen für die Produktion von Lebensmitteln eignen.

20-Liter- Gefäße lassen sich noch gut bewegen, bei 50 Litern wird es

schwieriger. Ein nässebeständiger Rollboden für Außenbereiche wäre eventuell sinnvoll, wenn die Pflanzkübel gelegentlich verrückt werden müssen. Pflanzen wollen aber nicht ständig gedreht oder verrückt werden, sondern sich einmal zur Sonnenseite ausrichten.

Es gibt simple Pflanztöpfe und komplexe Topfsysteme mit Wassertank oder anderer halbautomatisierter Bewässerung. Je nach Auswahl können Pflanzerde, Blähton oder Perlite eingefüllt werden oder nur spezielle Substrate. Eventuell ist zum Substrat der passende Dünger oder die entsprechende Gießtechnik zu wählen. Eines ist jedoch zu bedenken: Empfindliche Systeme wie Aeroponik werden im Außenbereich nicht funktionieren. Es gibt immer ein paar kleine Tierchen, es bilden sich Algen oder andere Ablagerungen. Das gewählte System muss auch in diesen Situationen zuverlässig funktionieren.

Die Wurzeln brauchen nicht allein Wasser und Nährstoffe, sie müssen atmen können. Einige Pflanzböden sind luftiger, werden dann aber schneller trocken und das Gießwasser läuft einfach unten wieder aus. Andere Pflanzböden saugen sich schnell voll, auch bei Regenwetter. Hier ist ein dosiertes Gießen oder nach unten eine Tonscherben- oder Blähtonschicht extrem wichtig. Perlite oder Blähton enthalten keine Nährstoffe. Es wäre in diesen Situationen also von Anfang an eine passend dosierte Nährstofflösung anzuwenden. Dosierempfehlungen stehen meist

auf den Verpackungen oder bei den Herstellern auf der Website. Allein beim Substrat und dem Gießwasser lässt sich bereits alles falsch machen. Aber auch fertige Topfsysteme, von denen es inzwischen einige im Growhandel gibt, garantieren keinen Erfolg. Je nach Situation oder Umgang funktionieren diese sehr gut oder gar nicht. Es gibt jedoch eine universelle Strategie: Ausprobieren und ein guter Ernteertrag wird wahrscheinlicher!

Wenn auf dem kleinen Balkon zwei bis drei buschige Meterpflanzen ausreifen könnten, würden eben sechs bis neun hingestellt. Theoretisch kann für jede der Pflanzen ein anderes Substrat verwendet werden. Es lassen sich auch mehrere Topfsysteme parallel testen. Solange gleichwertige Setzlinge gut anwachsen, werden sich die geeigneten Strategien bewähren. Diese Pflanzen wachsen in Höhe und Breite, während die anderen zurückbleiben. Im kommenden Jahr gelingt der Anbau bereits nach Plan.

Neben diesen Aspekten bleibt die Frage, welcher Strain angebaut wird. Sind Setzlinge verfügbar oder wird mit Samen im Mini-Gewächshäuschen vorgezogen? Dann wäre noch zu klären, ob mit feminisierter oder regulärer Saat angebaut wird. Zumindest gibt es bei den Strains erhebliche Unterschiede in der Wuchskraft, Beständigkeit und der Blütedauer. Perfekt ist ein Erntezeitpunkt bis maximal zum Septemberende. Der gewählte Strain soll sich auch mit anderen Aspekten für

den Outdooranbau eignen. Eine weitere Überlegung wäre, einen Teil Autoflower und einen Teil regulär blühend zu wählen. Während letzterer noch Volumen aufbaut, sind die Autoflower schon geerntet und helfen dabei, die Wartezeit zu überbrücken. Jeder erfahrene Gärtner weiß immerhin: Ohne Geduld wird keine Pflanze reif!

Stichwort Volumen: Wie groß müssen oder dürfen die Pflanzen denn werden? Einige Strains wachsen sehr schmal in die Höhe, andere gehen vorher schon in die Breite, ohne die Spitze zu kürzen. Es wäre immerhin schade, wenn der obere Nachbar die Spitzen aberntet und einem selber nur die mageren unteren Bereiche bleiben.

Viele Details sind zu beachten, es zahlt sich aus, in den ersten Jahren experimentierfreudig zu sein. Zu jedem Sonnenbalkon und jedem Balkongärtner gibt es passende Pflanzgefäße, Substrate, Nährstoffe und Strains. Perfekt ist es, sich einmal ein System zu erarbeiten und außerdem Pflanzen anzubauen, welche zu verschiedenen Zeitpunkten reifen. Die Ernte muss immerhin noch in der Besenkammer trocknen und soll nicht verschimmeln. Und mit jeder geernteten Pflanze haben die anderen wieder mehr Luft, um nicht mit den Blüten im Herbstwetter zu verschimmeln. Aber auch beim Aufkommen von Schädlingen werden einige Strains massiv leiden und andere kaum. Den eigenen Balkongrow zu optimieren ist also wie jeder Growraum eine Wissenschaft für sich.

B'cuzz
PRODUCTS

SILIC BOOST

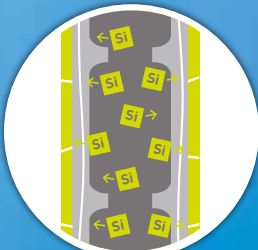
Unterstützt die Starke!



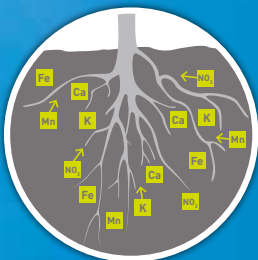
SEHEN SIE UNSERE ANIMATION!



Silizium verbessert die Festigkeit der äußeren Schicht der Blätter und des Stengels, was die Widerstandsfähigkeit der Pflanze gegen Krankheiten und Stress erhöht



Silizium erzeugt einen stärkeren und dickeren Stengel



Silizium reguliert und verbessert die Aufnahme von Nahrung



Join the Atami Universe!



www.atami.com

ATAMI®

NATURALLY INNOVATING

NEW!

BLACK LEAF HANUMAN TREE PERCOLATOR BONG

- BOXED BONG - GRINDER
- ROLLING TRAY
- PLUG SET - POSTER



Wholesale
Near Dark
SMOKING PARAPHERNALIA
www.neardark.de

Retail
Black Leaf
www.blackleaf.de

4 NEUE SORTEN, DIE DIE GRENZEN SPRENGEN

STROMBOLI
AUTO

Lemonade
auto

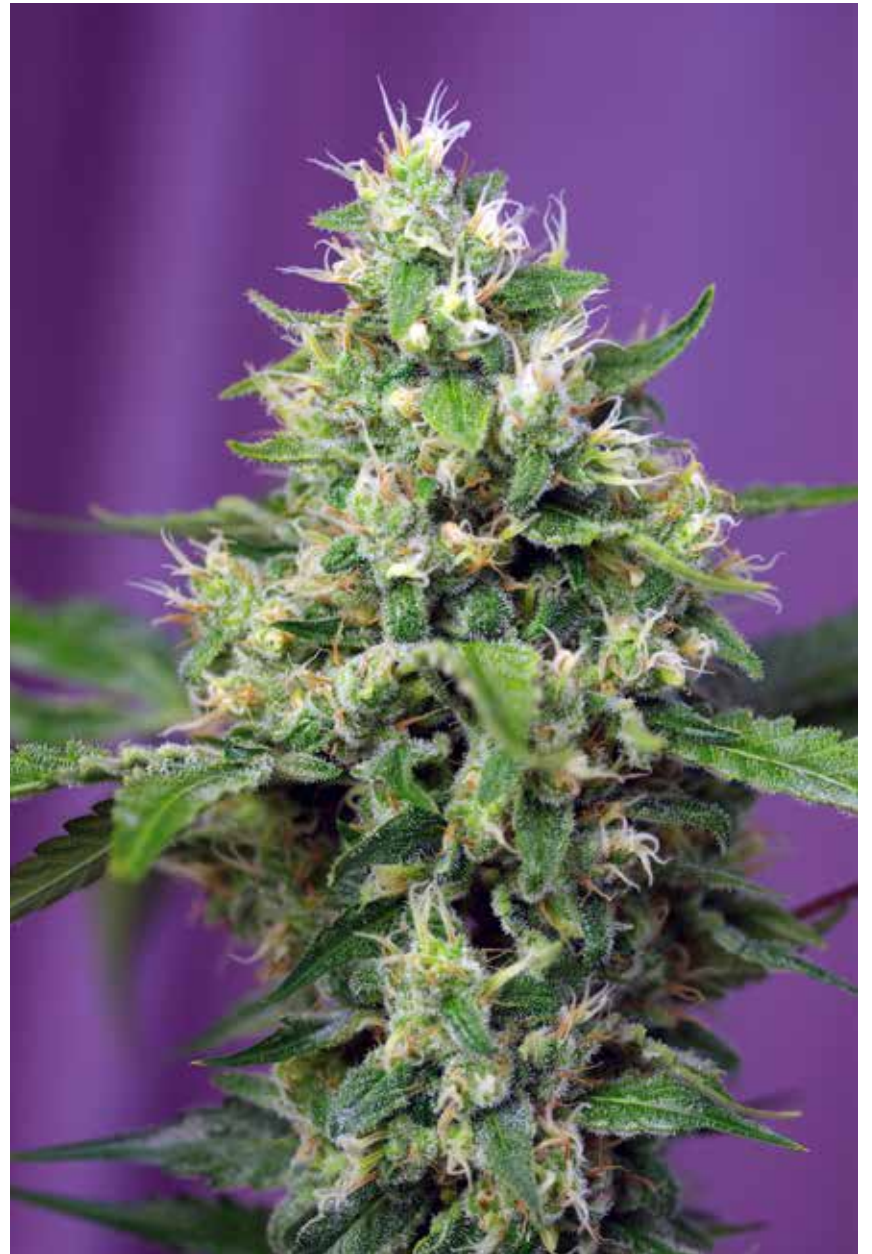
PARADISE SEEDS
EST. 1994 AMSTERDAM

WHITE NOISE

Glowstarz

PARADISE-SEEDS.COM

Von Tommy L. Gomez/ Photos Sweet Seeds



Sweet Amnesia Haze XL Auto

DER SANFTE RIESE VON SWEET SEEDS

Wenn ein Grower die Produktion in der kürzest möglichen Zeit maximieren muss, ist die besonders große Autoflowering-Sorte von Sweet Seeds wahrscheinlich die beste Option, egal ob drinnen oder draußen. Diesmal hatte ich bis zur Ernte meiner Outdoor-

Cannabispflanzen gerade mal 2 Monate Zeit, und es war nur diese eine Sorte, welche ich in der Saison im Freien anbauen konnte. Auf der Suche nach einem guten Ertrag, erstaunlichen Aromen und einer erhebenden Wirkung fiel meine Wahl auf Sweet

Amnesia Haze XL Auto (SWS57). Aufgrund der in meinem Fall gegebenen Einschränkungen musste ich bis Ende Juni ernten. Also brachte ich am 24. April 4 Samen zum Keimen, was bedeutet, dass die Pflanzen zwischen Ende

Mai und Ende Juni blühen würden - wahrscheinlich die beste Zeit des Jahres, um Autoflowering-Sorten im Freien anzubauen, da die Pflanzen gegen Ende die Jahrestage mit mehr Sonnenstunden bekommen. Nachdem die 4 Samen gekeimt waren, platzierte

ich sie nur für die ersten 5 Tage in kleinen 200-ml-Bechern unter eine 18-Watt-Kompaktleuchtstofflampe. Dann wurden sie direkt in ihre 18-Liter-Endtöpfe verpflanzt und im Freien gelassen für wohltuende Sonnenbäder. Sie reagierten ausgezeichnet und wuchsen weiter in einem sehr guten Rhythmus.

Sweet Amnesia Haze XL Auto ist eine ganz spezielle Sativa. Aus eigener Erfahrung mit dieser Sorte in meinem Indoor-Bereich kann ich sagen, dass sie drinnen wahrscheinlich die einfachste Sativa-Sorte zum anbauen ist. Die Pflanzen sind nicht nur ganz leicht zu kontrollieren, weil sie sich nicht übermäßig strecken, sondern sind auch in sehr kurzer Zeit erntereif, und die Stängel sind stark genug, um die harzigen kompakten Blütenstände zu tragen. Alles in allem ist diese Schönheit eine ausgezeichnete Wahl für den Indoor- und Outdooranbau.

Draußen erreichten sie bis Tag 12 nach der Keimung eine Höhe von etwa 15 cm. Die 4 Pflanzen hatten ein paar windige Tage zu überstehen, die es ihnen allerdings ermöglichten, ihre Stängel zu stärken. Tag 20 hatten sie bereits viele Zweige, die nun gewillt waren, sich zu strecken. Die Internodien waren nicht so kurz, wie ich es gewohnt bin, aber das ist nicht so wichtig wenn man eine schnelle Sorte im Freien anbaut. Sind nur die Stängel stark genug, um die Blütenknospen zu tragen - das ist alles, was zählt. Die Blätter zeigten eine sehr gesunde grüne Farbe, was die Sativa-Dominanz ausdrückt. Selbst in einer bewölkten Woche entwickelten sich die Pflanzen wie echte Champions.

Da ich eine gute, nährstoffreiche Erdmischung, zusätzlich N aus Wurmhumus und P aus Fledermausguano-Pulver verwendete, begann ich erst als die Pflanzen ihren ersten Lebensmonat feierten,

Flüssigdünger zu geben. Da dies mit dem Beginn der Blühphase zusammenfiel, gab ich ihnen zunächst eine halbe Dosis vegetativen Dünger, damit sie genügend Stickstoff für das Streckungsstadium erhielten, und 2 Tage später, als ich sie erneut goss, bekamen sie eine volle Dosis Blühdünger. Und sie hatten die Botschaft verstanden. Weil die Sonne inzwischen sehr stark war, konnten sie alle Nährstoffe sehr schnell verarbeiten und verstoffwechseln. Ich musste sie alle 2 Tage gießen, manchmal sogar täglich, um eine optimale Hydrierung zu gewährleisten.

Am 10. Juni, etwa 45 Tage nach der Keimung, nahmen die Blütenknospen bereits Form an und die ersten Aromen machten sich bemerkbar. Sweet Amnesia Haze XL Auto hat ein sehr angenehmes, aber komplexes und intensives Aroma von Weihrauch, mit süßen, kräftigen Tönen und Andeutungen von Zitrone, Holz und

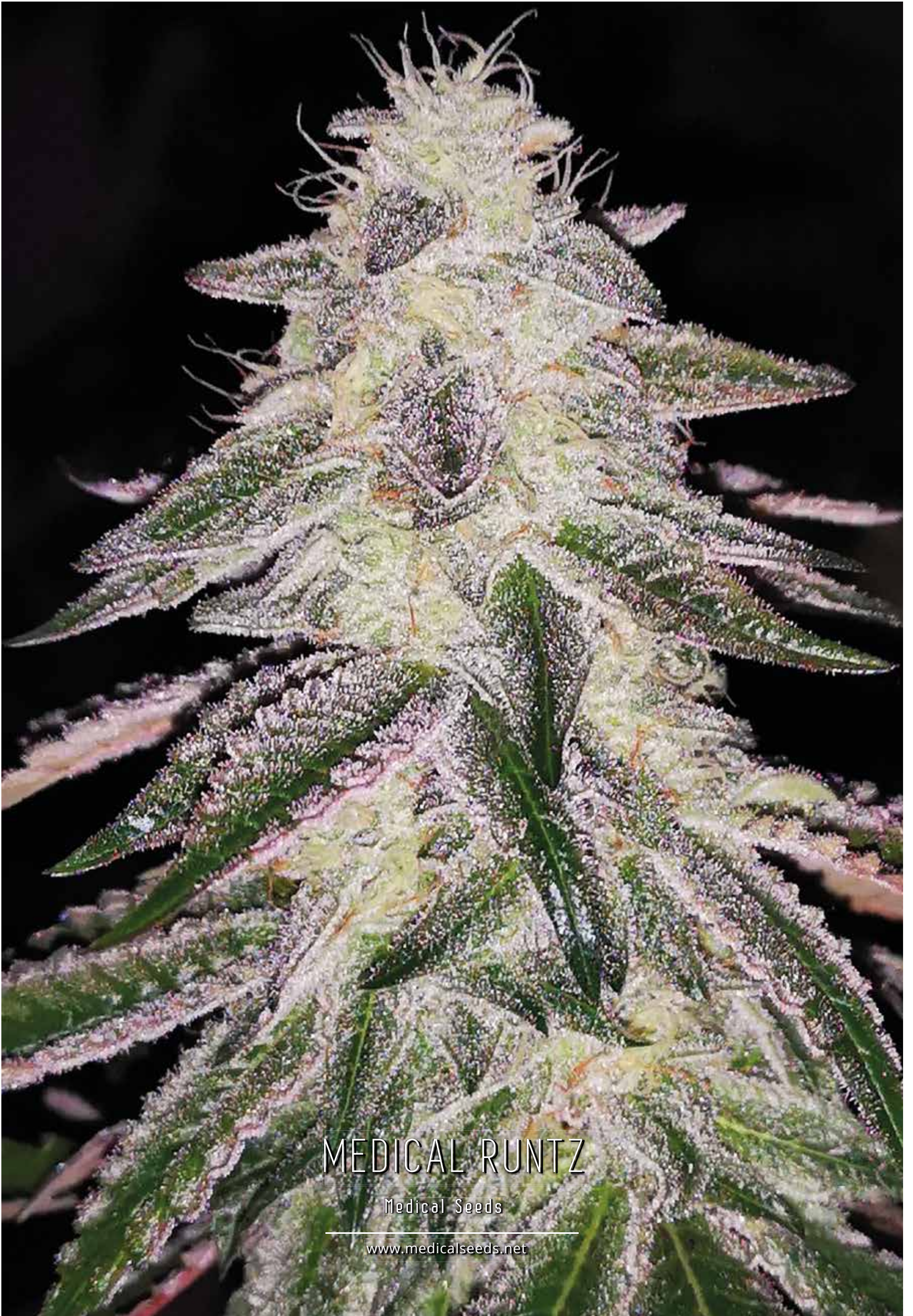
Nüssen. Gerade waren nur noch die Zitrus-Noten wahrnehmbar, aber es war ein sehr angenehmer und reizvoller Duft. Nun hörte ich auf zu düngen und spülte die Erde ein paar Mal mit etwa 12 Liter Wasser pro Pflanze durch.

Etwa 60 Tage nach dem Erscheinen der Keimblätter waren die 4 Pflanzen mit außergewöhnlich harzigen Blütenständen erntereif. Jede Pflanze produzierte zwischen 7 und 10 Blütenstände von enormem Kaliber. Als ich sie erntete, waren die anderen Aromen ziemlich präsent, mit schönen Noten von Holz und Nüssen und einem beeindruckenden moschusartigen Unterton, den sie von einem ihrer Vorfahren, der klassischen S.A.D. Sweet Afgani Delicious Auto (SWS24), geerbt hat - der Sorte, welche man verwendete, um die Autoflowering-Eigenschaft in diese Amnesia Haze-Auswahl hineinzubringen. Der berühmte Amnesia Haze-Klon, bekannt als "Cordobesa", war der andere Elternteil, welcher zur Entwicklung dieser Autoflowering-Sorte der vierten Generation benutzt wurde.

Die Pflanzen waren am Ende etwa 90-100 cm hoch. Nach 12 Tagen Trocknung und 15 Tagen Fermentation hielt ich 480 Gramm reines, potentes Sativa-Marihuana in den Händen. Bei meinem Konsum reicht das bis zum Ende des Jahres. Die Wirkung war bei allen 4 Pflanzen großartig. Sweet Amnesia Haze XL Auto ermöglicht Up-Highs mit viel Energie und Kreativität. Ideal für einen aktiven Lebensstil, Sport - und gleichermaßen zum Abhängen mit Freunden.

Wem es möglich ist, diese Sorte anzubauen, hat hoffentlich genauso viel Freude an ihr wie ich selber. Und wenn ihr sie genießt, vergesst nicht, die anderen extragroßen Autoflowering-Sorten aus der Sweet Seeds-Kollektion auszuprobieren.





MEDICAL RUNTZ

Medical Seeds

www.medicalseeds.net



Kaya Foundation Grow- & Headshop

www.kayagrow.de









LASS ES BEI DIR WACHSEN.

Schliemannstraße 26 | 10437 Berlin | Fon/Fax: 030-447 86 77
 E-Mail: kaya.grow@snaflu.de | Open: Mo – Fr 12 – 19, Sa 12 – 16 Uhr



AMSTERDAM SEED CENTER

10% RABATT? PROMO CODE: **SOFT 10**



- ✓ DIE BESTEN SAMENBANKEN
- ✓ 1500+ SORTEN VERFUGBAR
- ✓ DISKRETER VERSAND
- ✓ GRATIS PROMO SAMEN

KONTAKT

GRAVENSTRAAT 12, 1012NM, AMSTERDAM, DIE NIEDERLANDE

INFO@AMSTERDAMSEEDCENTER.COM

00 31 (0)20 737 00 60

UNSER SHOP IST 7 TAGE DIE WOCHE GEÖFFNET VON 10:00 BIS 19:00

FOLGE UNS ONLINE












ONLINE BESTELLEN

WWW.AMSTERDAMSEEDCENTER.COM



DTC PRO Dutch Trimming Company

DTC ECO Dutch Trimming Company

WET AND DRY

NUMBER ONE TRIMMERS OF EUROPE

WWW.DUTCHTRIMMING.COM

FOLLOW THE **BIGGEST LEADER**




WWW.SOFTSECRETS.COM

 @SOFTSECRETS
  @SOFTSECRETSDE
  @SOFTSECRETS_DE



ThinkGrow Powered By TrilMaster

TG & TM The Best Combination

Ultimate Controllability



-  **DLI Control**
-  **Group Control**
-  **Ramp-Up / Ramp-Down**
-  **Cloud Effect**
-  **Built-In Calendar**
-  **4 Adjustable Spectrum**



24K TANGIE

In jeder Ausgabe teilt Rich Hamilton einen Auszug aus seinen "Bud Diaries" mit uns. Diesen Monat handelt es sich um etwas Besonderes, eine Cannabis-Anomalie.

SORTE

„24K Tangie“ ist auch als "Kosher Tangie" oder "24K" bekannt. Sie ist ein wahrer Alleskönner in Bezug auf Geschmack, Stärke und Wirkung! Der Harzgehalt ist extrem, was sie zu einem ausgezeichneten Kandidaten für Haschisch und Konzentrate macht.

GENETIK

100% feminisierte Samen von Boutique Breeders "White Jesus Genetics"; 24K Tangie ist ein indicadominanter (60% zu 40%) Hybride. Sie wurde durch Kreuzung der potenten „Kosher Kush“ mit der fabelhaften „Tangie“ erschaffen. Beide sind in ihren Kategorien bereits mehrfache Cup-Sieger. Das Ergebnis sind nichts weniger als wahnsinnig schöne



Blütenknospen, die sich so gut anfühlen und schmecken wie sie aussehen.

GROW INFO



Diese 24K Tangies wurden unter Sunlight LED's in Bio Bizz All Mix Erde angebaut. Blühphase von durchschnittlich 9-10 Wochen. Das "Demon Nutrients" Düngersortiment wurde von Anfang bis Ende verwendet. Interessanterweise färbten sich die Spitzen der Blütenknospen beim Übergang in die Blühphase weiß! Waren es "Albinos" oder "White Weed" oder nur unschuldige Opfer von Lichtbleichung? Ich war zu diesem Zeitpunkt unsicher, aber ich konnte es kaum erwarten, sie zu probieren!

BLÜHPHASE

24K Tangie hat sich ihren Namen wegen des frostigen und dabei doch goldenen Aussehens verdient. Die Blütenstände sind vollständig mit goldglänzenden, bernsteinfarbenen, kristallinen Trichomen umhüllt. Dieser superfrostige Leckerbissen wird durch ihre orange-kupferfarbenen Griffel komplettiert. Die einzigartigen weißen Flecken, welche sich ausgebildet hatten, ließen diese besondere Pflanze noch besser aussehen.

GERUCH

Beim Aufbrechen der klebrigen kleinen Nuggets werden intensive Düfte von frischen Zitrusfrüchten und süßen Bonbons freigesetzt, die beim Verbrennen der Nugs durch eine kräftiges, saures Skunkaroma akzentuiert werden. Das häufigste Terpen in 24K Gold ist Myrcen, gefolgt von Pinen und Limonen.

KONSUM

Es ist, was ich als „Unicorn Weed“ bezeichnen würde. Warum? Nun, lasst es mich so ausdrücken. Habt ihr jemals weißes Gras geraucht? Wohl nur sehr wenige, und für mich war es eine seltene und fast mystische Erfahrung. Ich rauchte es mit zwei meiner liebsten Crewmitglieder, da ich mit ihnen das Vergnügen dieses im Leben einmaligen Ereignisses teilen wollte.

Reden kann ich nur darüber, wie ich es selbst erlebt habe. Es gibt dazu keinen wissenschaftlichen gestützten Erkenntnisse, aber wenn ich sagen müsste, welche Wirkung mit der weißen

Färbung dieses Marihuanas einhergeht - es ist dadurch besser geworden. Die Jungs von „White Jesus“ sehen das auch so, denn ich weiß, dass sie Stecklinge von dieser Pflanze genommen haben und versuchen, sie mit deren Eigenschaften zu züchten, um mehr weiße Blütenknospen zu produzieren.

Da ich keinen Tabak rauche, aber dies ein besonderer Anlass war, habe ich das Gras pur in einem tabakfreien Blunt Wrap mit einem selbstgefertigten, ungebleichten Pappfilter gedreht. Angezündet wurde er mit einem RAW-Hanfdocht. Wir drehten alle zur gleichen Zeit und zündeten einen nach dem anderen an. Dann saßen wir und rauchten fast eine halbe Stunde lang, ohne ein Wort zu sagen. Es war sehr gut.

GESCHMACK

Er ist umwerfend, verweilt noch lange nach dem Rauchen auf der Zunge als Aroma von frischer Orange, Zitrus und süßem Zucker. Wie zu erwarten sind die fruchtigen Zitrusnoten von Mandarine am markantesten, unterstützt von einem klassischen Kush-Profil.

HIGH

Das High von 24K Tangie ist nicht ganz so klar wie der Geschmack, aber es hilft, sich nach einem langen und stressigen Tag zu entspannen. Bei einem durchschnittlichen THC-Gehalt von 18-24% wird in dir anfangs eine sehr euphorische Stimmung erzeugt, die das Innere mit Empfindungen höchsten Glücks und einem Gefühl der Entspannung erfüllt. Während sich der Geist zu neuen Höhen aufschwingt, breitet sich das entspannende Gefühl über den gesamten Körper aus und versetzt dich in einen schläfrigen Zustand, der dich nicht mehr von der Couch hochkommen lässt.

Medizinische Marihuana-Patienten entscheiden sich für 24K Gold, um Stress, Angstzustände und Depressionssymptome zu lindern. Der relativ hohe THC-Anteil macht 24K Tangie zur idealen Medizin für die Behandlung von chronischen Schmerzen, Bipolarität, Entzündungen, chronischer Müdigkeit und Arthritis.

Nochmals vielen Dank an die Leute von White Jesus Genetics, dass sie mir die Gelegenheit gaben, eine so seltene Art Cannabis anzubauen und zu rauchen.

Text: M. Dog

WARUM DIE LEGALISIERUNG ALLE ANGEHT

Um sich über die angekündigte Cannabis-Legalisierung zu freuen, braucht man selbst gar kein Konsument zu sein. Es reicht schon die Einsicht in die bestehende Faktenlage. Und die Erkenntnis, dass Bürgerrechte immer alle angehen – auch die, die scheinbar nicht direkt davon betroffen sind.

Als im Herbst 2021 unsere neue Bundesregierung gewählt wurde, war von einem politischen Neuanfang eher wenig zu spüren. Schaut man sich die Zusammensetzung der neuen Regierung an, besteht auch nicht wirklich Grund für Aufbruchstimmung. Alle drei Koalitionsparteien waren in den vergangenen Jahrzehnten bereits mit in der Regierungsverantwortung und alle drei haben in dieser Zeit regelmäßig ihre Wahlversprechen gebrochen.

Dennoch gibt es Anlass für Optimismus, denn es ist eben auch jene neue Ampel-Koalition, die nun den Konsum von Cannabis legalisieren will. Deutschland geht mit diesem Vorhaben einen überfälligen Schritt in Richtung einer liberaleren und ideologiefreien Drogenpolitik. Gesellschaftlicher Fortschritt kommt eben oft in Babyschritten angetappt. Es wäre ja auch utopisch, auf einen sofortigen Wegfall sämtlicher Beschränkungen zu hoffen. Man kann das Ganze auch als notwendigen Teil langfristiger politischer Prozesse ansehen.

Schon lange, bevor ich mich intensiver mit Cannabis beschäftigt habe, war ich der Meinung, dass ein Staat seinen Bürgern nicht vorzuschreiben hat, welche Rauschmittel sie konsumieren dürfen und welche nicht. Vor allem nicht, wenn diese Bürger erwachsen sind und Verantwortung für ihr eigenes Handeln übernehmen können. Nachdem ich dann mehr über die Geschichte der Cannabis-Prohibition erfahren und mich mit den gesundheitlichen Vor- und Nachteilen des Konsums beschäftigt hatte, war für mich endgültig klar, dass hier etwas korrigiert werden muss. Die Kriminalisierung von Cannabis sehe ich seitdem als rein politische Willkür – eine Willkür, die jahrzehntelang von einer so weitreichenden Propaganda-Kampagne begleitet wurde, dass sie bis heute in den Köpfen vieler Bürger nachwirkt.

Wenn ich meine Ansichten zu diesem Thema mit Menschen außerhalb der Cannabis-Szene diskutiere, bekomme ich fast immer die gleiche Reaktion: Jeder kennt dann plötzlich jemanden aus seiner Jugendzeit, der irgendwann

mal auf Haschisch hängengeblieben ist und angeblich schwer abhängig wurde, mitunter sogar paranoid oder wahnsinnig. Auf die Frage, wieviele Alkoholranke diejenigen in ihrem Umfeld kennen und wie viele davon sich ihre Gesundheit durch Nikotin ruiniert haben oder an Krebs- und Herzerkrankungen gestorben sind, wird meist nur mit betretenem Schweigen reagiert.

Okay, es gab auch Verständnis für meine Argumente. Aber die alten Schauermärchen über das gefährliche Rauschgift Marihuana, das (wenn nicht schon direkt, dann aber zumindest als Einstiegsdroge) die Jugend ins Verderben führt, scheinen immer noch schwerer zu wirken als alle vernünftigen Argumente. Wenn eine Sache nur lange genug kriminalisiert wird, ist das für die meisten Leute offenbar Grund genug, an deren Schädlichkeit zu glauben. Den Sinn der wirklich dahinter steckenden Gründe hinterfragen leider die Wenigsten. Dabei ist es doch eigentlich gar nicht so schwer zu verstehen: Eine Staat, in dem es legal ist, sich an Alkohol, Nikotin, Fast Food und sogar an Waffenexporten zu bereichern, in dem es aber gleichzeitig als kriminell gilt, eine vergleichsweise harmlose Pflanze zu verkaufen oder auch nur zu konsumieren, der ist nicht wirklich an der Gesundheit seiner Bürger interessiert, geschweige denn an so etwas wie "Gerechtigkeit".

Zum Glück scheint sich das aber nun langsam zu ändern. Das gesellschaftliche und politische Klima hat sich in den letzten Jahren schrittweise immer mehr zugunsten einer Entkriminalisierung bewegt. Wobei das eben weniger mit Glück zu tun hat als vielmehr mit hartnäckiger Überzeugungsarbeit, auch mit Lobbyismus, mit guten Argumenten und mit positiven Beispielen. Es braucht außerdem auch die Unterstützung derjenigen, die solche Entscheidungen persönlich nicht direkt betreffen. Ohne die geht es nie. Wir hätten zum Beispiel bis heute nicht die rechtliche Gleichstellung homosexueller Paare, wenn sich nicht auch große Teile der heterosexuellen Mehrheit dafür stark gemacht hätten. Die schwarze Bürgerrechtsbewegung in den USA wäre ohne die Solidarität



von Weißen auch nicht so erfolgreich gewesen. Bürgerrechte, vor allem Minderheitenrechte, gehen immer alle an - sonst bleiben Begriffe wie Freiheit und Gleichberechtigung nur leere Worthülsen.

Ginge es nach mir, so sollten alle Beschränkungen fallen und darüber hinaus sogar sämtliche Drogen entkriminalisiert werden. Dass die Kriminalisierung von sowohl Konsumenten als auch Dealern nichts bringt (außer volle Gefängnisse), hat der gescheiterte "War on Drugs" längst bewiesen. Je mehr Geld in den letzten Jahrzehnten in die Strafverfolgung von Drogendelikten gepumpt wurde, desto

größer wurde das Problem. Daher ist eine konsequente Legalisierung aller Drogen, ohne Einschränkungen bei Produktion, Vertrieb und Konsum, der einzig sinnvolle Weg aus diesem Dilemma. Natürlich sollte man Drogen wie Heroin oder Crystal Meth nicht unbedingt zu harmlosen Genussmitteln erklären, und natürlich bereichern sich Drogen-Produzenten an der Abhängigkeit anderer. Aber das tun auch die Produzenten von Alkoholika, Zigaretten oder Fast Food - nur eben ganz legal. Idealerweise sollte unsere Regierung in Sachen Drogen für freien Zugang zu Informationen und sachliche Aufklärung sorgen. Alles andere aber sollte eine Frage der Selbstverantwortung bleiben.

JE MEHR GELD IN DEN LETZTEN JAHRZEHNEN IN DIE STRAFVERFOLGUNG VON DROGENDELIKTEN GEPUMPT WURDE, DESTO GRÖßER WURDE DAS PROBLEM. ES IST NICHT DIE AUFGABE DER POLITIK, ERWACHSENE MENSCHEN VOR SICH SELBST ZU BESCHÜTZEN.



Von Jorge Cervantes – jorge@marijuanagrowing.com

RÄUME FÜR STECKKLINGE UND SÄMLINGE

EIN RAUM SPEZIELL FÜR SAATGUT UND SÄMLINGE



Sämlinge brauchen weniger Licht. Man kann sie nahe an einem Fenster oder unter künstlichem Licht anbauen.

Größe und Standortwahl: Ein Raum für Sämlinge ist in der Regel klein, im einfachsten Fall kann es ein geschlossener Kasten mit Belüftung und ausreichend Licht sein. Werden Sämlinge nicht in großen Mengen herangezogen, reicht ein kleiner Bereich aus. Vermeiden Sie den Anbau von Sämlingen auf einer Arbeitsplatte im Schlafzimmer, in der Garage oder in einer geschützten Ecke des Anbauraumes. Diese Orte haben ihre eigenen klimatischen Bedingungen - Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Belüftung, Beleuchtung usw. Die Sämlinge müssten sich an dieses Klima anpassen und hätten oft einen schlechten Start ins Leben. Keime und Sämlinge sind in den ersten Wochen ihres Lebens am zerbrechlichsten und verletzlichsten. Ein schlechter Start kann die Pflanzen bis zur Ernte verfolgen.

Beleuchtung: Samen brauchen Dunkelheit, um zu keimen. Wir sorgen nur für Wärme, Feuchtigkeit und Luft. Nachdem die Samen in ein

Anzuchtsubstrat gepflanzt wurden und aus der Erde hervorsprossen, benötigen sie wenig Lichtstärke. Eine Leuchtstofflampe oder indirektes Sonnenlicht ist alles, was sie in der ersten Woche nach dem Sprießen aus der Erde brauchen. Erhöhen Sie die Lichtintensität durch gefiltertes Sonnenlicht oder bringen Sie die Leuchtstofflampe etwas näher heran. Man kann auch eine weitere Kompaktleuchtstofflampe mit geringer Wattzahl einsetzen.

Die Zeitschaltuhr auf 16 Stunden Tag und 8 Stunden Nacht einstellen, um bei regulären Saatgutsorten die Bildung von mehr weiblichen (und entsprechend weniger männlichen) Pflanzen zu begünstigen. Diesen Tipp habe ich von Henk (Dutch Passion) erhalten. Bei feminisierten Sorten die Zeitschaltuhr auf 18 Stunden Licht und 6 Stunden Dunkelheit pro Tag einstellen. Und im Fall von Autoflowering-Sorten stellen wir den Timer auf 20-Stunden-Tag/4-Stunden-Nacht ein.

Temperatur: Samen keimen am besten in einem Temperaturbereich von 21 bis 29 °C. Durch wärmere Temperaturen innerhalb dieses Bereich wird die Keimung gewöhnlich beschleunigt. Ich halte die Temperatur gerne bei idealen 25 °C. Sämlinge wachsen am besten in einem Temperaturbereich von 18-21 °C. Eine Erhöhung der Bodenwärme um 1-2 °C beschleunigt das Wurzelwachstum.

Luftfeuchtigkeit: Eine hohe Luftfeuchtigkeit (90-100 %) ist notwendig, um die Samenschale zu befeuchten und die Hormone im Inneren zu aktivieren. Diese Feuchtigkeit wird über ein feuchtes Papiertuch oder ähnlichem Material zugeführt. Die Luftfeuchtigkeit im Raum kann auch nur 40-60 % betragen, aber die Feuchtigkeit aus dem Papierhandtuch verdunstet schnell. Zu beachten: Auch Samen benötigen Luft, daher sollte man sie nicht länger als 24 Stunden in Wasser einweichen. Belüftung und Luftzirkulation sollten während der Keimung und des Wachstums der Sämlinge minimal

sein. Sie haben ein winziges, fragiles Wurzelsystem und können nicht viel Wind aushalten. Ideal ist, wenn die Luft nicht steht, sich aber nur wenig bewegt.

Wasser: Geben Sie keimenden Samen und kleinen Sämlingen destilliertes Wasser oder Wasser mit einem sehr niedrigen (<100 ppm) Gehalt an gelösten Feststoffen und einem pH-Wert zwischen 6,0 und 7,0, um beste Ergebnisse zu erzielen.

Dünger: In den ersten Wochen des Wachstums sind keine Nährstoffe erforderlich. Manche Grower beginnen nach der dritten Wachstumswoche die Düngung mit einer sehr milden Nährstofflösung.

Pflanzmedium: Die gekeimten Samen werden in eine feine Erde oder erdlose Mischung für Setzlinge gepflanzt. Diese Mischungen enthalten etwas mehr Feuchtigkeit, um etwaigen Mangel bei kleineren Anzuchtbehältern zu kompensieren, und die Beschaffenheit der Erdmischungen ermöglicht es den Wurzeln leicht einzudringen. Oder in vorgefertigte Anzuchtwürfel pflanzen - Easy Plugs, Ellepots, Jiffy, Oasis, Steinwolle usw. Verwenden Sie Würfel, die ein ähnliches Wasserhaltevermögen haben wie das Kultursubstrat, in das sie verpflanzt werden.

Behälter: Kleine Saatgutbehälter (Durchmesser 4-5 cm, Tiefe 4-5 cm) mit einem Entwässerungsloch sind ideal, wenn viele Samen gepflanzt werden. Sämlinge sind täglich zu gießen, das Pflanzmedium trocknet dann auch nicht aus. Wenn wir nur wenige Sämlinge ziehen, nehmen wir dafür 10-cm-Töpfe. Verpflanzen Sie die gekeimten Samen in tiefe Behälter (7x23 cm), wenn die Sämlinge später im Freien oder in einem Gewächshaus in Mutter Erde umgesetzt werden sollen.

Krankheiten und Schädlinge: Die Umfallkrankheit lässt Sämlinge am Boden verfaulen. Schnecken und beißend-kauende Insekten sind die Hauptschädlinge, welche Sämlinge angreifen. Samen übertragen keine Krankheiten, aber sobald sie gekeimt sind, können sie von Krankheiten und Schädlingen befallen werden. Tauchen

Sie die Setzlinge vor dem Verpflanzen in eine sterilisierende Lösung.

Selektion von Stecklingen:

Nachzulesen in "Kauf und Selektion von Stecklingen" oder schneiden und ziehen Sie Ihre eigenen Stecklinge. Lesen

Sämlingen kann ein langsamer Start Stecklingspflanzen bis hin zur Ernte beeinträchtigen.

Beleuchtung: Stecklinge brauchen wenig Licht, um zu überleben, solange sie Wurzeln schlagen. Schwache

(85-95 %) erforderlich. Wir platzieren die Stecklinge in ein Feuchtigkeitszelt oder einen Raum mit kontrollierter Luftfeuchtigkeit. Nach den ersten 3-4 Tagen können sie mit einer niedrigeren Luftfeuchtigkeit (70-85 %) umgehen, da sie sich besser an die Umgebung

die Stecklinge ein kräftiges Wurzelsystem entwickeln. Verwenden Sie Würfel, die ein ähnliches Wasserhaltevermögen haben wie das Substrat, in das die Stecklinge eingepflanzt werden.

Behälter: Kleine Saatgutbehälter



Die T-5-Leuchtstoffröhren werden schwächer und dann durch LED-Leuchten ersetzt.

Sie auch "Stecklinge and Klonierung" in Kapitel zehn, "Mutterpflanzen und Stecklinge".

Größe und Standortwahl: Für kleine Plantagen zuhause wird ein winziger Stecklingsraum benötigt, doch wenn regelmäßig viele Stecklinge produziert werden sollen, muss es ein großer Raum sein. Als kleine, einfache Ausführung kann ein geschlossener Bereich mit Belüftung und ausreichend Licht genügen. Für eine beträchtliche Stecklingsproduktion sind große und für diesen Zweck bestimmte Räume ein Muss.

Man kann von einem Vegetativraum oder einem Raum für Mutterpflanzen einen kleinen Teil abtrennen, um Stecklinge zu pflanzen. In diesem kleinen separaten Bereich müssen Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftzirkulation, Belüftung und Beleuchtung kontrolliert werden. Stecklingspflanzen sind von dem Moment, als sie geschnitten wurden, bis zu der Zeit, wenn sie ein starkes Wurzelsystem entwickelt haben, am anfälligsten für Austrocknung, Krankheiten und Schädlinge. Wie bei

Kompaktleuchtstoff- oder LED-Beleuchtung sowie Umgebungslicht oder stark gefiltertes Sonnenlicht sind alles, was sie brauchen, um ihre Lebensprozesse fortzusetzen, bis sie ein starkes Wurzelsystem entwickeln. Sobald ein starkes Wurzelwerk ausgebildet ist, können die Stecklinge intensiveres Licht nutzen. Ist der Schock nach dem Umpflanzen überwunden, können Stecklingspflanzen für das vegetative Wachstum erforderliches Licht verarbeiten. Stellen Sie die Lampen-Zeitschaltuhr auf 18 Stunden Tag und 6 Stunden Nacht ein.

Temperatur: Stecklinge bewurzeln sich am besten in einem Temperaturbereich von 24-27 °C. Wärmere Lufttemperaturen beschleunigen die Wurzelbildung wohl nicht. Um beste Ergebnisse zu erzielen, ist die Temperatur bei idealen 26 °C zu halten. Wie bei Sämlingen beschleunigt eine Erhöhung der Bodenwärme um 1-2 °C das Wurzelwachstum.

Luftfeuchtigkeit: In den ersten Tagen nach dem Schneiden und Einpflanzen der Stecklinge ist eine hohe Luftfeuchtigkeit

gewöhnt haben.

Zu beachten: Junge Stecklingspflanzen brauchen ein wenig Luftzirkulation und Belüftung. Gewöhnlich sorgt eine Feuchtigkeitshaube mit mindestens zwei verstellbaren Lüftungsöffnungen auf beiden Seiten für einen ausreichenden natürlichen Luftstrom.

Wasser: Geben Sie den sich bewurzelnden Stecklingen destilliertes Wasser oder Wasser mit sehr wenig (<100 ppm) gelösten Feststoffen und einem pH-Wert zwischen 6,0 und 7,0, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Dünger: Die Stecklinge brauchen vor dem Umpflanzen keinen Dünger. Manche Grower beginnen allerdings schon kurz davor mit einer sehr milden Nährlösung zu düngen.

Pflanzmedium: Die Ableger stecken wir in Ellepots, Easyplugs oder vorgeformte Pflanzwürfel - Jiffy, Steinwolle usw. Man kann auch feine Erde oder eine erdlose Mischung verwenden, die etwas mehr Feuchtigkeit und viel Luft enthält. Das Substrat muss sehr lufthaltig sein, damit

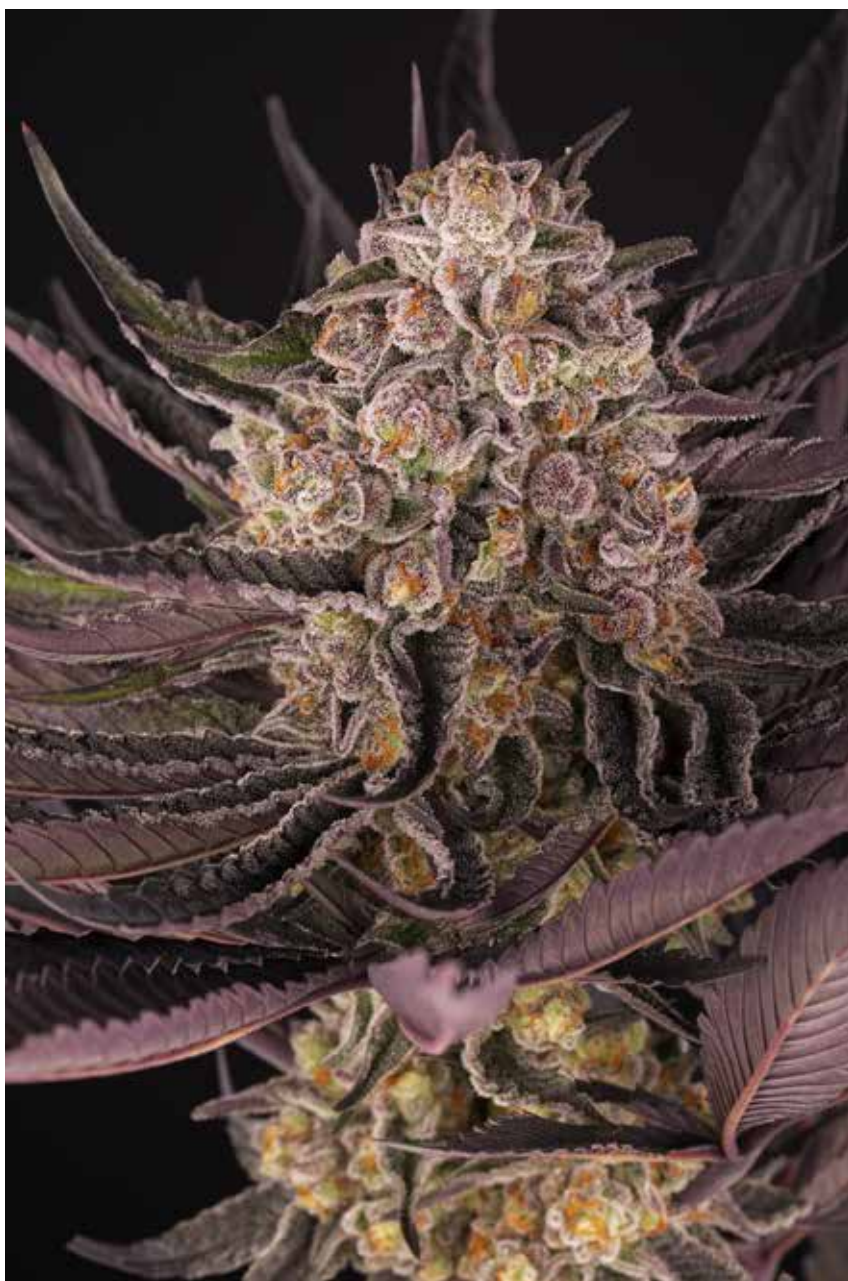
(Durchmesser 4-5 cm, Tiefe 4-5 cm) mit einem Entwässerungsloch sind ideal, wenn viele Stecklinge entnommen werden. Das Pflanzmedium muss ständig kontrolliert werden, es darf nicht austrocknen - doch muss man vorsichtig sein und darf nicht zu viel Wasser geben. Haben wir wenige Stecklinge, ziehen wir sie in 10-cm-Töpfen. Sollen die Stecklingspflanzen später in Mutter Erde (draußen oder im Gewächshaus) umgesetzt werden, nehmen wir dafür die Pflänzchen so wie sie sind oder setzen sie vorher in tiefe Behälter (7 x 20 cm) um.

Krankheiten und Schädlinge: Echter Mehltau und die Umfallkrankheit sind die beiden Hauptkrankheiten, von denen Stecklingspflanzen befallen werden. Mutterpflanzen mit Mehltau übertragen ihn auf Stecklinge. Die Umfallkrankheit ist in der Regel die Folge eines zu feuchten Pflanzmediums. Tunken Sie die Stecklinge vor dem Einpflanzen in eine sterilisierende Lösung. Krankheiten und Schädlinge, die Mutterpflanzen haben, werden auf Stecklinge übertragen. Beginnen Sie immer mit sauberen, krankheits- und schädlingfreien Mutterpflanzen.

Text & Fotos: Green Born Identity – G.B.I.

Mimosa Evo

Ein Triumph der Sorten-Evolution



Ohnehin schon mit einer beeindruckenden Vielzahl von Sorten-Highlights gespickt, bekam die Cali-Kollektion von Barney's Farm 2020 weiteren prominenten Zuwachs: Mimosa Evo erschien auf der grasgrünen Bildfläche. Die Sorte Mimosa hat es in den USA zu einiger Berühmtheit gebracht, Symbiotic Genetics kreuzte sie aus Clementine und Purple Punch.

Bei Barney's Farms Mimosa-Variante handelt es sich um eine züchterische Weiterentwicklung, deswegen der Zusatz „Evo“, der sinnfälliger Weise für Evolution steht: Mimosa wurde mit Barney's hauseigener Orange Punch-Genetik zu einem neuen Super-Strain fusioniert! Der super-fruchtig daher kommt, denn beide Elternpflanzen strotzen geradezu vor Zitrusaroma, so dass Mimosa Evo ebenfalls eine geballte Ladung davon zu bieten hat, Terpene in Hülle und Fülle: Barney's

verspricht einen tropischen Geschmack mit Zitronen- und Orangennoten, dazu gesellt sich eine zarte Beerenkomponente. Geruchlich wird ein exotischer Frucht-Cocktail gereicht, aus dem ein Duft von Mandarinen heraussticht. Doch diese zu 60% Indica-dominante Sorte ist nicht nur aromatisch ein Füllhorn - Gleiches lässt sich auch über den Ertrag sagen, der indoors mit bis zu 700 g/m² äußerst üppig ausfällt, und wenn alle Anbauaktoren perfekt sind, sogar noch eine Schippe drauflegen kann. Schaut man auf die Potenz, reißt die Kette der Superlative ebenfalls nicht ab: Die Blüten von Mimosa Evo-Pflanzen sollen durchschnittlich 24-26% THC aufweisen, für erfahrene Grower sogar Werte von bis zu spektakulären 30% möglich sein! Drinnen benötigen die mittelgroß wachsenden Pflanzen 65-70 Blütetage, um ihre großen harzgetränkten Blütenstände zu bilden und zur Reife zu gelangen. Auch draußen haben

sie das Potenzial, groß aufzutrupfen: Bereits Anfang Oktober tritt bei einer finalen Pflanzenhöhe von 200-220 cm die Reife ein, es sind rekordverdächtige Erträge von bis zu mehr als zwei Kilogramm pro Pflanze erreichbar. Eine weitere gute Nachricht für Grower ist, dass Mimosa Evo ziemlich leicht anzubauen ist, Barney's gibt den Schwierigkeitsgrad auf einer Skala bis 5 mit 2 an. Die starke Wirkung deckt das gesamte Spektrum ab, sie ist einerseits energetisierend und euphorisierend, andererseits aber auch entspannend. Trotz des extrem hohen THC-Gehalts soll Mimosa Evo deshalb auch für den Konsum tagsüber geeignet sein. Gut, man muss sich ja am helllichten Tage nicht gleich einen ganzen fetten Dübel reinziehen, vor allem dann nicht, wenn man noch anspruchsvolle Aufgaben zu erledigen hat.

Mr. Knolle bringt den neuen Sorten-Knaller von Barney's Farm an den Start

Mr. Knolle war superheiß auf diesen neuen Sorten-Knaller von Barney's Farm und brachte zwei feminisierte Samen an den Start. Wenig überraschend keimten sie in allerbesten Manier, schon nach etwas weniger als drei Tagen starteten die Keimlinge ihr lebhaftes oberirdisches Wachstum. Und wuchsen in den dreieinhalb Wochen Wachstum, die Mr. Knolle ihnen gab, hübsch im Gleichschritt zu buschig-kompakten, reich verzweigten Pflanzen mit mittelbreiten grünen Laubblättern heran. Als er sie in Blüte schickte, maßen die beiden Mimosa Evos 28 und 30 cm.

Sehr frühe großzügige Harzausschüttung und schöne purpurrote Verfärbung

Die beiden Pflanzen zeigten eine schnelle Reaktionszeit beim Umschalten von Wachstum auf Blüte, es dauerte nicht mehr als sechs Tage, bis Mr. Knolle die ersten weiblichen Vorblüten entdeckte. Und auch danach setzte sich der Blühprozess sehr zügig fort, schon nach zweieinhalb Wochen Blüte waren die beiden „Mimosen“, wie Mr. Knolle sie spaßeshalber nannte, mit knubbelig-dicken Knospen übersät, die eine reiche Blüte verhießen. Fünf Wochen Blüte waren absolviert, als er auf zahlreiche wohlgeformte junge Buds blickte, die bereits erstaunlich „frostig“ aussahen, von einem dicht gewebten Trichom-Teppich überdeckt waren. „Also wenn das so weitergeht mit dieser sehr großzügigen Harzausschüttung, werden diese beiden Pflanzen am Ende zum Harzigsten gehören, was bisher in meiner Grow-Box gewachsen ist“, mutmaßte Mr. Knolle. Es lag auch schon ein süßer, sehr fruchtiger Duft in der Luft, der tatsächlich

eindeutig zitruslastig war, bereits einen orangigen Charakter an den Tag legte. Was Mr. Knolle ebenfalls sehr erfreute: Als die Blütenbildung nach einigen Wochen so richtig in Schwung gekommen war, setzte eine attraktive Verfärbung sowohl der Blütenblätter als auch jüngeren Laubblätter ein, sie wurden teils zur Gänze, teils überwiegend purpurrot. Die Kelche hingegen blieben grün. Der Streckungsfaktor in den ersten vier Blütewochen lag bei ungefähr zwei, so dass die Pflanzen mittlerweile um die 60 cm hoch waren.

Ein unglaubliches Harz-Festival mit klotzigen Buds und fantastischem Aroma-Potpourri

In der zweiten Hälfte der Blütephase wurde es dann tatsächlich richtig spektakulär. Das Harz quoll förmlich aus den immer dicker, immer saftiger werdenden Buds, enorme zuckrig aussehende Trichomschichten türmten sich immer weiter auf, bis der extreme Harzbesatz am Ende, das die beiden Pflanzen pünktlich nach 66 und 69 Tagen erreichten, in einem Anblick kulminierte, der an eingeschneite Berge erinnerte. Berge, von denen wunderbar kontrastierend purpurrote Blätter abstanden, die ebenfalls reich verharzt waren. Selbst die kleinsten Buds im untersten Bereich der Pflanzen verfügten über diese exorbitante Trichomfülle. Mr. Knolle: „Jaaa!“

Es ist wirklich so gekommen, dass Mimosa Evo mir einen der trichomreichsten Anblicke aller Zeiten bietet, was für ein unglaubliches Harz-Festival ist das bitte?! Und dann auch noch in einem so herrlichen poppig-roten Gewand, dieser Look flasht mich total. Von der immensen Harzigkeit geht ein gleichfalls krass intensiver tropisch-fruchtiger Blütenduft aus, fast scheint es, als wenn diese Buds mit einem dieser organischen Zitrus-Sprays von Primavera eingesprüht worden wären, in diesem fantastischen Aroma-Potpourri ist alles drin, Orange, Mandarine, Grapefruit und Zitrone. Als er sie erntete, waren die klotzigen vollreifen Buds stark angeschwollen und maximal dicht und hart. Die beiden „Mimosen“ waren bis zum Ende absolut einheitlich geblieben und kamen mit Endhöhen von 65 und 68 cm ins Ziel.

Traumhafte trockene duftige Blüten wie aus einem Best of Buds-Jahrbuch

Als die Buds getrocknet und veredelt waren, zeigte die Waage fürstliche Erträge von 77 und 82 Gramm an. Mr. Knolle war schier aus dem Häuschen angesichts des Aussehens des Endprodukts: „Das sind traumhafte, mit ihren bombastischen Trichomkrusten wie vereist aussehende oberfette Nuggets, die direkt aus einem Best of Buds-Jahrbuch entsprungen sein könnten! Getrocknet haben sie nun eine andere, aber ebenfalls hochattraktive farbliche Anmutung, sehen stellenweise bläulich aus. Wenn ich meine Nase mit geschlossenen Augen in ein Glas mit diesen magischen Buds stecke, platzen die Terpene förmlich heraus und versetzen mich gedanklich an eine Strandbar in einem tropischen Land, wo mir ein herrlich frischer, süßer spritziger



Zitrus-Cocktail serviert wird – Mimosa Evo erweist sich als eine die Sinne verzaubernde exotische Fruchtbombe, die meine hohen Erwartungen sogar noch übertreffen konnte.“

Der Rauchttest: Die Geschmacksknospen tanzen Hula Hoop, es platzt eine Endorphinblase

Als Mr. Knolle mit unbändiger Vorfreude seine erste Test-Tüte mit etwa einem halben Gramm und ein wenig Tabak gebaut hatte, stellte er fest, dass dies eine Sorte war, bei der sogar der unangezündete Joint wie ein einziger Fruchtstängel riecht, genüsslich zog er ihn quer an seinen Nasenlöchern vorbei. Dann brachte er die „tropischen Rauchschwaden“ in Gang... der dicke und doch sehr weiche Rauch kam ihm so cremig wie Kokos-Shake vor und ging auch genau so glatt runter. Das Mimosa Evo-Gras entfachte in seinem Mund ein wahres Flavour-Feuerwerk, das seine Geschmacksknospen

Es war dieses Hochgefühl von „auf der Sonnenseite des Lebens sein“, von geballter positiver Energie und beschwingter Heiterkeit. In diesem Zustand konnte er unmöglich länger auf der Couch sitzen... flugs sprang er auf und machte spontan eine Fahrradtour durch die gerade ergrünende Frühlingsnatur, was ihm wunderbare intensive Sinneseindrücke verschaffte und ihn sehr beglückte und seelisch ausbalancierte. Unterwegs machte er auf einer Bank eine kleine Pause und rauchte genüsslich die zweite Joint-Hälfte, was ihm natürlich nochmal einen zweiten Euphorie-Kick bescherte und super-happy nach Hause radeln ließ.

Das finale Statement

Mr. Knolles finales Statement: „Mimosa Evo war die Barney's Farm-Sortenpremiere in meinem Growraum – und zwar eine absolut überwältigende! Grandiose Sortenbeschreibungen zu lesen und in



umwirbelte und Hula Hoop tanzen ließ! So viel frisch-fruchtigen Orangengeschmack mit leichtem Zitroneneinschlag hatte Mr. Knolle beim Cannabiskonsum noch nie in seinem Mund verspürt, und dieser exotisch prickelnde Geschmack war gekommen um zu bleiben, schien sich auf dem Gaumen förmlich abzulagern. War dieser Flavour allein schon ein großes Fest für die Sinne, wurden diese nun natürlich auch noch durch die Wirkung verklärt: Nach wenigen Zügen fühlte sich Mr. Knolle, als wäre in seinem Kopf eine Endorphinblase geplatzt, aus der nichts als Euphorie herausströmte und seine Gehirnwindungen durchflutete.

Begeisterung zu geraten, ist eine Sache... dann aber selbst zu erleben, wie sie nicht nur wahr werden, sondern sogar noch weit über das Erwartete hinausgehen, eine andere. Dieser atemberaubende Strain hat mich in jeder Hinsicht komplett umgehauen, das ist nichts anderes als züchterisches Zauberwerk von Barney's! Auf jeden Fall ist Mimosa Evo ein Triumph der Sorten-Evolution. Nun kann ich es natürlich nicht abwarten, den nächsten Strain von dieser Samenbank zu testen... nächste Woche geht's los.“

Green Born Identity – G.B.I.

Kulturdaten:

Genetik	Mimosa Evo (Clementine x Purple Punch)
Wachstumsphase	dreieinhalb Wochen (nach Keimung)
Blütephase	66 und 69 Tage / allgemein 65-70 Tage
Medium	Plagron Light Mix-Erde, 10 Liter-Töpfe
pH	6,4-6,7
EC	1,2-1,8 mS
Licht	3x SANlight S4W, 1x SANlight S2W
Temperatur	20-30°C
Luftfeuchtigkeit	40-60%
Bewässerung	manuell
Düngung	Organic Bloom Liquid von Green Buzz Liquids
Zusätze/ Stimulanzien	More Roots, Humin Säure Plus, Big Fruits, Fast Buds und Clean Fruits von Green Buzz Liquids
Eingesetzte Geräte	CleanLight Pro zur Schimmelprävention
Höhe	65 und 68 cm
Ertrag	77 und 82 g

Since 1996
from Holland
with love :)

KOSMICKITCHEN.EU
For your personal growth

VLOS OFFICIAL MEMBER

MAGIC TRUFFLES **GROW KITS** **CANNABIS SEEDS** **SMARTSHOP**

KORTE HAAKSBERGERSTRAAT 34 MO . 11.00-18.00 SUN .
7511 JS ENSCHEDE TUE/SAT . 11.00-20.00 CLOSED

THAILAND ENTKRIMINALISIERT CANNABIS

Anfang dieses Jahres hat der thailändische Gesundheitsminister Anutin Charnvirakul bestätigt, dass das nationale "Narcotics Control Board" die Streichung von Cannabis aus der Liste der kontrollierten Drogen der Kategorie 5 genehmigt hat. Opium, Zauberpilze und THC-reiche Cannabisextrakte bleiben aber auf der Verbotliste dieses asiatischen Landes.



2020 wurde bereits die Produktion und Verwendung von Cannabis als Medizin in Thailand entkriminalisiert. Damit wurden auch die meisten Teile der Cannabispflanze von der Liste der strikt verbotenen Drogen gestrichen. Die Samen und Knospen der Pflanze, die hauptsächlich mit Freizeitzwecken in Verbindung gebracht werden, blieben jedoch auf der Liste. Der neue Vorschlag sieht nun vor, dass alle Pflanzenteile von der Verbotliste entfernt werden.

Gesundheitsminister Anutin erklärte zudem, dass jeder, der Cannabis in Zukunft legal anbauen möchte, auf die neue Ministerialankündigung warten solle, um Verwirrung darüber zu vermeiden, was genau fortan erlaubt sei. Die interessierten Cannabisfarmer müssen sich zunächst bei den Behörden registrieren, und sie benötigen eine offizielle Genehmigung, um Extrakte aus der Pflanze herzustellen. Es wird davon ausgegangen, dass bald ein entsprechender Gesetzesentwurf dem Parlament vorgelegt wird, wobei das neue Gesetz voraussichtlich 120 Tage nach der Veröffentlichung in der Zeitung "The Royal Gazette" in Kraft treten wird.

Der Vorstoß des Gesundheitsministeriums könnte richtungsweisend sein, denn das Klima in Thailand eignet sich für den Anbau von Cannabis hervorragend. Ein Gesetz aus dem Jahr 1934

und das Betäubungsmittelgesetz von 1979 hatten den Anbau und Besitz allerdings verboten. Die Partei "Bhumjaithai" forderte allerdings schon 2014, dass der Anbau und Konsum von Cannabis entkriminalisiert werden solle. Seit 2019 ist der Bhumjaithai-Parteivorsitzender Anutin Charnvirakul nun Gesundheitsminister und setzt schrittweise die zuvor geforderte Cannabis-Liberalisierung um.

2018 erlaubte die thailändische Regierung den Anbau von Cannabis zu Forschungszwecken. Im Februar 2019 trat dann ein liberaleres Betäubungsmittelgesetz in Kraft, welches den Weg für den kommerziellen Anbau und Vertrieb von medizinischem Cannabis sowie für die Produktion von Kosmetik, Nahrungsmitteln und Gesundheitsprodukten freimachte. Die Marktforschungsfirma "Cannabis Catalysts" prognostizierte unlängst für das Jahr 2024 Branchenumsätze von mindestens 1,8 Milliarden US-Dollar in Thailand, davon allein 618 Millionen US-Dollar durch den Export von medizinischem Cannabis.

Die "Government Pharmaceutical Organisation" (GPO) eröffnete im Februar 2019 die erste legale Cannabis-Plantage des Landes. Das 4,3 Millionen US-Dollar teure Gewächshaus wurde mit modernsten Geräten zur kontrollierten Befeuchtung und Bewässerung ausge-

stattet. Das Staatsunternehmen GPO hat seitdem eine ganze Reihe medizinischer Produkte aus Cannabisextrakten entwickelt, die es mittlerweile an diverse Gesundheitseinrichtungen vertreibt. Seit Januar 2022 kauft die GPO nun auch Hanfblüten von verschiedenen landwirtschaftlichen Genossenschaften an.

Die thailändische Regierung rief im letzten Jahr auch private Haushalte auf, Hanfpflanzen zu kultivieren und damit ihre Einkommen aufzubessern. Organisationen und Privatpersonen, die Cannabis anpflanzen möchten, benötigen dafür nur eine Lizenz des Gesundheitsministeriums und der thailändischen "Food and Drug Administration" (FDA).

Die FDA vergibt Lizenzen für die Herstellung, Verarbeitung und den Vertrieb von Cannabis und den daraus hergestellten Produkten. Nur thailändische Personen oder Firmen, die im Land registriert sind und bestimmte Bedingungen erfüllen, dürfen Cannabis kommerziell anbauen, verwerten und die entsprechenden Produkte vertreiben.

Diese drastischen Einschränkungen für ausländische Unternehmen gelten zunächst bis 2024. Interessierten ausländischen Geschäftsleuten wird daher empfohlen, sich an lokalen Firmen und Projekten zu beteiligen oder ihr Know-

how als Dienstleister einzubringen. Und genauso geschieht es zur Zeit: Ende 2021 nahm die Firma "Salus Bioceutical" die nach eigenen Angaben größte Fabrik zur Herstellung von Cannabis-Destillaten in Südostasien in Betrieb. Das Gemeinschaftsunternehmen, das die kanadische Firma "MPX International" gemeinsam mit Eigentümern aus Thailand gegründet hat, will seine Fertigung im nordthailändischen Chiang Mai noch weiter ausbauen. Die Firma "Siam Herbal Tech" gab derweil im letzten Jahr bekannt, dass erfolgreich Cannabinoide in Pulverform extrahiert wurden. "Siam Herbal Tech" arbeitet eng mit dem US-amerikanischen Unternehmen "MFUSED" zusammen. Und das thailändisch-österreichische Joint Venture "Apinya Medical" baut gerade eine Plantage in Thailand und eine kommerzielle Produktion von medizinischen Cannabisprodukten auf.

Währenddessen hat das staatliche "Thailand Center of Excellence for Life Sciences" den Auftrag erhalten, Cannabis als Medizin noch eingehender zu erforschen. Es kooperiert dafür mit dem thailändischen Unternehmen "Bio Genetech International". Die Cannabispflanzen dafür liefern die "Konjac Farming Community" und die Genossenschaft "Ban Thung Paem Organic Farming".

Auch das Gesundheitsministerium hat großes Interesse an Einrichtungen, die medizinische Cannabisprodukte verabreichen. Es legt daher fest, welche Krankheiten Ärzte mit Cannabis therapieren dürfen. Die Behörde für traditionelle Medizin ("Department of Thai Traditional and Alternative Medicine") ist für die Schulung und Lizenzierung der thailändischen Ärzte zuständig. Über 1.100 Gesundheitseinrichtungen haben bereits eine Lizenz erhalten und behandeln ihre Patienten mit Cannabis. Die thailändische Gesundheitswirtschaft hofft nun auf gute Geschäfte. Die Kliniken vor Ort wollen in Zukunft nicht nur inländische Kunden, sondern verstärkt auch "Medizintouristen" aus reichen Industrienationen versorgen.

Das aktuelle thailändische Betäubungsmittelgesetz verbietet aber (trotz verkündeter Entkriminalisierung) noch immer den Freizeitkonsum von Cannabis. Allerdings werden auch dafür bereits liberalere Gesetze diskutiert. So lange es noch keine neue Rechtslage gibt, befindet sich der Freizeitkonsum in einer Grauzone.

Von sudestfam@protonmail.com

NFT - WIE MAN VIRTUELL CANNABIS ANBAUT UND DURCH SPIELEN GELD VERDIENT

In den letzten Monaten hat ein neues Phänomen in der Welt der Kryptowährungen an Popularität gewonnen. Es heißt NFT, was für Non Fungible Token steht - ein Technologie-Mix zwischen Digital Assets (digitalen Vermögenswerten) und Eigentumszertifikaten. Der spektakulärste Fall, welcher rund um den Globus die Aufmerksamkeit der Medien auf sich zog, ist ein Kunstwerk, das von einem großen Auktionshaus zu einem Preis von über 60 Millionen Euro angeboten wurde und den Weg für diese neue Technologie ebnete.

WAS SIND NFTS?

NFTs sind digitale Eigentumszertifikate für materielle und immaterielle Vermögenswerte, die in einer Blockchain, d.h. einem im Internet geteilten "Kontobuch", eingetragen sind. Wir wollen nun analysieren, was NFT, "Non-Fungible Token", bedeutet, um besser zu verstehen, worüber wir sprechen. Ein „Token“ ist eine Folge digitaler Informationen, welche in einer Blockchain registriert ist und die Rechte an einem bestimmten Objekt verleiht, während der Begriff "non-fungibel" einen Vermögenswert kennzeichnet, der einzigartige Merkmale aufweist und daher nicht mit einem anderen ausgetauscht oder ersetzt werden kann.

In der Welt der Kunst beispielsweise speichern Künstler ihre Werke in digitalem Format, wobei jede Datei einer binären Code-Zeichenfolge entspricht, die durch ein "Hashing" (Streuwertfunktion) genanntes Verfahren in einem noch kleineren Code, den "Hash" (Hashwert), komprimiert wird. Dieser Hash wird dann in einer Blockchain hinterlegt, sodass die darin enthaltenen Informationen unveränderlich, rückverfolgbar und dezentralisiert sind. Wenn Künstler ihre Werke verkaufen, übertragen sie im Grunde den Hash, der die Daten ihrer Werke, die Nutzungsrechte und einen Link zu dem virtuellen Kunstwerk enthält. In manchen Fällen werden NFTs auch reale Gegenstände beigelegt, die vom Autor signiert sind.

WAS MACHT NFTS SO INTERESSANT?

Die Begeisterung für diese Technologie ist vor allem im Bereich der sog. 2.0 Sammlungen geradezu explodiert. Das berühmteste Beispiel sind die CryptoPunks,

eine Sammlung von 10.000 gepixelten Smiley-Gesichtern mit einzigartigen Merkmalen, die mit Ethereum-Einheiten gekauft werden können; der Preis für dieses Kunstwerk belief sich zu Beginn auf nur wenige Euros, ist aber inzwischen auf mehrere Millionen gestiegen. Die Verwendung von NFTs ist nicht nur auf das Gebiet der Kunst beschränkt, sondern erstreckt sich auch auf Bereiche wie Mode, Musik, Sport und natürlich Cannabis, wo sie großen Erfolg haben. Diese Technologie ermöglicht es, Objekte auf ihre Echtheit zu überprüfen und deren Vorgeschichte ab dem Zeitpunkt der Entstehung zu rekonstruieren.

WER MÖCHTE NICHT EINE GEWÄHR AUF DAS, WAS ER RAUCHT?

In der Cannabisbranche ist die Nutzung von NFTs und damit der Blockchain-

Leuten gestohlen wurde, welche später noch die Urheberschaft für sich beanspruchten - und Konsumenten werden oft von skrupellosen Händlern betrogen. NFTs machen diesem Alptraum ein Ende. Einige Samenbanken haben bereits damit begonnen, Saatgut-Chargen anzubieten, die mit der NFT-Technologie verlinkt sind, sodass Informationen über die Genetiken zur Überprüfung der Echtheit abgerufen werden können. Andere Produzenten arbeiten daran, einzigartige Sorten oder welche in limitierter Auflage zu offerieren, etwa zusammen mit Kunstwerken, um ihren Kreationen mehr Originalität zu verleihen.

Die Generierung von NFTs bringt zudem monetäre Vorteile mit sich, da die Einzigartigkeit eines Artikels das Interesse vieler Menschen weckt, die bereit sind, mehr als andere dafür zu bezahlen.

auf der Website opensea.io, einem Portal für den Verkauf von NFTs, "Flower Cards" in der Kryptowährung Ether kaufen kann. Nachdem eine Flower Card erworben wurde, die einer Pflanze entspricht, kehrt der Käufer zu Flowerpatch zurück, um mit dem Anbau zu beginnen. Jede Sorte hat ihre eigene Charakteristik, was beim Pflanzen zu berücksichtigen ist, etwa wenn es darum geht, ob sie sich besser für den Anbau in Erde oder Hydrokultur eignet. Die geschicktesten Grower oder Züchter, welche die besten Pflanzen kultivieren, können mehr Blüten erwirtschaften, die sie wie eine NFT an den Meistbietenden weiterverkaufen können.

GROW HOUSE ist ein Cannabis-NFT-Game, das sich von anderen Farming Games vor allem durch seinen pädagogischen Ansatz in Bezug auf das dezentralisierte Finanzwesen, auf Cannabis und Kryptowährungen unterscheidet. Das Ziel der Plattform besteht in der Schaffung von Cannaverse - ein Begriff, der von



Technologie eine sehr effektive Lösung für das Problem der Authentizität von Cannabissorten, das die Akteure in diesem Markt - vom Züchter über den Anbauer bis zum Endverbraucher - seit Jahren beschäftigt. Durch „Tokenisierung“ eines Objekts, z. B. einer Packung Samen, von Stecklingen einer bestimmten Sorte oder einer Packung Cannabis, werden alle Informationen darüber in einer Blockchain festgehalten. Wir haben ja all dies schon erlebt: Erfahrene Züchter mussten mit ansehen, wie jahrelange harte Arbeit, welche für die Züchtung und Selektion von Cannabissorten aufgewendet worden war, von nichtswürdigen

HABEN SIE JEMALS DARÜBER NACHGEDACHT, VIRTUELL MARIJUANA ANZUBAUEN UND DAMIT VIELLEICHT GELD ZU VERDIENEN?

Im letzten Jahr sind viele Plattformen aufgetaucht, die Videospiele anbieten, bei denen NFTs als Game Tools eingesetzt werden. Flowerpatch und GROW HOUSE sind zwei Beispiele dafür, was man online finden kann. Beim ersten Spiel handelt es sich um ein Farming Game, bei dem die Spieler virtuelle Marihuana-Grower sind. Um mit dem Spiel beginnen zu können, wird eine "Metamask Wallet" benötigt, mit der man

Metaverse abgeleitet ist, einem kollektiven virtuellen Raum, entstanden durch das Zusammentreffen von physischer Realität und virtuellem Raum. Cannaverse bietet eine breite Palette von Tools, die es nicht nur ermöglichen, durch den Anbau von virtuellem Cannabis Kryptowährungen zu verdienen, sondern auch die Möglichkeit bieten, dass die Spieler interagieren können, wodurch echte Gemeinschaften aufgebaut und Marken in den Sektor einbezogen werden.

Halte dich bereit, denn die NFT-Revolution beginnt!



Von Stoney Tark

TOP-TIPPS für die Wahl der richtigen Cannabissorte

Bei größeren Auswahlmöglichkeiten als je zuvor kann es schwierig sein, herauszufinden, welche Sorten am besten anzubauen sind. Diese Entscheidung ist von vielen Variablen abhängig, wie z.B. den Kenntnissen, der Erfahrung, Zeit, dem Platz, den man hat, und dem eigentlichen Endziel. In diesem Artikel geben wir unsere Top-Tipps für die Auswahl der richtigen Cannabissorten und was dabei zu beachten ist!



£ kostet, ist damit nicht gesagt, dass diese Samen sehr viel besser sind als die der meisten anderen Saatgutbanken. Natürlich wird die angebotene Zuchtsorte von bester Qualität sein, aber es lassen sich unschwer Weltklasse-Züchter ausfindig machen, die Qualitätsarbeit für einen viel niedrigeren Preis anbieten.

Unser Tipp: Sich zweimal überlegen, bevor man Hunderte Pfund in eine Marke investiert, die in Zukunft vielleicht nur schwer zu bekommen sein wird; stattdessen viele andere Saatgutbanken ausprobieren und sich aus erster Hand informieren. Europäische Marken sind stets sehr viel kostengünstiger als US-Marken.

ICH BRAUCHE MEDIZIN!

Besteht das Ziel darin, zur Behandlung einer Krankheit seine eigene Bio-Medizin aus selbst angebaute Cannabispflanzen zu produzieren, sind CBD-Hybride die zweitbeste Lösung. Dank der Entwicklung bei CBD und sorgfältigen Zuchtprogrammen ist es jetzt möglich, aus einer Vielzahl von

KENNTNISSE

Sie sollten ausschlaggebend sein bei der Wahl der nächsten Cannabissorte, in die Zeit und Geld investiert wird, unabhängig davon, wie verlockend die neuesten Hype-Sorten auf einen wirken. Für Grower-Neulinge ist es ratsam, mit Zuchtsorten zu arbeiten, die dafür bekannt sind, dass sie leicht anzubauen sind und wenig Pflege benötigen.

Unser Top-Tipp: Nimm die Zeit, um zu recherchieren, welche Sorten am besten für Neulinge geeignet sind, so wie es viele Samenbanken in ihren Sortenbeschreibungen erklären. Mit indicadominanten, schnell blühenden Cannabispflanzen zu arbeiten ist für angehende Grower der einfachste Weg.

WIE VERHÄLT ES SICH MIT TEUREN SAMEN?

Nur weil eine Packung Samen 200





Verhältnissen zu wählen, die den Anteil von CBD bzw. THC ausdrücken.

Unser Tipp: So viele feminisierte CBD-Hybride wie möglich heranwachsen lassen, um Zugang zur breiten Palette von Cannabinoid- und Terpenprofilen zu erhalten. Die Qualität der Blüten, die solche Pflanzen produzieren, ist einfach superb.

REGULÄRE ODER FEMINISIERTE SORTEN?

Wer einen Saatgutkatalog durchblättert und sieht, eine Cannabissorte ist in regulärer oder feminisierter Form erhältlich, so bedeutet dies einfach, dass mit der einen Art von Samen männliche und weibliche Cannabispflanzen erzeugt werden, mit der anderen ausschließlich weibliche Cannabispflanzen.

Unser Tipp: Mit feminisierten Samen arbeiten, es sei denn, man will eine männliche und weibliche Pflanze erhalten in der Absicht, Saatgut zu produzieren. Um so viel Platz wie möglich auszufüllen, ohne dass später nach Offenlegung des Geschlechts die männlichen Pflanzen beseitigt werden

müssen, sind feminisierte Samen äußerst praktisch und sparen Zeit, Platz und Dünger.

BEGRENZTER ANBAURAUM

Nicht jeder kann sich den Luxus eines umgebauten Dachbodens oder Kellers leisten und muss mit einem Raum von begrenzter Höhe auskommen. Ist dies der Fall, vermeide hochwachsende sativadominante Pflanzen, welche dazu neigen, sich zur 200-300-fachen ihrer anfänglichen Größe auszudehnen, sobald die Blühphase einsetzt.

Unser Tipp: Pflanzen anbauen, die eine Höhe von 120 cm nicht überschreiten, d.h. indicadominante Pflanzen wie Afghani-Kreuzungen oder Autoflowering-Sorten sind am besten geeignet. Diese werden sich nur ein wenig strecken, nachdem die Zeitschaltuhr auf 12/12 umgestellt worden ist.

SCHNELLE ROTATION

Bei knappem Budget und einem engen Zeitplan ist es eine gute Idee, mit Pflanzen zu arbeiten, die schnell blühen, widerstandsfähig sind und gute Leistungen bringen. Vielleicht

wollen Sie einen rotierenden Anbau (Abstand immer 7-8 Wochen) realisieren und können es sich nicht leisten, dass es nach 50-56 Tagen zu Überschneidungen kommt.

Unser Tipp: Einige der älteren Cannabissorten wie Northern Lights, Skunk und Hindu Kush dafür nehmen. Dies sind alles schnell blühende Sorten, die den Test der Zeit bestanden haben und dafür bekannt sind, dass sie sich für kommerzielle Plantagen eignen.

SIND STECKLINGSPFLANZEN GUT?

Es hängt ganz davon ab, woher die Stecklinge stammen - wird um sie von der Industrie ein Hype veranstaltet oder werden sie sonstwie vermarktet?; sind sie frei von Schadstoffen, von

Mehltau, Spinnmilben, Thripsen und vielen anderen unerwünschten Schädlingen? Wird eine Kiste mit Stecklingen angeboten, mit denen sich einige Wochen Indoor-Anbau einsparen ließen, dann haben Stecklingspflanzen - wenn sie sich als gut erweisen - durchaus ihre Vorteile.

Unser Tipp: Immer überprüfen, woher die Stecklinge stammen, und wer Befürchtungen hat, die Plantage könnte von Milben oder Mehltau befallen werden, kehrt zurück zum Einpflanzen von Samen oder schneidet selber Stecklinge, wenn er sich der Sache ganz sicher ist.

Es lohnt sich nicht, auf die harte Tour erfahren zu müssen, dass die Stecklinge kontaminiert waren - und man steht wieder ganz am Anfang.

DER POKERNENDE DEALER

Tommy lebt vom Cannabishandel und Online-Pokern - eine Kombination, die er selbst "äußerst praktisch" findet. Und so traf ich ihn auch dieses Mal wieder vor seinem Computer an, mit dem er gerade in irgendeinem virtuellen Casino ebenso virtuelle Karten spielte - natürlich mit einem Joint-Stummel in der Hand. Ich hatte mich bereits angekündigt und auch meinen Wunsch geäußert, ihn zu interviewen.

Unter welchen Umständen bist du erstmals mit Cannabis in Berührung gekommen?

Das war etwa ein Jahr nach der Wende, im Jahr der Wiedervereinigung. Als ehemaliger DDR-Bürger war Cannabis für mich lange kein Thema - lediglich von Haschisch hatte ich im Fach Staatsbürgerkunde schon mal gehört. Dabei ging es weniger um Fakten, als um alle möglichen "westlichen Rauschgifte", die - staatsbürgerkundlich gesehen - die sonst sicher revoltierenden westeuropäischen und amerikanischen Arbeitermassen ruhigstellen sollten. Ich kann mich noch gut an ein Foto aus dem Stabü-Buch erinnern, auf dem ein paar freakige Gestalten vor einer Amsterdamer Innenstadtansicht zu sehen waren und die Bildunterschrift auf das beschwerliche Leben der Drogensüchtigen im "internationalen Drogenzentrum Amsterdam" hinwies. Ich fand, die Leute sahen gar nicht so schlimm, sondern sogar recht gut gelaunt aus. Nichtsdestotrotz hatte ich zu diesem Zeitpunkt noch keine bzw. eine nur sehr verzerrte Vorstellung von Cannabis.

Daraus schließe ich, dass du erst nach der Wende deine erste eigene Cannabiskonsumerfahrung gemacht hast.

Korrekt, aber auch das hat über ein Jahr gedauert und kam irgendwie ganz langsam hinten rum. Ich hatte damals eine Band und relativ regelmäßig Auftritte und irgendwann hatte unser experimentierfreudiger Sänger auch mal ein paar "Trips" dabei. Zum Glück hatte er schon einige Erfahrungen damit gesammelt und wusste daher, wieviel man von den "Pappen" nehmen konnte. Er habe nie irgendwelche unangenehmen Nebenwirkungen ver-

spürt, sondern nur ein unbeschreibliches Körpergefühl und jede Menge hochsprudelnde Kreativität. Das klang verlockend und so gingen wir zusammen auf die psychedelische Reise - was genau wir da eigentlich eingenommen hatten, haben wir nie herausgefunden, rückblickend vermute ich aber, dass es LSD war. Wir haben dann in einem unglaublichen Hochgefühl die Nacht durchgemacht und dabei gemeinsam einige super Tracks komponiert und arrangiert, die auch am nächsten Tag noch gut klangen. Da sich tatsächlich keine unerwünschten Nebenwirkungen eingestellt hatten, waren wir nur allzu gerne bereit, diese Erfahrung bei nächster Gelegenheit zu wiederholen. Allerdings gab's Probleme bei der Nachschub-Beschaffung - der Kumpel unseres Sängers hatte nur eine Handvoll Trips aus Amsterdam mitgebracht und sein Vorrat war inzwischen komplett dahin.

Daher entschlossen wir uns schließlich, selbst nach Amsterdam zu fahren, wo diese Trips angeblich an einer ganz bestimmten Straßenecke mit verhältnismäßig hoher Sicherheit zu kriegen waren. Am nächsten Wochenende fuhren wir dann tatsächlich mit dem Trabbi nach Amsterdam - wir kamen Freitagnacht an und checkten erst mal in eine kleine Pension ein, bevor wir uns am nächsten Tag auf den Weg in den Rotlichtbezirk machten, um in der Seitenstraße neben einem bestimmten Coffeeshop auf einen illegalen Drogenverkäufer zu lauern. Nachdem wir uns eine gute halbe Stunde mit suchenden Blicken in dieser Straße rumgetrieben hatten, wurden wir tatsächlich angesprochen: "Cocaine, LSD, Extasy?" Offensichtlich hatten wir unseren Einzelhändler gefunden und fragten ihn ganz unverblümt: "Do you have trips as well?" Er schien etwas irritiert und fragte:

"What kind of trips?" Da wir keine Ahnung von dem gewünschten Wirkstoff hatten, beschrieben wir einfach das Aussehen der Trips - das waren kleine viereckige Pappen mit einem kleinen blauen Kreis drauf gewesen. Der Drogenverkäufer schien daraufhin Bescheid zu wissen und bot uns einen kleinen Pappebogen mit lauter kleinen gelben Smileys drauf an. Wir legten zusammen und griffen zu. Ein paar Stunden später dämmerte uns

dann, dass wir abgezogen worden waren, da sich nach Einnahme der neuerworbenen Smileys nicht mal der Hauch eines Lächelns einstellen wollte. Da saßen wir nun im vermeintlichen "Drogen-Mekka" Amsterdam und hatten eine nicht unerhebliche Summe für ein Stückchen bunt bedruckte Pappe hingeblättert. Was uns zunehmend frustrierte. Also machte ich den Vorschlag, wenigstens mal in einen dieser berühmt-berüchtigten Coffeeshops zu gehen - hier könne man schließlich ganz legal Haschisch rauchen.

Das sei doch auch so eine uns noch völlig unbekannt westliche Droge, die hier immerhin ganz legal angeboten wird. Damit wäre unser Risiko, erneut Placebos zu erwerben, ziemlich gering. So landeten wir in einem Amsterdamer Coffeeshop für Touristen und investierten den Rest unserer Barschaft in Gras und Haschisch, nachdem wir in dem Coffeeshop einen fertig vorgedrehten Joint geraucht und für klasse befunden hatten. Das war natürlich etwas ganz anderes als diese Trips - aber auch extrem geil. So fing ich mit dem Kiffen an. Und ich bin bis heute dabei geblieben.

Du bist dann also immer wieder nach Amsterdam gefahren und hast dort eingekauft?

ANFANG DER 90ER JAHRE WAR BERLIN JA NOCH NICHT SO EINE KIFFERSTADT, UND DER GRÜNE RAUCHSTOFF WAR INSBESONDERE IM OSTTEIL NUR SCHWER ZU BEKOMMEN. PLÖTZLICH WAR ICH EINE VON WENIGEN QUELLEN - UND DIE NACHFRAGE ÜBERSTIEG MEIN ANGEBOT.

INZWISCHEN VERSORGE ICH AUCH RELATIV VIELE POKERFREUNDE MIT ÖKOLOGISCH KORREKTEN BRANDENBURGER GRASBLÜTEN, ABER DIE RAUCHEN IM VERHÄLTNIS ZU MIR EHER WENIG.



Ja, in den ersten Jahre schon. Da ich auch immer etwas für ein paar Kumpels mitbrachte, schlug ich noch ein, zwei Mark pro Gramm für die Beschaffungsfahrt und mein persönliches Risiko oben drauf. Rückblickend wundere ich mich aber schon, dass ich nicht ein einziges Mal angehalten und kontrolliert wurde - ich vermutete, dass man in einem Trabbi stets einen harmlosen Ossi vermutete, der nur mal ein bisschen den Westen entdecken wollte.

Hattest du dich auf diesen Fahrten schon auf Cannabisprodukte spezialisiert oder warst du auch noch auf der Suche nach diesen Trips?

Nee, das hatte sich damit komplett erledigt - wie hätte ich denn Placebos von echten Trips unterscheiden sollen? Wir waren damit schließlich schon mal auf die Fresse geflogen, wogegen es bei Hanfprodukten sogar eine Art Garantie gab. Und die Wirkung von Cannabis hatte es uns auch angetan. Anfang der 90er Jahre war Berlin ja noch nicht so eine Kifferstadt, und der grüne Rauchstoff war insbesondere im Ostteil nur schwer zu bekommen. Plötzlich war ich eine von wenigen Quellen - und die Nachfrage überstieg mein Angebot. Ich wollte das Zeug ja auch nicht gleich kiloweise nach Ostberlin schaffen. Schließlich hatte mir völlig gereicht, dass der Gewinn alle Kosten der Fahrt und meinen Eigenkonsum finanzierte. Denn da war ja immer noch meine Band und wäre ich damals nicht offiziell arbeitslos gewesen - keine Ahnung, wie ich das alles unter einen Hut gebracht hätte. Letztendlich machte ich dann für meine Band da weiter, wo ich sonst aufgehört hätte. Denn mal

brauchten wir einen neuen Synthesizer, mal ein neues Effektgerät oder Mikrofon. Also überschritt ich doch irgendwann die selbstgesetzte Kilo-Grenze und fuhr mit wahrlich nicht geringen Mengen einige Jahre lang regelmäßig von Amsterdam nach Ostberlin. Und obwohl wir bandtechnisch damit immer weiter aufrüsteten, blieb der erhoffte Erfolg aus. Mitte der 90er Jahre begruben wir dann unsere Band - vor allem, weil unser Keyboarder und Arrangeur aus Berlin weg ins tiefste Bayern zog.

Hast du daraufhin dein Handelsvolumen wieder reduziert?

Ja, aber das hatte auch noch einen anderen Grund. Durch die mittlerweile jahrelange Beschäftigung mit Cannabisprodukten hatte ich natürlich auch angefangen, mich ganz allgemein für diese Pflanze zu interessieren und fand heraus, was heute jeder halbwegs aufgeklärte Mensch weiß: wie Hanf über Jahrtausende hinweg die Menschheit begleitete und unser Leben angenehmer gestaltet hat. Und wie er schließlich - ohne rationale Begründung - international verboten und geächtet wurde. Bald fand ich heraus, dass ich mit derartigen Erkenntnissen nicht alleine dastand - in ganz Deutschland entstanden erste Head- & Growshops und Hanfvereine. 1996 trat ich dann auch selbst einem Berliner Legalize! e.V. bei und begann, mich für die Legalisierung von Cannabis zu engagieren. Da ich mich damit auch ein Stück weit in die Öffentlichkeit stellte und dabei nie verschwiegen oder bestritten, ein konsumierender Hanffreund zu sein, reduzierte

ich meine Amsterdamfahrten auf ein Minimum und versorgte fortan nur noch die engsten Freunde mit. Ein Jahr später waren so lange Autofahrten dann auch gar nicht mehr nötig - schließlich hatte ich in dem Verein auch ein paar Westberliner Hanffreunde kennengelernt, die auch vor Ort verlässliche Quellen hatten.

Wie läuft das eigentlich ab, wenn man bei dir was shoppen will - hast du dafür bestimmte Zeiten?

Das weißt du doch ganz genau - du rufst einfach vorher an und fragst, ob du vorbei kommen kannst oder ob ich mal wieder Zeit habe. Und entweder habe ich Zeit - und damit auch Gras - oder eben nicht.

Wovon lebst du eigentlich? Reicht dein Gewinn aus dem Dealen fürs Leben?

Das könnte er sicher, wenn ich das wollte - aber wie schon gesagt, finde ich es besser, wenn ich nur gute Freunde mitversorge und dadurch meinen eigenen Konsum finanziere. Denn so habe ich nie zu viel daheim, was mein Risiko deutlich reduziert - außerdem muss ich auch nicht ständig daheim sitzen oder erreichbar sein, falls gerade mal jemand was shoppen will. Inzwischen verdiene ich tatsächlich den größeren Teil meines Einkommens durch Online-Pokern.

Aber dann bist du doch eh den ganzen Tag daheim und vor deinem Computer beim zocken...

Ja, das stimmt schon, aber wenn ich gerade in einer wichtigen Partie stecke, kann

ich auch nicht mal so eben alles stehen und liegen lassen, ohne dabei zu riskieren einen derben Verlust zu machen. Daher spiele ich auch am liebsten zu Zeiten, wenn mich niemand stört. Dann gewinne ich in der Regel auch mehr, als ich verliere - und manchmal lohnt es sich auch richtig.

Wie ich weiß, kiffst du ja auch am Online-Pokertisch ganz gerne - obwohl es dabei ja zum Teil um nicht unerhebliche Beträge geht. Hast du keine Angst, vielleicht zu entspannt an diese Mischung aus Glücks- und Strategiespiel heranzugehen?

Nö, das wäre vielleicht so, wenn ich an einem richtigen Pokertisch sitzen würde, wo mich meine Mitspieler sehen könnten. Aber allein daheim überwiegen die Vorteile, da ich etwas bekifft deutlich entspannter und gleichzeitig vorsichtiger zocke.

Ist Cannabis eigentlich populär in der deutschen Pokerszene?

Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie populär - vielleicht nicht bei den Besten der Besten, denn da wird lieber getrunken, weil das am Tisch völlig problemlos möglich ist. Aber in der Freizeit-Pokerszene ist schätzungsweise jeder zweite Spieler einer guten Tüte gegenüber nicht abgeneigt. Inzwischen versorge ich auch relativ viele Pokerfreunde mit ökologisch korrekten Brandenburger Grasblüten, aber die rauchen im Verhältnis zu mir eher wenig - mit einem kleinen Beutelchen für 20 oder 30 Euro kommen die locker über den Monat. Viele kiffen von denen wirklich nur beim Spielen und finden dann die Minimalbetragzockerei noch spannender. Ich finde, die machen es genau richtig, denn ein schönes Spiel wird durch einen Riesengewinn nicht noch schöner. Dadurch wird man nur numerisch reicher - und das kann doch nicht der Sinn im Leben sein.

Nun hat unsere Ampelregierung ja beschlossen, Cannabis in dieser Legislaturperiode zu legalisieren - hast du Angst, dass dir dadurch eine Einkommenssäule wegbricht?

Nein, meine Freunde werden ja auch weiterhin ihr Cannabis kaufen müssen - warum sollten sie da nicht bei mir bleiben? Schließlich war sie mit "meinem" Gras immer sehr zufrieden. Und über Firmen wie Algea Care kann man sich ja heute schon seinen Cannabiskonsum legitimieren - wenn man über das notwendige Kleingeld verfügt. Aber das spielt für die Meisten einfach keine Rolle.

Und wenn die Preise bei mir dann unter den Preisen des legalen Marktes liegen und ich vielleicht auch einen höheren Service wie Frei-Haus-Lieferungen anbiete, dann mach ich mir über Einkunftseinbußen erstmal keine Gedanken.

2022: DER HÖHEN- FLUG VON TERRA AQUATICA

Terra Aquatica wird nach einer Übergangszeit von fünf Jahren ganz eigenständig eingesetzt, ein Entwicklungsprozess in Stufen, um aus der Geschichte des ursprünglichen amerikanischen Unternehmens herauszutreten. Vor allem durch die Wahl eines neuen Auftritts: Name, Logo, Farben, die auf Etiketten und Halterungen eingesetzt wurden, sind das Ergebnis einer gemeinsamen und innovativen Überlegung der Mitarbeiter des Unternehmens, um am besten ihre Schwerpunkte zu symbolisieren: globale Spezialisten der Hydrokultur, in direkter Verbindung zum historischen Erbe des Unternehmens, aber auch Pioniere und Entwickler des besten Sortiments organischer Produkte, das es heute auf dem Markt gibt, ein Bereich, in dem das Unternehmen aktuell seine Präsenz zu festigen beabsichtigt.



Das Unternehmen bleibt auf Kurs: dem der hervorragenden Produkte! Etiketten und Namen ändern sich, aber in den Flaschen sind immer dieselben Produkte; zum Beispiel die von Flora Série, heute Tripart, entwickelt von Cal Herrmann Ende der 1980er Jahre und getestet von W. Texier; oder auch das von Pro Organic, einem in Frankreich entwickelten Volldünger, der auf dem Land eine ultrakonzentrierte Version von Nährstoffen und in der Hydrokultur eine echte Revolution darstellt, die im Jahre 2005 patentiert wurde. Das Unternehmen ist stolz auf sein komplettes Sortiment einfacher, haltbarer und robuster Systeme, die erprobte Technologien (mit der von Lawrence Brook erfundenen Wasserzirkulation ist immer noch CultiMate (früher Aquafarm und Waterfarm genannt) ausgestattet) mit neueren Erfindungen wie dem Sonnenkollektor verbindet, mit dem auch ihr kleiner städtischer Gemüsegarten für Terrasse und Balkon (Ebb & Grow) ausgestattet sein kann. Gemäß dem ökologischen Ansatz, der der Hydrokultur im geschlossenen Kreislauf zugrunde liegt, wird ein großer Teil des Sortiments an den Stan-

dorten von Terra Aquatica mit recyceltem, ungiftigem und stabilem sowie unendlich recycelbarem Kunststoff hergestellt. Terra Aquatica ist also die allerneueste Entwicklungsstufe einer Geschichte, die in den 1980er Jahren im Norden Kaliforniens mit der Zusammenarbeit von Lawrence Brooke, dem Gründer von General Hydroponics US, von Cal Hermann, Spezialist für Wasserchemie von der NASA, von William Texier und seiner Frau Noucetta Kehdi begonnen hat, die die erste gewerbliche Hydrokulturfarm gegründet und eine Familienversion unter dem Begriff „Family Farm“ verbreitet haben.

Es ist eine amerikanische Geschichte über ein „Hobby“ und über Enthusiasten, die ein multinationales Unternehmen hervorgebracht hat, um auf einen außergewöhnlichen und wachsenden Markt zu reagieren, seit die durch den Anbau in Innenräumen gebotenen Möglichkeiten (im Ertrag, in der Nährstoffqualität, in der Ressourcenersparnis!) entdeckt und verbreitet wurden. Das Unternehmen hat 1994 nach Europa expandiert, und seit es sich in Gers in Frankreich niedergelassen

hat, sichert ihm die Qualität seiner Produkte seinen Platz auf dem europäischen Markt. Heute erlebt Terra Aquatica seinen Aufschwung, ein „junges“ Unternehmen, das sich von seinen kalifornischen Wurzeln gelöst hat. Mit seinem Team voller Enthusiasmus und den für die Produktion nötigen Werkzeugen, ist es nun möglich, in Europa die Produkte herzustellen, die zuvor aus den USA importiert wurden, NovaMax (vorher FloraNova) und DryPart (früher Maxi Serie). Es wurde auch ein Forschungsraum, ein Gewächshaus von mehr als 1000 m2 angelegt, wo das Unternehmen seine zukünftigen Innovationen zu entwickeln beabsichtigt, ob es sich um die fortlaufende Verbesserung bestehender Produkte oder um ganz neue Entwicklungen handelt.

Angetrieben von seinem Engagement beabsichtigt das Unternehmen, seinen treuen Kunden, die es bei seiner Umwandlung unterstützt haben, und den Neukunden, die es nur unter dem neuen Markenauftritt kennen, weiterhin die besten Produkte und die besten Dienstleistungen anzubieten!





1. Wie gab Musical Youth den Dutchie weiter?

- A. Nach rechts
- B. Nach links
- C. Nach unten
- D. Nach oben

2. In welchem Jahr veröffentlichte Snoopdogg sein erstes Album "The Dog Pound"?

- A. 1991
- B. 1994
- C. 1996
- D. 1993

3. Wer sang den Hit "Hits from the Bong"?

- A. House of Pain
- B. Snow
- C. Cypress Hill
- D. Arrested development

4. Wie hieß Dr Dre's 1992er Album?

- A. Gangsta Green
- B. Illmatic
- C. Fear of the Black Planet
- D. The Chronic

5. "Take 2 and pass" war vom Album Daily Operation (1992), aber wie hieß die Gruppe?

- A. Gang Star
- B. The Spice Girls
- C. 2Pac
- D. NAS

6. Welcher Madvillian schrieb "America's most blunted"?

- A. Bluntman and Chronic
- B. MF DOOM
- C. The Green Goblin
- D. Eazy E.

7. In welchem Jahr erschien "Sweet Leaf" von Black Sabbath?

- A. 1991
- B. 1981
- C. 1971
- D. 1961

8. Wer sang im Jahr 1932 "The Reefer Man"?

- A. Cab Calloway
- B. James Dean
- C. Little Richard
- D. Bill Withers

9. Auf welchem 50-Cent-Album war der Song "High all the time"?

- A. Curtis
- B. The Massacre
- C. Get Rich or Die trying
- D. Before I Self Destruct

10. Wie lautet Wiz Khalifa's richtiger Name?

- A. Calvin
- B. Christian
- C. Carl
- D. Cameron

11. Welches Mitglied von Wu-Tang sang "How High"?

- A. RZA
- B. Ol Dirty
- C. Method Man
- D. Cappadonna

12. Wie viele Dollar hat "Da Luniz" für Marihuana?

- A. 10
- B. 5
- C. 20
- D. 25

13. Welche Gruppe forderte 1986 "Hold it now, Hit it"?

- A. Beastie Boys
- B. NWA
- C. The Beatles
- D. Vanilla Ice

14. In welchem Jahr brachte Curtis Mayfield "Pusher Man" heraus?

- A. 1968
- B. 1978
- C. 1962
- D. 1972

15. Welche Farbe hat der Daumen von Cypress Hill's Doctor?

- A. Blau
- B. Grün
- C. Violett
- D. Rot

16. Wer erklärte uns 1992 "How To Roll a Blunt"?

- A. Ghostface Killa
- B. Redman
- C. Busta Rhymes
- D. Salt and Pepper

17. Wer war "gonna get up and clean his room", bis er high wird?

- A. Ashton Kutcher
- B. Cheech and Chong
- C. Bone Thugs and Harmony
- D. Afroman

18. In welchem Jahr veröffentlichten "Cheech and Chong" ihr erste Album?

- A. 1971
- B. 1978
- C. 1981
- D. 1987

19. Welches Lied enthält die Zeile "I'm a midnight toker"?

- A. The lover
- B. The smoker
- C. The Joker
- D. The sinner

20. Wann wird Busta Rhymes high?

- A. High Tonight
- B. High This Afternoon
- C. High Today
- D. High Tomorrow

Die Antworten finden Sie auf Seite 46.



WIESO BEWURZELN MEINE PFLANZEN NICHT? TIPPS FÜR GEGENMASSNAHMEN

Ob regulär blühend oder Autoflower – unsere Lieblingspflanze wächst in der ersten Phase und baut in der zweiten ihre Blüten auf. In dieser zweiten Phase müssen die Wurzeln bereits vorhanden sein, weil sie kaum noch nachgebildet werden. Verschiedene, sehr typische Fehler hindern die Jungpflanzen jedoch beim Bewurzeln. Sind nur einige der Pflanzen betroffen, zeigt sich der Unterschied zuerst in der Wuchskraft und später beim Erntegewicht. Typische Fehler sind:

- **Stauänsse im Bodengrund**
- **falscher pH-Wert**
- **zu viele Nährstoffe im Substrat**
- **falsches Substrat oder falsche Nährstoffe**
- **zu niedrige oder zu hohe Temperaturen**
- **Fäulnis an den Wurzeln**
- **Bodenschädlinge wie Larven der Trauermücken**
- **viel zu starke Beleuchtung**
- **zu kurze Beleuchtung bei regulären Strains**
- **zu niedrige relative Luftfeuchtigkeit**
- **die Pflanzen zu sehr verwöhnen**

Beginnen wir mit den Bedürfnissen der Wurzeln: Diese sollen nie lange trocken liegen, brauchen jedoch Luft zum Atmen. Bei einer kurzen Stauänsse können die Wurzeln noch überbrücken, dann stellen sie ihre Tätigkeit aber weitgehend ein. Das heißt, dass sie die Stauänsse nicht beheben, sondern die Verdunstung abwarten.

Wer ein lockeres Substrat wählt, welches vielleicht noch mit Perliten durchsetzt ist, hat Stauänsse abgewendet. In heißen und trockenen Situationen scheinen diese schnell trocknenden Böden oder Perlite aber Stress für die Pflanze zu sein, die dann

anfälliger für Schädlinge wie Spinnmilbe oder Thripse sind. Alternativ kann zuerst eine Schicht Blähton in den Topf gebracht werden, die vielleicht 20 % der Höhe einnimmt.

Dann kommt das nassspeichernde Substrat darauf, schon können die Wurzeln kurz nach jedem Gießen wieder atmen. Wichtig bleibt in jeder Situation, dass die Töpfe nicht in einer Pfütze stehen bleiben, sie sollten also wie auf einen Rost leicht aufgebockt in der Pflanzwanne stehen, wenn diese keine Bodenrillen aufweist.

Neben Feuchtigkeit und Luft zum Atmen sind der pH-Wert und die Nährstoffe für ein gutes Bewurzeln entscheidend. Je nach Anbautechnik soll der pH-Wert fast immer zwischen 5,4 (Steinwolle, Cocos) oder bis 6,3 (erdige Substrate) liegen. Das Gießwasser sollte auf diese Werte angepasst werden, um den pH-Wert über Wochen beizubehalten.

Erdige Substrate puffern den pH- und EC-Wert während Steinwolle oder der Fließtisch kaum puffern. Hier wird neben dem pH-Wert die Leitfähigkeit im Wasser gemessen, um die Konzentration der Nährlösung zu ermitteln. Es müssen zugleich die richtigen Nährstoffe zum Substrat und dem Lebensabschnitt der Pflanze enthalten sein.

Nur mit passendem pH-Wert können die Wurzeln die Nährstoffe optimal aufnehmen. Doch bei der Aussaat oder dem Setzen junger Stecklinge sind weniger Nährstoffe besser. Wieso? Zu viele Nährstoffe behindern das Wurzeln!

In Baumärkten oder im Growhandel findet sich Aussaat- und Kräuterdre, die sich von der normalen Erdmischung



dadurch unterscheidet, dass viel weniger Nährstoffe enthalten sind. Zuerst ist genau diese Erde perfekt. Die Pflanzen stehen da und es passiert nicht viel, weil sie bewurzeln.

Sobald sie gute Wurzeln haben, geht es oberirdisch schneller werdend weiter. Deshalb ist diese erste Phase

sehr wichtig.

Es gibt auch viele nicht ganz unberechtigte Stimmen, die erklären, dass der Topf für die Pflanze nicht zu groß sein darf. Wächst der Setzling, wird er wieder umgesetzt und später noch mal, bis es in die Blüte geht. Richtig ist, dass die Pflanze in einem passend großen Gefäß sehr schnell

gegen Staunässe ankommt oder bis zum Boden und Topfrand durchwurzelt. Andererseits gehen Saatkörner im Freien auf, gedeihen prächtig und werden nicht einmal umgesetzt oder nehmen dabei sogar noch Schaden.

Wenn sich im Bodengrund immer etwas Wasser mit passenden Nährstoffen und genug Luft befindet, wäre ein groß geratener Topf eigentlich kein Fehler. Übergießen ist menschlich, indoors mehrfach in größere Töpfe umzusetzen, verhindert dann das Schlimmste. Außerdem fehlt den meisten der Platz, um direkt in einen großen Blühcontainer zu säen.

Wie bei allen Lebewesen sind passende Temperaturen für ein gutes biologisches Funktionieren ausschlaggebend. Während die Pflanzen outdoors durch sehr kühle Nächte gehen, tagelang kein direktes Sonnenlicht erhalten oder durch Sturm fast zu Boden gehen, ist es indoors ganz anders:

Hier gibt es solche Extreme nicht, weshalb die Pflanzen insgesamt empfindlicher reagieren. Es bleibt in der Dunkelphase besser etwas über 15 °Celsius, soll aber während der Beleuchtungsphase nicht deutlich über 26 °Celsius hinausgehen. Dabei sind auch die Temperaturen im Wurzelbereich sehr wichtig.

Wer die Töpfe auf eine sehr kalte Steinplatte stellt oder mit eiskaltem Wasser gießt, tut den Pflanzen keinen Gefallen. Es darf aber auch nicht zu warm werden. Bodentemperaturen um 21 °Celsius sind perfekt. Genau diese Temperatur wird im Normalfall innerhalb der genannten Temperaturschwankung während der Beleuchtungszeit fast automatisch erreicht.

Es war ein einschneidendes Erlebnis, als im Sommer nicht nur anwurzelnde Stecklinge, sondern auch gut bewurzelte und bereits eingesetzte Jungpflanzen über Nacht umkippten. Es ist die sogenannte Umfallkrankheit, welche unterschiedliche Ursachen haben kann. Die eigene Erfahrung

mit anhaltender Staunässe. Es können aber auch pH- und EC-Wert komplett daneben liegen oder Maden im Bodengrund die Wurzeln abfressen.

ERDIGE SUBSTRATE PUFFERN DEN PH- UND EC-WERT

Ein wirksamer Lösungsansatz war, das Überwässern zu vermeiden und die Temperatur bei unter 26 °Celsius zu halten, bis die ersten Wurzelteile verholzen. Sind es Schädlinge im Bodengrund, werden passende Nematoden über das Gießwasser ausgebracht. Bei einem falschen pH- oder EC-Wert kann als Blitzkur ein durchspülendes Wässern helfen. Das Gießwasser wird mit passendem pH-Wert angesetzt, soll auf Zimmertemperatur abstehen und dann durchlaufen, bis das Topfvolumen ein- oder sogar zweimal durchgelaufen ist.

Dann wird mit pH-Wert angeglichenen Nährlösung nachgegossen. Wenn das Problem aber in Wirklichkeit auf Staunässe zurückging, hätte man alles verschlimmert. Hier stellt sich die Frage, ob sich der Erdballen aus dem Topf leicht anheben lässt oder mit einer Stange Löcher in die Erde drückt werden, damit diese besser atmet.

Wäre die Pflanze ohnehin kurz vor dem Umsetzen, könnte dieses vorgezogen werden.

Der vorherige Abschnitt verdeutlicht, dass die Lösung für das eine Problem ein anderes jedoch verschlimmern kann. Es ist also sehr wichtig, das Problem zu ergründen. Sind mehrere Pflanzen betroffen, kann durch einen Topf etwas pH-Wert angeglichenes Wasser laufen.

Wer keine eigenen Testgeräte hat, kann die Probe und vielleicht auch sein Leitungswasser sowie seine verwendete Nährlösung mit in den Growshop nehmen. Häufig testen die netten Betreiber die Wasserproben.

liegt es an etwas anderem. Tipp vom Fachmann: Es gibt Düngemittel verschiedener Hersteller, die pH-Wert-regulierend wirken.

Dieses funktioniert eher bei erdigen Substraten, für die viele keine Messgeräte verwenden. Wer die Nährlösung nach Herstellerangabe anrührt, reguliert einen zu niedrigen oder zu hohen pH-Wert dennoch in den grünen Bereich. Hier berät wieder der Growhandel zu den aktuellen Angeboten.

Ein weiterer Faktor wird von vielen Growern unterschätzt: Zu starkes Licht strapaziert die Pflanzen. Wer Sonnenwetter abwartet, um seine Pflanzen rauszusetzen, macht es also falsch, bewölkte Regentage wären abzuspassen.

Erst muss die Pflanze etwas anwurzeln, dann kann sie arbeiten. Arbeitet sie vorher, bewurzelt sie nicht und wird

zu 6 Stunden Dunkelheit haben, sonst setzt die Blüte ein, wodurch das Bewurzeln und auch das Höhenwachstum ausgebremst werden.

Auch eine zu niedrige relative Luftfeuchtigkeit hat einen sehr negativen Einfluss auf die Pflanzen: Eine Beobachtung zeigt, dass die Blätter nicht mehr sieben, sondern teils nur noch drei Finger ausgebildet haben und die Stiele sehr holzig werden.

Nach dem Anheben der relativen Luftfeuchtigkeit auf 60 % war der Wuchs wieder saftig, geschmeidig und insgesamt besser. Vermutlich hat die niedrige relative Luftfeuchtigkeit nicht nur oberirdisch, sondern auch bei den Wurzeln eine Auswirkung auf deren Wachstum.

Alle wollen ihre Pflanzen verwöhnen und viele machen es eigentlich auch richtig. Wenn die Pflanze mit wenigen Wurzeln alles hat, wird sie jedoch nicht noch weitere Energie in das Bewurzeln legen.

Dieses ist gerade bei Outdooranbau ein Problem, wenn die im Frühjahr umsorgte Pflanze im Sommer eingeht, während eine schlechter umsorgte

ÜBERGIESSEN IST MENSCHLICH

deswegen nichts leisten. Genauso soll indoors die Beleuchtung zwar vorhanden sein, aber für Sämlinge und wurzelnde Stecklinge nicht zu stark. Auch sollte der Blau-Anteil im Lichtbogen dominieren. Je nach Leuchtmittel wären es mit NDLS zuerst gute 250 Watt pro m² bei 70 bis 80 cm Abstand, bei LEDs vielleicht 180 Watt mit 5 bis 20 cm Abstand.

Da es bei diesen und anderen Varianten z.B. große Unterschiede bei den Reflektoren gibt, wären solche Aspekte zu berücksichtigen, um diese Angaben anzupassen. Zumindest wäre diese Watt-Leistung für eine spätere Blüte unzureichend.

Ein weiterer Fehler bei der Beleuchtung wird bei regulär blühenden Strains zum Verhängnis: Wenn es keine Autoflower ist, gehen die Pflanzen bei 12 Stunden in die Blüte, 18 Stunden werden empfohlen. Entscheidend für die spätere Blühphase ist jedoch, dass die 12 Stunden Nachtphase nicht unterbrochen werden.

Zumindest müssen die regulär blühenden Jungpflanzen bis zur Einleitung der Blüte 18 Stunden Licht

durchhält und zum Herbst an Gewicht zulegt. Auch indoors kann es wirken, die Pflanzen regelmäßig erst kurz vor dem Trockenwerden zu gießen – und dann nicht zu viel. Wer die Töpfe anhebt, weiß ganz sicher, ob diese leicht werden.

Es gibt leider trügerische Substrate, die oberflächlich staubtrocken sind und im Inneren nass wie ein Schwamm.

Wer feststellen muss, dass viele Jungpflanzen kaum bewurzeln oder sogar umkippen, sollte zuerst die Fehlerquelle analysieren: Geht die Temperatur am Tag über 26 °Celsius hinaus, sind die Töpfe beim Anheben auffallend schwer und damit übergossen?

Fliegen Trauermücken umher oder könnten andere Schädlingsmaden im Boden sein? Passen pH- und EC-Werte? Wird vielleicht bei einem Anbausystem ein Fehler in der Anwendung gemacht?

Die Frage muss bei diesen zweischneidigen Lösungsansätzen also immer zuerst lauten, ob ich ausschließen kann, dass mein Lösungsansatz das eigentliche Problem ist.

ZU STARKES LICHT STRAPAZIERT DIE PFLANZEN

zeigte sehr schnell, dass sie immer bei zu hohen Temperaturen auftritt und Jungpflanzen betrifft, die noch keine verholzenden Wurzelteile haben. Eine weitere Ursache ist das Überwässern

Wenn im Dränagewasser der pH-Wert nicht stimmt und viel zu viele Nährstoffe (für wurzelnde Jungpflanzen oberhalb von 1,8 EC) enthalten sind, kann ein Durchspülen helfen, sonst

JUSTIN BIEBER. JETZT KANN MAN WIRKLICH "SEIN GRAS IN KALIFORNIEN BEKOMMEN".



Vielleicht ist jetzt der Moment erreicht, an dem Cannabis seitens prominenter Persönlichkeiten die höchste Zustimmung erfährt. Pop-Megastar Justin Bieber kündigte an, er werde Geschäftspartner des in Los Angeles ansässigen Cannabisunternehmens Palms, um ein Sortiment von vorgedrehten Joints namens "Peaches" auf den Markt zu bringen - benannt nach seinem Single-Hit aus dem Jahr 2021. Palms hat sich auf vorgedrehte Cannabisprodukte spezialisiert, wobei die Standardpackungen mit sieben Joints derzeit in Apotheken in Nevada und Kalifornien für 32 Dollar verkauft werden.

Die "Bieber Cheeba", wie sie auch genannt wird, wird in vier US-Bundesstaaten erhältlich sein: in Kalifornien, Nevada, Florida und Massachusetts, zum Preis von 50,00 US-Dollar. Die limitierte Auflage besteht aus sieben 0,5-Gramm-Pre-Rolls und die gewählte Sorte ist ein Indica/Sativa-Hybride mit einem "pfirsichartigen" Aroma.

Jede Pre-Roll-Packung ist mit einer dekorativen Schachtel und einem exklusiven BIC-Feuerzeug erhältlich. Ein bestimmter Prozentsatz von jeder verkauften Packung geht an zwei Wohltätigkeitsorganisationen, die mit Cannabis zu tun haben. Eine davon befürwortet eine Reform des Strafrechts für Personen, die wegen Cannabis

verurteilt wurden. Die andere setzt sich dafür ein, die Anwendung von medizinischem Cannabis bei Armee-Veteranen zu erproben.

Bevor "Peaches" herauskam, zitierte die Presse Bieber mit den Worten, er wäre von der Idee inspiriert, seine Cannabis-Linie auf den Markt zu bringen, um dazu beizutragen, die mit Cannabis verbundene Stigmatisierung zu beseitigen. Sie betreffe vor allem jene, die unter psychischen Problemen leiden.

"Ich bewundere Palms und was sie zu tun versuchen. Es ist wichtig, Cannabis zugänglicher zu machen und es zu entstigmatisieren. Das gilt besonders für Menschen, die es als hilfreich für ihre psychische Gesundheit erleben."

Ein Teil des Gewinns von "Peaches" wird an "Veterans Walk and Talk" gespendet. So auch an "The Prisoner Project", eine Wohltätigkeitsorganisation, die sich mit der Reform der Strafjustiz im Zusammenhang mit Cannabisverurteilungen befasst.

Zu seinen eigenen Erfahrungen mit Cannabis äußerte sich Bieber wie folgt: "Ich hatte das Gefühl, dass die Leute versuchten, mir wegen des Genusses von Marihuana ein schlechtes Gewissen einzureden, aber jetzt habe ich in meinem Leben einen Platz für Weed-Produkte gefunden, der nutzbringend ist."

Bieber (27) hat offen über den Druck gesprochen, der auf einem Kinderstar lastet, und darüber, wie Drogenkonsum zu seinen psychischen Problemen beigetragen hat. In seiner Doku-Reihe mit YouTube im letzten Jahr sagte er, dass er zum ersten Mal Gras probierte, als er gerade 12 oder 13 war. Justin hatte das Gefühl, er sei von dieser „Stütze“ abhängig geworden, weil sich die Aufmerksamkeit der Welt schon in jungen Jahren auf ihn richtete.

Der Mitbegründer von Palms, Noah Annes, hofft, dass Justin durch Hervorhebung dieser wichtigen Themen andere dazu ermutigt, ihre persönlichen Erfahrungen bezüglich der mentalen Gesundheit mitzuteilen und zu schildern, wie Cannabiskonsum ihnen hilft.

"Justins Verletzlichkeit und Offenheit in Bezug auf seine psychischen Probleme haben uns beeindruckt. Wir wussten, dass er eine großartige Wahl sein und bei unserer allerersten Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen würde."

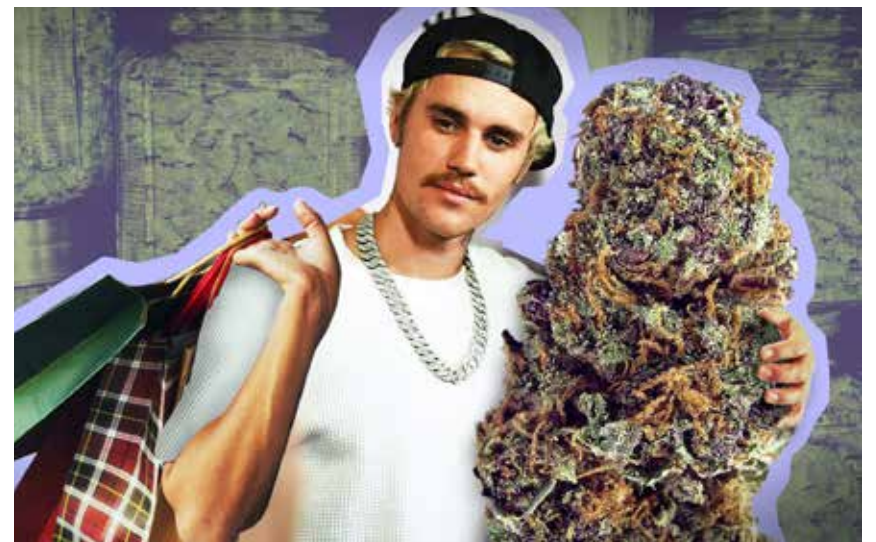
Über Bieber kann man sicherlich geteilter Meinung sein. Es verdient jedoch Anerkennung, dass er versucht, diese Kooperation positiv und effektiv zu gestalten. Zweifellos werden viele sie als ein weiteres cleveres Marketinginstrument betrachten, und vielleicht ist es das auch, aber zumindest wird die richtige Botschaft ausgesandt. Ob man ein großer Fan ist oder nicht, Justin Bieber ist für die jüngere

Generation eine sehr einflussreiche Persönlichkeit der Popkultur - einer Generation, welche mit einer anderen Einstellung zu Cannabis aufwächst und die bestimmt nicht gutheißt, wie die Dinge vor der Legalisierung standen. Wenn wir die Legalisierung wollen, müssen wir akzeptieren, dass Cannabis - wie alles andere - zu einer kommerzialisierten Ware wird.

Biebers Botschaft dreht sich um das "heiße Eisen" der Legalisierung, nicht nur um die Vorteile für das psychische Wohlbefinden, sondern auch um die soziale Ungerechtigkeit vorliegender Cannabis-Verurteilungen.

Der Vorstoß in den Cannabismarkt ist nicht Biebers erster Versuch, jenseits von Chart-Erfolgen geschäftlich zu expandieren. Zum Unternehmer gewandelt hat sich die Pop-Ikone bereits in anderen Geschäftsfeldern als der Musik versucht, darunter eine Kooperation mit Crocs, seine Streetwear-Kollektion Drew House und eine Investition in Spotify.

Bieber schließt sich Künstlerkollegen wie Drake, Snoop Dogg und Jay-Z an, die den lukrativen Cannabismarkt anzapfen. Das ist überaus sinnvoll, denn laut dem 2020 HQ Cannabis Brand Affinity Report werden rund 40% des Cannabismarktes als "Generation Z" und "Millennials" beschrieben. Glücklicherweise ist dies genau Biebers demografische Zielgruppe.





Von Stoney Tark

DUTCH PASSION GLUEBERRY OG GROW REPORT

Samenbank: Dutch Passion
 Sorte: Glueberry OG
 Abstammung: (Gorilla Glue #4 X OG Kush) x Blueberry
 Lampen: SANlight EVO Series
 Topf: 10-L-Stofftopf
 Pflanzmedium: Kokos, Wurmhumus, Kompost und Guanokalong-Guanopulver (1-10-1)
 Dünger: EM1 Microbes, Biobizz Fish Mix, Guanokalong Grow, Guanokalong Bloom, Guanokalong Bat Boost
 Vegetative Phase: 28 Tage
 Blühphase: 60 Tage



Glueberry OG bleibt klein und kompakt, muss aber gestützt werden.

Ich war vor dem Anbau der Glueberry OG (feminisiert) von Dutch Passion ganz aufgeregt - als jemand, der bereits die Gorilla Glue, OG Kush und Blueberry - jede für sich - zu genießen weiß. Nur 1 Same wird in einem 10-Liter-Stofftopf gepflanzt, und es soll ein völlig biologischer Anbau mit einer vegetativen Phase von 4 Wochen werden. Wie immer beginne ich damit, dass ich den Samen über Nacht in einem Glas Wasser liegen lasse. Dann wird er mit der Wurzelseite nach unten etwa 1 cm tief in das Bio-Substrat gepflanzt. Ich gieße ein wenig und lasse die Pflanze in meinem Zelt zurück, wo sie unter einer SANlight LED heranwächst. Mein Hygrometer zeigt eine Temperatur von 24 °C und eine Luftfeuchtigkeit von 65% an. Jetzt, wo der Sämling ein paar Zentimeter groß geworden ist, beschließe ich, mit Biobizz Fish Mix und Guanokalong Grow (in einem Verhältnis von 2 ml pro Liter) leicht zu gießen. Ich möchte die Wurzeln anregen, Nahrung zu suchen und sich auszubreiten, deshalb soll der Sämling in diesem frühen Stadium nicht zu stark gegossen werden.

Nach 3 Wochen ist die Glueberry OG klein, aber sehr „kopflastig“, mit kurzen internodalen Abständen, was charakteristisch für eine indicadominante Pflanze ist. Ich würde die Wuchsform als buschig und gedrungen beschreiben, beschließe die oberste Triebspitze zu beseitigen, damit die Struktur des Blätterdachs buschiger und kompakter wird. Gedüngt wird auch jetzt noch mit Fish Mix und Guanokalong Grow (nun höher konzentriert, 5 ml pro Liter), und ich gieße solange, bis die Flüssigkeit unten aus dem Stoffbehälter tropft. Nach 25 Tagen ist die Pflanze 28,5 cm hoch und 38 cm breit. Glueberry OG hat eine weihnachtsbaumähnliche Struktur und bis jetzt ein niedriges und pflegeleichtes Profil bewahrt. Die Temperaturen in der letzten Woche mit 18/6 liegen konstant bei 23,7 °C, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 62%. Ich dünge ein letztes Mal, bevor ich die Zeitschaltuhr auf 12/12 umstelle, um die Blühphase einzuleiten.

DIE BLÜHPHASE - 12/12

Nach der zweiten Blühwoche ist sie in die Höhe geschossen und hat eine Fülle von dickstängligen Seitenzweigen, die bis zum Blätterdach hochreichen. Ich nutze die Gelegenheit, um bei allen Zweigen den

Wuchs unterhalb der obersten Nodien wegzuschneiden, damit sich die Pflanze auf die obersten Blütenknospen konzentrieren kann und auch die Luftzirkulation verbessert wird. Glueberry OG ist jetzt 55 cm hoch und 68 cm breit und somit die kleinste Pflanze, die ich im Zelt wachsen lasse. Diese Sorte lässt sich gut anbauen, wenn man in Bezug auf Platz und Höhe eingeschränkt ist. Ab Tag 22 wird eine Menge Harz produziert und wenn ich ihre Blütenknospen drücke, riecht es sehr süß, fruchtig, kirschparfümiges Aroma. Ich nehme nun anderen Dünger: Guanokalong Bloom und Guanokalong Bat Boost in einem Verhältnis von 5 ml pro Liter.

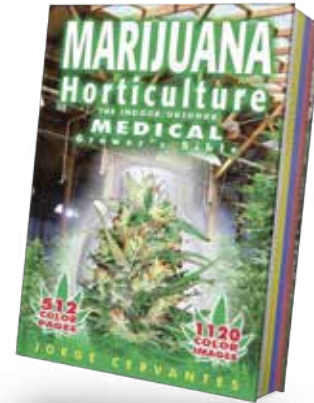
Tag 30 der Blühphase und Glueberry OG ist untersetzt, kompakt - sieht echt aus wie ein Monstrum. Ich muss die Seitenzweige mit kleinen Bambusrohren stützen, weil Gewicht und Harzproduktion immer mehr ansteigen. Das Strecken hat aufgehört und die Pflanze hat jetzt eine Endhöhe von 64 cm erreicht. Ich denke noch 3 Wochen lang zu düngen und dann mit dem Spülen zu beginnen. Tagsüber liegt die Temperatur bei 23,7 °C, wenn das Licht ausgeschaltet bei 17,5 °C; die Luftfeuchtigkeit ist konstant, beträgt 45%, wobei Schwenkventilatoren für einen kräftigen Luftstrom sorgen. Ich prüfe, wie trocken es im Topf ist, bevor ich wieder Düngerlösung gebe.

Nach 40 Tagen 12/12-Blühphase weisen die Blütenstände von Glueberry OG eine kompakte Struktur auf. Sie fühlen sich sehr klebrig an und eignen sich für eine superbe Trockensiebung. Es sind überall auf der Pflanze rosa und magentarote Farbtöne zu sehen, wenn die Blätter und Spitzen der „frostigen“ Blütenknospen zu reifen beginnen. Ich spüle die Pflanzen ab dem 46. Tag und ersetze die Dünger mit ganz normalem Leitungswasser und Cannazyme. In 1 Liter Wasser mische ich 15 ml Cannazyme und spüle den Topf mit 2 Litern der Enzymlösung solange, bis sie durchtropft. Aber ich möchte die Pflanzen in diesem Stadium nicht zu stark wässern, sondern sie dazu veranlassen, alle internen Nährstoffe zu verbrauchen. Tag 60 werden die Blütenstände kontrolliert - 60% der Trichome sind bernsteinfarben, also werde ich jetzt ernten. Die Blütenstände sind auch steinhart, vollgepackt mit Terpenen und tiefen vor Harz. Alles in allem eine sehr einfach anzubauende Sorte, die klein bleibt, aber stark an Gewicht zulegt!



In der letzten Woche der Spülung wird eine Enzymmischung gegeben.

MEHR ALS 1.000.000 VERKAUFTE EXEMPLARE



Die Cannabis-Enzyklopädie

Erhältlich in Englisch. Der umfassende Leitfaden zum Anbau und Konsum von medizinischem Marihuana. Dieses Buch erklärt alle wesentlichen Techniken zum Anbau von Cannabis. Mehr als 2.000 schöne Farbbilder veranschaulichen den Inhalt.



Available at
amazon



Available at
amazon

Marihuana-Horticulture, Die Bibel des medizinischen Indoor- und Outdoor-Growers

Sowohl für fortgeschrittene Züchter als auch für diejenigen, die bereits die ersten Schritte gemacht haben und weiter anbauen möchten. Verfügbar in Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch.

Jorge Cervantes ist der angesehenste Name in der Welt des Marihuana-Anbaus.

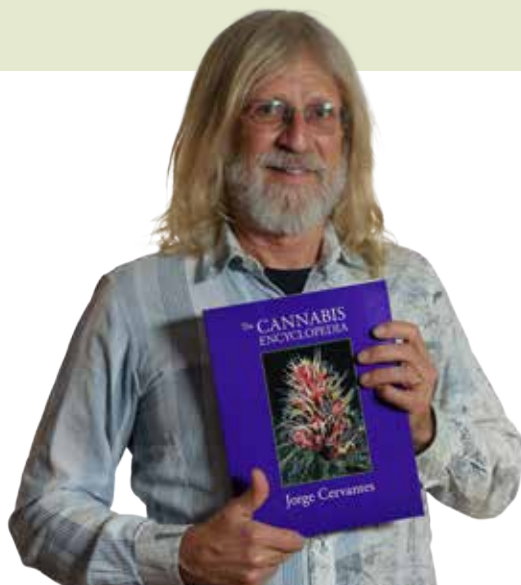
Magazin High Times.

Jorge Cervantes ist der Experte der Anbauexperten. Alle Antworten auf Ihre Fragen in einem Buch.

Keith Stroup, NORML-Gründer.

Ich empfehle dringend, dieses Buch zu kaufen und es immer zur Hand zu haben, damit Sie jederzeit einen Blick darauf werfen können.

Danny Danko, Ernteredakteur der High Times.



**JORGE
CERVANTES**

NEUAUFLAGE!
Scannen Sie den
Code, um mehr zu
erfahren.



Text: M-Dog

SOFT SECRETS SELECTION



JOINT VENTURE

Diese französische Netflix-Serie (3 Staffeln) wurde zwar ziemlich von der Kritik zerrissen, dabei ist sie nichtsdestotrotz ziemlich schräg, witzig und dank unerwarteter Wendungen auch immer wieder überraschend. Okay, man braucht vielleicht ein paar Folgen, um so richtig reinzukommen, aber dann versteht es die Serie durchaus, einen in ihren Bann zu ziehen. Zum Inhalt: In Frankreich kommt das Gerücht auf, dass der Staat bald Cannabis legalisiert. Joseph (Sohn einer Fleischerfamilie) wittert das große Geschäft, denn richtig gut laufen die Geschäfte mit dem Fleisch schon lange nicht mehr. Also fasst er den Entschluss, die Fleischerei in Frankreichs ersten (legalen) Coffeeshop ("FleischerHIGH") zu verwandeln. Doch

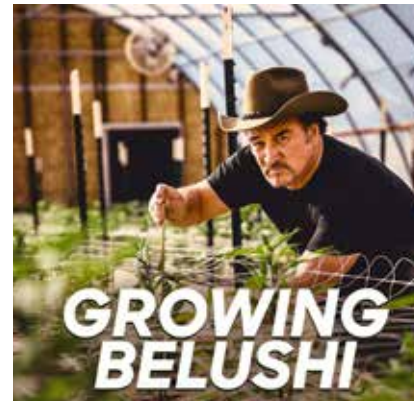
bevor er so richtig durchstarten kann, muss er erst noch seine Familie von dieser Idee überzeugen...

SHINY FLAKES: THE TEENAGE DRUG LORD

Dieser deutsche Dokumentarfilm erzählt die wahre Geschichte von Maximilian Schmidt, der unter dem Decknamen Shiny Flakes (im Alter von 19 Jahren) mittels eines selbst programmierten Online-Shops von seinem Kinderzimmer aus diverse Drogen im großen Stil verkaufte. Auch die bekannte Netflix-Serie "How To Sell Drugs Online (Fast)" basiert auf diesem authentischen Fall. Das Kinderzimmer, von dem aus Maximilian Schmidt seinen Online-Shop führte, wurde im Maßstab 1:1 nachgebaut, damit der echte "Teenage Drug Lord" an seinen ursprünglichen Tatort zurückkehren und zeigen konnte, wie es ihm gelungen war, innerhalb eines Jahres über eine Tonne Drogen mit Hilfe der Deutschen Post zu verkaufen. Dabei lässt Schmidt auch immer wieder durchschimmern, dass sich der Drogenhandel doch (für ihn) gelohnt hat.

GROWING BELUSHI

Die erste Staffel von "Growing Belushi" stellte den Zuschauern das Cannabisanbau-Unternehmen des bekannten Hollywood-Schauspielers vor, das sich auf 93 Hektar im Süden



Oregons befindet. In der neuen (zweiten) Staffel nehmen Jim Belushi und seine Crew nun notwendige Anpassungen an ihrer Cannabis-Farm vor und beginnen, ihr Geschäft landesweit auszubauen. Während Belushi einen Teil seines boomenden Geschäfts der Sichtbarkeit von "Growing Belushi" zuschreibt, ist er auch sehr stolz darauf, wie hart er daran gearbeitet hat, Belushi's Farm als echtes, respektiertes Unternehmen in seinem Heimatgebiet zu etablieren: "Ich habe drei Jahre gebraucht, um auf diesem Markt Glaubwürdigkeit zu erlangen. Sie kennen sich hier mit Cannabis aus, und ein Hollywood-Typ, der mit einem Autogramm und einem Selfie hereinkommt, beeindruckt niemanden."

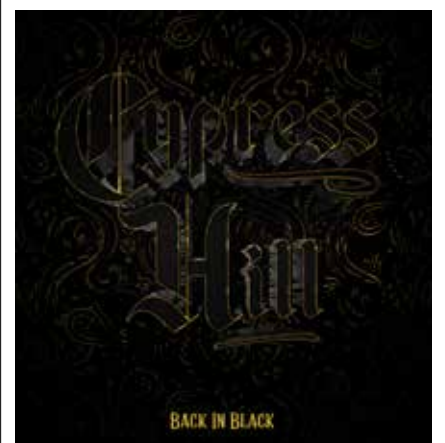
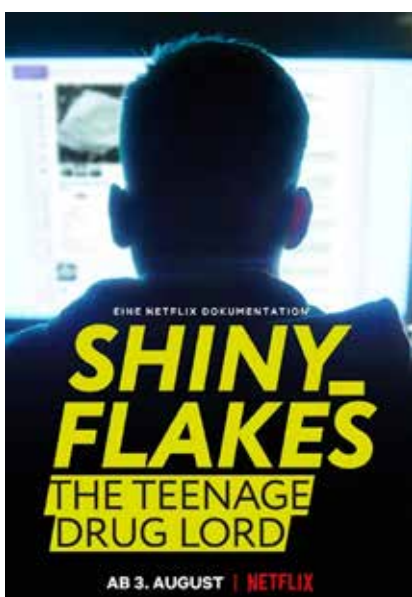
HIGH CUISINE - KOCHEN UND BACKEN MIT THC, CBD & MEHR

Schon längst hat sich herumgesprochen, dass man mit dem grünen Gold mehr machen kann, als es in der Pfeife zu rauchen. Der erfolgreiche YouTube-Kanal Munchies (Vice) beschäftigt sich schon seit 2016 mit dem Thema "Kochen mit Cannabis" - nun erscheint

das dazugehörige Kochbuch auch auf deutsch: 60 vielfältige Rezepte für mehr Highs als Lows, dazu Drinks, Appetizer, Salate, Pasta, Gemüse, Fleisch, Fisch und Desserts. Hier ist für jeden etwas dabei, von praktische Grundlagen über hilfreiche Küchen-Gadgets bis hin zur Pflanzenkunde, von klassischen Backrezepten bis hin zu leckeren Küchengerichten bietet "High Cuisine" eine große Vielfalt an Gerichten, die natürlich auch ohne Cannabis funktionieren.

CYPRESS HILL: "BACK IN BLACK"

Cypress Hill glänzen auf ihrem neuen (10 Tracks umfassenden) Album mit Features von Dizzy Wright, Demrick und einer Hommage an Tupac Shakur. "Back in Black" ist eine faszinierende Mischung aus ausgelassener, konfrontativer, inspirierender, nachdenklicher und rauer Musik. Die Vorab-Single "Bye Bye" ist bereits veröffentlicht. Mit ihrem mittlerweile 10. Album schließen Cypress Hill an ihre LP „Elephants On Acid“ aus dem Jahr 2018 an, die Hip-Hop-Legenden aus Los Angeles haben auch ihre neue Platte mit dem in Detroit ansässigen Produzenten und Musikers Black Milk aufgenommen. "Dieses Album stellt die Rückkehr zu unseren Wurzeln dar", kommentierte Sen Dog die neue Scheibe. Schon vor drei Dekaden begaben sich B-Real, Sen Dog und DJ Muggs auf einen gemeinsamen Trip, der Generationen von THC-interessierten Musikfans bis heute begeistert.





PHYTOHORMONE UND WIE SIE DIE PFLANZLICHE ENTWICKLUNG BEEINFLUSSEN

Pflanzen verfügen über wesentlich weniger Hormone als Tiere. Dennoch üben sie enormen Einfluss auf die pflanzliche Entwicklung aus, und ihre Fähigkeit, miteinander zu interagieren, ist verblüffend. Hormone sind in ihnen nur in geringer Zahl vorhanden, aber sie können die Entwicklung und das allgemeine Erscheinungsbild von Pflanzen stark beeinflussen. Möchtet ihr mehr über Phytohormone erfahren? Dann lest die folgenden Zeilen.



Zytokinin stimuliert die Entwicklung von Seitentrieben und schwächt dadurch die apikale Dominanz.

WAS SIND PHYTOHORMONE?

Phytohormone sind organische Verbindungen, welche für die Regulierung der Lebensprozesse von Pflanzen wesentlich sind. Während Licht, Wasser, Nährstoffe und klimatische Bedingungen das Pflanzenwachstum von außen beeinflussen, d. h. externe Wachstumsfaktoren sind, wirken Phytohormone von innen auf das Pflanzenwachstum ein und werden daher als interne Wachstumsfaktoren betrachtet. Als wesentliche Phytohormone können wir die Auxine, Zytokinine und Gibberelline nennen - diese Verbindungen stimulieren das Pflanzenwachstum. Eine weitere wichtige Gruppe sind wachstumshemmende Hormone - Abscisinsäure und Ethylen. Weitere Phytohormone sind die wachstumsstimulierenden Brassinosteroide, die Jasmonate mit Salizylsäure, welche eine wichtige Rolle für die Abwehr und bei Stressreaktionen spielen, das Florigen, welches den Start der Blühphase beeinflusst, und das Systemin. Wir sollten bedenken, dass die Entwicklungsprozesse von Pflanzen sehr vielfältig und kompliziert sind.

Phytohormone sind nur einige von vielen Elementen, die bei den oben genannten Prozessen eine Rolle spielen. Die Interaktionen zwischen Phytohormonen stehen im Mittelpunkt der Forschung vieler wissenschaftlicher Arbeitsgruppen, und deren Ergebnisse liefern neue Einsichten. Lasst uns nun die am häufigsten genutzten und am besten untersuchten Phytohormone näher ansehen.

AUXINE

Auxine haben einen erheblichen Einfluss auf die Zellteilung und -streckung. Ende des 19. Jahrhunderts hatte Charles Darwin höchstpersönlich ihre Existenz vorausgesagt, aber erst in den 1920er Jahren wurde diese tatsächlich nachgewiesen. Überall dort, wo Auxine vorhanden sind, werden Entwicklungsprozesse aktiviert. Auch in Pflanzenembryonen, keimenden Samen und in Früchten finden sich hohe Konzentrationen von Auxinen. Sie sind entscheidend für die Entwicklung des Embryos, insbesondere für die Bildung der Wurzeln und Stängel. Dank der Auxine weiß die Pflanze, welche Teile gegen die Schwerkraft wachsen müssen und welche nicht dagegen ankämpfen sollten. Der Stängel und oberirdische Bereich wachsen also nach oben, während die Wurzeln nach unten wachsen. Darüber hinaus stimulieren Auxine die Differenzierung des Leitungsgewebes aus dem Prokambium (primäres Meristem - Bildungsgewebe), die Aktivität des sekundären Bildungsgewebes

(Kambium) und beeinflussen maßgeblich die Verzweigung und die Gestaltung der Seitenwurzeln sowie das Fruchtwachstum. Sie verlangsamen aber auch die Entwicklung der Lateralmeristeme zu Seitenstängeln und Sprossen. Dank ihrer Wirkung auf die Zellstreckung haben sie Einfluss auf die Größe der internodalen Lücken. Auxine werden hauptsächlich in den Spitzen der wachsenden Stängel, der jüngsten Blätter und der Wurzelmeristeme gebildet. Von dort aus verläuft der Transport zu anderen Bereichen der Pflanze. Die Gruppe der natürlichen Auxine besteht aus mehreren Säuren wie Indolyl-3-Essigsäure (IAA), Indolyl-3-Buttersäure (IBA) oder Phenylessigsäure (PAA). Es gibt einen ganzen Packen synthetischer Auxine, von denen einige als wirksame Herbizide eingesetzt werden - zum Beispiel NAA.

ZYTOKININE

Zytokinine sind Verbindungen, die für den Zytokinese genannten Prozess, d.h. Teilung der Pflanzenzellen, eine entscheidende Rolle spielen. Das bekannteste natürliche Zytokinin ist Zeatin, welches 1964 aus dem unreifen Endosperm von Mais isoliert wurde. Das Endosperm umgibt im Samen den Embryo und versorgt ihn mit Nährstoffen. Wie Auxine können auch Zytokinine natürlich oder durch Synthese hergestellt werden. Es gibt zwei Namen von Wissenschaftlern, die auf dem Gebiet der In-Vitro-Gewebekulturzüchtung eine sehr wichtige Rolle spielten und mit Zytokinen in Verbindung stehen: der amerikanische Physiologe mit schwedischen Wurzeln Folke K. Skoog und sein damaliger Doktorand Toshio Murashige. Sie waren dabei, einen neuen Pflanzenwachstumsregulator zu entwickeln. Doch 1962 entdeckten sie stattdessen einen Weg, um die Zellteilung (Zytokinese) im Reagenzglas auszulösen, wodurch ein neues Gewebekulturmedium namens Murashige-Skoog-Medium entstand. Es ist übrigens bis heute das am häufigsten verwendete Medium für In-Vitro-Pflanzenkulturen. Es enthält alle für das Pflanzenwachstum wichtigen Makro- und Mikronährstoffe und kann mit Phytohormonen, Vitaminen und anderen Substanzen angereichert werden, um spezifische Wirkungen auf das Pflanzengewebe zu forcieren. Dieses Medium wird auch in der Cannabisindustrie beim Klonen mittels Gewebekulturen verwendet.

Doch zurück zu den Zytokinen. Der Hauptbereich, wo sie produziert werden, sind die Wurzelspitzen - die apikalen



Gibberellinsäure wird üblicherweise verwendet, um die Entwicklung männlicher Blüten bei weiblichen Pflanzen einzuleiten.

Meristeme. Außerdem werden sie noch im Pflanzenembryo, in jungen Blättern und generell überall dort erzeugt, wo Zellteilung stattfindet. Zytokinine beeinflussen die Gesamterscheinung von Pflanzen, indem sie das Wachstum von Blattzellen anregen und so die Blattoberfläche effektiv vergrößern. Sie verlangsamen auch das Wachstum von Stängeln und Wurzeln, aber vor allem regen sie die Entwicklung von Seitentrieben an und verringern auf diese Weise die sogenannte apikale Dominanz bezogen auf das Verhältnis zwischen dem Gipfelspross und den Seitentrieben. Durch die Abschwächung der apikalen Dominanz wird das Wachstum des Spitzentriebes gehemmt und die Seitentriebe werden aktiver.

Ein höherer Gehalt an Zytokinen in bestimmten Teilen der Pflanze kann dazu führen, dass sie langsamer in die Höhe wächst, aber mehr Seitenzweige bildet. Zytokinine üben in Pflanzen einen erheblichen Einfluss auf Transportvorgänge aus und tragen dazu bei, die Alterung und Vergilbung von Blättern zu verzögern. Darüber hinaus sind sie auch mit Luftsauerstoff-fixierenden Bakterien an der Bildung von Knollen bei Mykorrhizae beteiligt. Bemerkenswert ist, dass Zytokinine auch mit der Bildung von Tumoren und Gallensaft in Verbindung gebracht werden. Der Grund: Einige

Insekten und pathogene Bakterien sondern in Pflanzen ihre eigenen Zytokinine ab, die eine starke Zellteilung an Stellen auslösen, wo dies normalerweise nicht passieren würde.

GIBBERELLINE

Viele Züchter kennen Gibberelline im Zusammenhang mit Gibberellinsäure, die üblicherweise zur Erzeugung von ausschließlich weiblichem Pollen mit nur weiblichen Chromosomen verwendet wird - und anschließend zur Produktion feminisierter Samen. Diese Säure, bezeichnet als Gibberellin A3 - GA3, ist neben GA1, GA4, GA7 und GA9 eine der häufigsten aktiven Gibberelline. Sie werden in jungen Blättern, Knospen, jungen Samen, sich entwickelnden Früchten, Stängeln und Wurzeln gebildet. Ihre Auswirkungen auf die Pflanzenentwicklung sind je nach Pflanzenart unterschiedlich, aber im Allgemeinen wirken sie zusammen mit den Auxinen ein auf Zellstreckung, insbesondere in den Stängeln. Während der Samenkeimung beeinflussen Gibberelline auch die Mobilisierung von Speicherverbindungen im Endosperm. Was die oben erwähnte Produktion von Pollen mit nur weiblichen Chromosomen betrifft, so haben Gibberelline je nach Kombination und Konzentration bei verschiedenen Pflanzenarten unterschiedliche Auswirkungen auf das Blütengeschlecht.

Bereits 1972 wurde eine Studie veröffentlicht, wonach es Wissenschaftlern gelang, mit den Gibberellinen GA3, GA4-7, GA7 und GA9 weibliche Cannabispflanzen dazu zu bringen, neben weiblichen auch männliche Blüten zu produzieren. Der Pollen dieser Blüten besitzt weibliche Chromosomen, so dass die Bestäubung einer anderen Pflanze damit zur Entwicklung von Samen führt, aus denen in den allermeisten Fällen weibliche Pflanzen hervorgehen. Es dauerte jedoch weitere 25 Jahre, bis dieses Verfahren soweit verbessert werden konnte, dass es für geschäftliche Zwecke sicher genug war.

ABSCISINSÄURE

Das vorletzte Phytohormon in unserem heutigen Artikel ist die Abscisinsäure, besser bekannt als ABA. Sie wirkt den Effekten von Gibberellinen, Zytokinen und Auxinen in vielerlei Hinsicht entgegen - verlangsamt die Wachstumsprozesse und regt Pflanzen zu Ruhephasen an. ABA ist jedoch nicht nur ein Hemmstoff, sondern wirkt auch bei einigen Prozessen als ein wichtiges Tonikum. Bei Wassermangel etwa ist es aktiv am Schließen der Stomata beteiligt. Die Konzentration des Hormons kann um ein Vielfaches ansteigen, um der Pflanze in belastenden Situationen zu helfen, den Stress zu bewältigen. ABA findet sich vor allem in voll entwickelten Blättern und Samen.

ANDERE PHYTOHORMONE

Ethylen ist ein Phytohormon, das für den Kampf der Pflanzen gegen Stress besonders wichtig ist. Es findet sich hochkonzentriert in geschädigten Pflanzenteilen. Eine wichtige Rolle spielt es dabei, den Blattabwurf zu steuern und beispielsweise die Bildung von Wurzelhaaren anzuregen. Brassinosteroide stimulieren vor allem die Zellteilung, haben aber auch einen positiven Einfluss auf die Wurzelentwicklung und fördern die Ethylen-Biosynthese. Jasmonate sind wichtig, wenn es um die Reaktion auf Stresssituationen geht - wobei die Antwort oft ein langsames Wachstum ist. Sie fördern den Erhalt von Speicherproteinen in Samen und Speicherorganen.

Wie ihr sicherlich schon lange wisst, beruhen die Entwicklung und das reibungslose Funktionieren eines jeden lebenden Organismus auf einer Vielzahl von Eigenschaften und zusammenhängender Faktoren. Diese kurze Einführung in die Phytohormone und ihre wesentlichen Wirkungen ist nur ein weiteres Puzzlestück, das zu einem besseren Verständnis einiger der in unseren geliebten Pflanzen ablaufenden Prozesse führt. Ich wünsche euch viel Erfolg bei den Anbaubemühungen und freue mich auf ein Wiedersehen in der nächsten Ausgabe eures Lieblingsmagazins Soft Secrets.



Die Konzentration von Phytohormonen in den Embryonen der Pflanze ist sehr hoch.

✿ **Europäischer Bestseller**
✿ **Alles was man über Cannabis-Anbau wissen muss**
✿ **Enthält Links zu Anleitungsvideos**
✿ **Erhältlich in 5 verschiedenen Sprachen**






www.mrjose.eu
📷
[@mrjose.eu](https://www.instagram.com/mrjose.eu)



GROSSE ODER KLEINE PFLANZEN WAS IST AM BESTEN?

Im Grunde gibt es keine richtige oder falsche Antwort, aber man sollte einige Variablen berücksichtigen, wie z.B. Raum, Zeit, Budget, Kenntnisse, angebaute Sorte, Lichtintensität, Dünger, Vegetationszeit - und hauptsächlich, was für dich als Anbauer praktikabler ist. In diesem Artikel erläutern wir die Vorteile, die mit allen verbunden sind und analysieren Vor- bzw. Nachteile des Indoor-Cannabisanbaus mit großen und kleinen Pflanzen.

KLEINE PFLANZEN

Eine Cannabispflanze gilt als klein, wenn sie eine Endhöhe von 60-90 cm erreicht und dennoch ansehnliche Blütenknospen entwickelt. Kleine Pflanzen lassen sich in 6,5- bis 10-Liter-Töpfen anbauen und werden oft organisch-biologisch gedüngt. Bei ihnen ist die Sea of Green-Anbaumethode sinnvoll, um einen Raum oder ein Zelt auszufüllen, den Platz voll auszunutzen und die Produktionsmenge zu maximieren - vor allem, wenn man die Kosten für Strom, Dünger und Saatgut decken und rentabel arbeiten will.

Die Vorteile kleiner Cannabispflanzen

- Kleine Pflanzen werden aufgrund ihrer bescheidenen Größe im Verlauf der Blühphase schneller erntereif als große Pflanzen
- Ideal für SOG, wo eine große Menge kleiner Pflanzen dicht gedrängt angebaut wird
- Die Vegetative Phase (18/6) dauert in der Regel 2-3 Wochen, was niedrigere Stromrechnungen bedeutet
- Es ist einfach, kleine infizierte Pflanzen zu beseitigen, ohne am Ende allzuviel von der Ernte zu verlieren
- In einem großen Raum hat man mehr Möglichkeiten, viele verschiedene Sorten anzubauen
- In kleinen Töpfen wird weniger Nährlösung als in großen verbraucht, Kosten für Dünger werden gespart
- Für einen Anfänger ist es besser, erst mal kleinere Pflanzen anzubauen
- Der Zustand der Trockenheit tritt früher ein, sodass die Wurzeln reichlich Sauerstoff erhalten
- Die Rotation mit einem Sea of Green-Anbau - alle 7 bis 8 Wochen - ist bei kleinen Cannabispflanzen viel einfacher
- Kleinere Pflanzen zu beschneiden ist leicht und in wenigen Stunden ist die Arbeit erledigt
- Ideal für Eigenanbauer mit begrenztem niedrigem Anbauraum und wenig Erfahrung

Die Nachteile kleiner Cannabispflanzen

- Die Erträge können

unterdurchschnittlich sein, was auf Anfänger oft demotivierend wirkt

- Einige tiefere Blütenknospen sind möglicherweise nicht so konsistent wie die erstklassigen Top-Nugs
- Die Anzahl der Pflanzen ist zu groß, sodass es für lizenzierte Grower nicht in Frage kommt
- Mit kleinen Pflanzen ist das SCROG-Verfahren nicht anwendbar, da die Vegetative Phase zu kurz ist
- Ein Training der Pflanzen kann kontraproduktiv sein und zu sehr kleinen Pflanzen führen

GROSSE PFLANZEN

Große Cannabispflanzen wachsen zu einer Höhe von 150 bis 180 cm und sind sehr ertragreich. Solche Gewächse werden in 20- bis 50-Liter-Töpfen angebaut, in der Vegetativen Phase (18/6) 6 bis 10 Wochen lang herangezogen, wobei während dieser Zeit systematisch Trainingstechniken wie Topping, Super-Cropping, Fimming, Herabbinden und Beschneiden angewendet werden. Die Lichtintensität ist optimal, und oft reichert der Grower die Luft im Anbauraum mit Kohlendioxid an, um die Produktion noch zu steigern.

Die Vorteile von großen Cannabispflanzen

- Der Ertrag einer Pflanze kommt dem von 4 bis 5 kleinen Pflanzen gleich
- Es wird mehr Nährlösung verwendet, was große Pflanzen hervorbringt
- In Hydrokulturen ist es möglich, Cannabispflanzen anzubauen, die enorme Erträge abwerfen
- Beim Anbau großer Pflanzen unter Anwendung des SCROG-Verfahrens wird der Grower eventuell mit einer extrem guten Ernte belohnt
- Den Cannabispflanzen CO2 zuführen kann die Pflanzen riesig werden lassen und die Erträge steigern
- Ist der nötige Platz im Anbauraum vorhanden, können große Pflanzen unter intensiver Beleuchtung prächtig gedeihen
- Die Arbeit mit sativadominanten Hybriden ist praxistauglicher und weniger problematisch
- Während der 18/6-Phase lassen sich die Pflanzen trainieren,



Dieser Grower wird die Indica-Pflanzen zum Blühen bringen und sie zu einer Endhöhe von 70 bis 90 cm wachsen lassen.

was die Anbaupflanzen darin bestärkt, ihr Potenzial voll auszuschöpfen

Die Nachteile großer Cannabispflanzen

- Die Vegetative Phase, in der sich die Pflanzen etablieren, kann bis zu 10 Wochen dauern
- Der Verlust einer großen Pflanze durch Krankheitserreger wie Botrytis kann niederschmetternd sein
- Die Pflege der Pflanzen muss mit äußerster Gewissenhaftigkeit erfolgen, daher sind Wachsamkeit und Einsatzfreude oberstes Gebot
- Weil die Anzahl der Pflanzen geringer ist, lassen sich nur wenige Sorten gleichzeitig anbauen
- Die Investition erweist sich im Vergleich zu einer schnellen SOG-Ernte erst viel später als rentabel
- Große Pflanzen können für einen Amateurgrower problematisch werden und ihn leicht überfordern
- Die Blütezeit dauert länger als erwartet und dieser Nachteil wird durch große Erträge

nicht kompensiert

- Düngerkosten sind hoch, vor allem beim hydroponischen Anbau
- Die Stromrechnungen sind viel höher als beim Anbau kleinerer Pflanzen

TOP-TIPPS HINSICHTLICH DER PFLANZENGROSSE

TIP #1: Ein Anfänger sollte kleinere Pflanzen anbauen, die weniger Pflege benötigen. Bis er mehr Erfahrungen gesammelt hat, ist es für ihn am besten, klein anzufangen und eine Bruchlandung zu vermeiden.

TIP #2: Ein Raum voller kleiner Pflanzen bringt normalerweise den gleichen Ertrag wie ein Raum mit 5 großen Pflanzen darin. Man entscheide im Voraus, ob einem eine schnelle Rotation oder ein langwieriges 4 bis 5-monatiges Projekt lieber ist.

TIP #3: Der Anbau großer Pflanzen bietet eine hervorragende Möglichkeit, richtig loszulegen und die verschiedenen Methoden des Pflanzentrainings zu erproben, wobei sie geringfügigen bis starken Stress für die Pflanzen mit sich bringen.

Text: Robert Brungert

Grüne Goldgräberzeit Jetzt einsteigen?

Seit Jahren hören wir: Marijuana ist ein Milliardenmarkt, viele Arbeitsplätze entstehen, der Jugendschutz lässt sich besser einhalten und Steuergelder fließen, wenn wir legalisieren. Endlich hat unsere Regierung in Deutschland das Einsehen und kündigt die Legalisierung an. Wir stehen damit einer grünen Goldgräberzeit gegenüber, sollen wir jetzt einsteigen?

Genau das Thema hatten wir bereits mit „Green Rush – Erst der Höhenflug, dann der freie Fall?“ in Ausgabe 1/2018, als Kanada die Legalisierung beschloss. Der Artikel ist noch immer aktuell und einige Leser hatten vielleicht schon das Pech, den Inhalt bestätigen zu können. Sicherlich, in diesen vier Jahren sind vereinzelte Glücksritter nicht nur high, sondern auch reich geworden. Oder sie haben das solide Fundament für ihren kommenden Erfolg gegossen. Vermutlich sind weit mehr dieser Glücksritter nach dem High herbe auf Beton geklatscht.

Alle Goldgräberzeiten haben eine Gemeinsamkeit: Dollarblinde Anleger werden nackt auf die Straße gestellt. Je euphorischer die Versprechen, umso wahrscheinlicher ist dieses Szenario. Denn die gewissen Profis wenden ihre Strategien sozusagen immer und immer wieder an. Nur, dass jeder dieser Boommärkte andere Kreise anspricht oder die nächste Generation bereits Geld verdient. Wer die Maschen nicht kennt, verliert.

Ein Beispiel: Der Bitcoin wird zu einem Großteil von sehr wenigen Investoren gehalten. Böse Zungen behaupten, dass einer davon verkauft, wenn wir alle gekauft haben. Andere Großinvestoren sehen dieses Verkaufssignal und verkaufen ebenfalls.

Dann verkaufen wir panisch und die Big-Player kaufen sehr günstig zurück. Wir kaufen teuer und verkaufen mit Verlust, weil wir uns durch die Märkte peitschen lassen. Big-Player haben hingegen Broker, Analysten und Fachleute. Sie bleiben selbst bei schmerzhaften Kursverlusten ruhig, denn wer die Spielchen kennt, holt sich alles schnell zurück. In allen Bereichen gibt es Marktmechanismen, womit Erfahrung, Ruhe und Finanzkraft sich

Fehlentscheidung also nicht aus. Noch stellen sich die Startups oder Unternehmer in Deutschland auf, wissen aber nicht, wie genau diese Legalisierung aussehen wird. In kommerziellem Marijuana stecken Milliarden, soviel ist sicher. Was aber, wenn die Hürden zu hoch sind? Keine Lizenz, kein Anbau, kein Verkauf und damit kein Millionengewinn. Wer will in der Goldgräberzeit schon wissen, welche 5 % der Unternehmungen später die Gewinner sind?

Auch hier gibt es einen Trick: Im Schatten großer Investoren investieren! Die Big-Player haben ihre Hebelkraft und setzen sich durch. Wer mit diesen Investoren synchron zieht, hätte bessere Chancen, aber dennoch keine Garantie. Die andere Strategie

Image oder kaufen Patente und Produkte ein, die sie anschließend vermarkten. Genau das wäre für ein kleines Startup der Hauptgewinn. Wer dann investiert ist, streicht riesige Gewinne ein. Für einen solchen Treffer muss der Investor aber häufig mehrere Totalausfälle schlucken.

Unternehmensbeteiligungen sind im Goldgräbermarkt also ebenfalls mit extrem hohen Risiken behaftet.

Auch hier sind Kleininvestoren unterlegen: Kein Großinvestor kauft ohne vorherige Analyse der Unternehmen. Gute Wirtschaftsprüfer haben jedoch schmerzhaft hohe Honorare, während kostenlose Analysten-Bewertungen häufig die Zeit nicht wert sind, sie zu lesen.

Wieso nicht einfach das eigene Unternehmen gründen? Genau das versuchen bereits sehr viele, denen für große Investitionen die Finanzkraft fehlt. Die Konkurrenz ist also bereits zahlreich vorhanden und häufig nicht ohne. Sobald sich mit Marijuana legal Geld verdienen lässt, kommen sie immerhin aus ganz anderen Bereichen in den jungen Markt.

Es handelt sich um erfahrene und hochqualifizierte Player mit guten Kontakten. Ein paar Abenteurer wie auch die Altunternehmer aus der Schmuttel-Nische stecken die locker in die Tasche. Es hat immerhin Gründe, weswegen sich einige wie von allein durchsetzen und alle anderen scheitern.

In jeder Goldgräberzeit gibt es ganz große Gewinner. Die Unsicherheit ist für Kleininvestoren wegen der zahlreichen Verlierer jedoch extrem hoch. Unsereins ist praktisch im Blindflug unterwegs, während Big-Player sich eine gute Expertise leisten können und sehr zielsicher investieren. Lassen wir uns dann noch panisch durch die Märkte peitschen, müssen wir verlieren.

Das alles hat für einige aber auch seine guten Seiten: Wer sein Anlagevermögen bereits in Rauch aufgelöst hat, kann sich den ganzen Stress um die richtige Anlage- oder Unternehmensstrategie bereits sparen.



Green Rush mit Cannadabis Aktien.

auszahlen. Kleinanleger haben all das nicht, ihr Geld verteilt sich von unten nach oben, weil unser Finanzsystem so funktioniert. Die richtige Strategie lautet also: Wer sich in stabile und große Unternehmen mit zukunftssicheren Konzepten einkauft und viel Geduld hat, verbessert seine Gewinnchancen.

Wer die 2018 aktuellen kanadischen Aktienkurse mit den heutigen vergleicht, findet Verluste bis über 90 % – auch Geduld zahlt sich im Falle einer

lautet, in Platzhirsche zu investieren. Diese werden nie ganz untergehen oder aber durch andere geschluckt. Auch das wäre eine Strategie, in Unternehmungen zu investieren, deren Konzepte mit hoher Wahrscheinlichkeit aufgekauft werden.

Beispiel: Canopy Growth Corporation hat Ende 2018 Storz & Bickel für 145 Mio. Euro übernommen. Das sollte doch für ein langanhaltendes High reichen! Große Konzerne zahlen ständig enorme Summen für gutes



Von Stoney Tark

EIN RATGEBER FÜR ANFÄNGER ÜBER NÜTZLICHE MYKORRHIZAPILZE... INTERVIEW MIT ARI SINGER

Bäume und andere Pflanzen koexistieren seit Anbeginn der Zeit, wachsen weiterhin überall um uns herum, stellen gesunde Wälder, bieten uns Obst und Gemüse. Dank nützlicher Pilze und Bakterien kann die Pflanzenwelt gedeihen, und so habe ich mich mit Ari Singer von DYNOMYCO, einem Experten auf dem Gebiet der Mykologie, zusammengesetzt, um mehr zu erfahren...

WAS SIND MYKORRHIZEN UND KANNST DU UNS ETWAS ÜBER ENDOMYKORRHIZEN SAGEN?

Myco bedeutet Pilz. Rhiza bedeutet Wurzel. Mykorrhiza ist also buchstäblich ein Pilz, der in Symbiose mit Pflanzenwurzeln lebt. Endomykorrhizapilze sind mit etwa 85 % aller Pflanzen auf unserem Planeten verbunden, mit Kräutern, Gemüse, Blattgemüse - und natürlich Cannabis. Diese Endomykorrhizapilze dringen in die Wurzelzellen ein und tauschen Nährstoffe mit der Pflanze aus. Sie bilden keine Fruchtkörper wie beispielsweise Champignons und vermehren sich unterirdisch.

WAS SIND EKTOMYKORRHIZAPILZE?

Ektomykorrhizapilze gehen eine Verbindung mit Bäumen ein, vor allem mit Nadel- und Laubbäumen, produzieren Fruchtkörper, wie z. B. der berühmte Fliegenpilz (*Amanita muscaria*). Sie dringen nicht in Wurzelzellen ein, wie es die Endomykorrhizapilze tun. Allerdings bringt die Verwendung von Ektomykorrhizapilzen im Gemüseanbau keine Vorteile für die Pflanzen, da die Pilze sich nicht mit diesen verknüpfen.

WIE INTERAGIEREN MYKORRHIZAE MIT DEN WURZELN EINER CANNABIS PFLANZE?

Endomykorrhizapilze dringen in die Wurzeln der Pflanze ein. Dies geschieht durch ein chemisches Signal, das die Pflanze absondert und welches die Pilze erkennen können. Sobald der Pilz in die Wurzel eingedrungen ist, beginnt er zwischen den Zellen zu wachsen und dringt auch in einige von ihnen ein.

Der Pilz beginnt dann sich von den Wurzeln auszubreiten und nach Nahrungsquellen für die Pflanze zu suchen. Er bildet arbuskuläre Strukturen, d. h. baumähnliche Gebilde, in denen der Pilz Nährstoffe gegen Kohlenhydrate von der Pflanze austauscht.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN NÜTZLICHEN PILZEN UND BAKTERIEN?

Es sind völlig unterschiedliche Welten! Sie unterscheiden sich in ihren Wirkungsweisen! Mykorrhizapilze etwa dringen in die Pflanzenzellen ein, sodass bestimmte Bakterien erst gar nicht in die Pflanze gelangen können, sondern sich in der Rhizosphäre und nicht in der Pflanze einnisten.

BIETEN BAKTERIEN UND PILZE DER PFLANZE EINEN SCHUTZ VOR KRANKHEITEN UND KRANKHEITSERREGERN?

Auf jeden Fall! Es gibt viele Pilz- und Bakterienarten, die bestimmte Schädlinge bekämpfen. *Beauveria bassiana* etwa ist ein bekanntes Bio-Insektizid, das helfen kann, Weiße Fliegen, Termiten, Blattläuse, Thripse und andere Schädlinge zu bekämpfen. Ein Beispiel für ein Bakterium, das gegen Krankheitserreger helfen kann, ist *Bacillus thuringiensis*, welches das Wachstum von Insektenlarven hemmt und so den Pflanzen nutzen kann.

WIE WÄRE ES, TRICHODERMA GLEICHZEITIG MIT MYKORRHIZAPILZEN ZU VERWENDEN?

Trichoderma hat viele Vorteile bei der Bekämpfung von Krankheitserregern. Es ist eine sehr aggressive Pilzart - dermaßen aggressiv, dass er manchmal sämtliche anderen Pilze aus dem Feld schlagen kann, einschließlich der Mykorrhizapilze, wenn sie sich noch nicht richtig in der Pflanze eingerichtet haben. Wir empfehlen, Trichoderma etwa 2 Wochen nach der Anwendung von Mykorrhizapilzen einzusetzen.

WELCHES SIND IHRE TOP-TIPPS FÜR GROWER, DIE NÜTZLICHE MYKORRHIZAPILZE ZUM ERSTEN MAL VERWENDEN?

Darauf achten, dass die Pilze direkt mit den Wurzeln in Kontakt kommen, sie entweder in das Kultursubstrat mischen oder direkt in das Pflanzloch geben, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Je früher die Pilze eingesetzt werden, umso früher kommt eine Symbiose zustande und umso früher werden Sie und Ihre Pflanzen die

Früchte ernten. Mykorrhizae kann man sogar beim Klonieren verwenden! Auch unbedingt einen Seite-an-Seite-Vergleich machen, dann wird einem klar, weshalb Grower nie wieder ohne Mykorrhizapilze anbauen sollten!

WAS SIND IHRE TOP-TIPPS FÜR EINE AUSBALANCIERTE NAHRUNGSKETTE IM BODEN?

Meiner Meinung nach beginnt alles mit den Mykorrhizapilzen. Sie sind der Schlüssel. Mykorrhizae waren der Schlüssel zum Überleben der Pflanzen

und düngt die Bäume. Sie verlassen sich dafür auf das Nahrungsnetz im Boden. Ich würde nach einem guten Mykorrhiza-Impfmittel und einem soliden bakteriellen Impfmittel Ausschau halten, um es nutzbringend anzuwenden. Die Zugabe von Humin- und Fulvinsäure kann sicher auch helfen.

ARI, LETZTE FRAGE: WO KÖNNEN UNSERE LESER MEHR ÜBER SIE UND DIE MARKE, DIE SIE VERTRETEN, ERFAHREN?

Besucht unbedingt unsere Website, dynamyco.com, und unsere Instagram-



Ein gutes Beispiel für eine gesunde und lebendige Wurzelzone.

beim Übergang vom Wasser zum Land, und sie sind auch heute noch, 450 Millionen Jahre später, ein wesentlicher Bestandteil. Außerdem tendiere ich zu der Meinung, dass weniger mehr ist. Eine Pflanze kann nur eine begrenzte Menge aufnehmen, und die Zugabe von Düngemitteln auf Salzbasis kann sich auf die Nahrungskette im Boden auswirken und sie schädigen. In der Natur läuft niemand mit einer Flasche NPK herum

Seite, @dynamyco. Dort finden Leser die meisten Videos über Versuche, Pflanzen, die mit DYNOMYCO angebaut wurden, Betriebsbesichtigungen mit DYNOMYCO-Growern und vieles mehr! Außerdem habe ich vor Kurzem meinen eigenen Instagram-Account eröffnet, der @aridynamyco heißt.

Dort könnt ihr mir folgen, wenn ihr sehen wollt, was in meinem persönlichen Umfeld passiert.

Von Betty Green

BHANG!!

Wir haben Cannabis-Lebensmittel näher betrachtet und uns auf das Kochen mit Cannabis-infundierten Erzeugnissen wie Cannabutter und -öl konzentriert.

Ich dachte, es sei cool, zu den Grundlagen zurückzukehren und eine ganz traditionelle, unkomplizierte und potente Form von Cannabis-Edibles

zu konsumieren, ist in Form eines Getränks namens "Bhang". Anbau und Verkauf von Cannabis sind in Indien verboten, doch Bhang ist in einigen Regionen aus kulturellen und religiösen Gründen immer noch erlaubt.

Im Gegensatz zu Alkohol ist Bhang in Indien nicht geächtet. In einigen Gegenden sieht man häufig Frauen,



(eigentlich "Drinkables") anzuschauen, für dessen Rezept tatsächlich (fast) nur pflanzliches Material verwendet wird.

Obwohl in der Cannabisbranche große Fortschritte gemacht wurden, trifft es zu, dass unsere Vorfahren uns darin weit voraus waren, Wege zu finden, Cannabis auf sehr unterschiedliche Weise zu genießen.

In Indien hat die Nutzung von Cannabis seit Tausenden von Jahren Tradition, und eine der gängigsten Arten, es

die Bhang goli (Kugeln aus Cannabispaste) verkaufen, und es gibt Geschäfte, in denen man trinkfertiges Bhang kaufen kann. Diese Einrichtungen werden staatlich kontrolliert und befinden sich in religiösen Städten in Nordindien.

Bhang ist ein wesentliches Element der hinduistischen Kultur. Die Zutaten variieren von Rezept zu Rezept; Bhang oder "Bhang Thandi", wie es mit vollem Namen heißt, ist ein Getränk aus Milch oder Joghurt, Gewürzen und einer

Marihuanapaste, die Blätter und Blüten der weiblichen Cannabispflanze enthält.

Es ist ein fester Bestandteil vieler religiöser Rituale, wie z. B. der Yoga-Praxis und der Meditation. Dem Vedismus (der Mutter des Hinduismus) zufolge ist Cannabis eine heilige Pflanze, und der Konsum von Bhang wird als eine Form der Verehrung des Gottes Shiva angesehen.

Abgesehen von seiner Verbindung zu Spiritualität wird Bhang auch aus medizinischen Gründen als nützlich angesehen, so wie Cannabis heute angewandt wird. Dazu gehört die Behandlung von körperlichen Schmerzen und psychischen Leiden wie Depressionen und Angstzuständen.

Bevor man versucht, sein eigenes Bhang herzustellen, ist zu bedenken, dass durch dieses Rezept eine psychoaktive Wirkung erzeugt wird. Wie bei allen Cannabis-Edibles kann die Wirkung von Bhang von sehr schwach bis sehr stark variieren, je nachdem, wie es dosiert wird.

Daher sich immer an die empfohlene Dosierung halten und es nicht übertreiben, man will ja keine schlechten Erfahrungen machen. Keine Exzesse, sonst könntest Du dich auf einen langen, unangenehmen Trip begeben.

ZUTATEN

- 250 ml Wasser
- 4 g frische Cannabisblüten und -blätter (je nach Verträglichkeit anpassen)
- 3 Tassen warme Milch
- 60 g Tasse mit Zucker
- 1 Esslöffel Kakaomilch
- 1 Esslöffel gemahlene Mandeln
- ½ Teelöffel gemahlener Ingwer
- 1 Prise Garam Masala
- 1 Teelöffel Grenadine

Anleitung

1. Das Wasser in einem Topf auf dem Herd zum Kochen bringen
2. Cannabisblüten und -blätter hineingeben
3. 10 Minuten bei schwacher Hitze kochen
4. Den Topf vom Herd nehmen, zwei Esslöffel Milch hinzugeben und umrühren
5. Weiter Milch und gemahlene Mandeln dazugeben und umrühren



6. Die Mischung in eine Schüssel abseihen, um die Pflanzenreste zu entfernen
7. Den Rest der Milch, den Kakao und die Grenadine hinzufügen
8. Alles zusammen verrühren und währenddessen Zucker, Ingwer und Garam Masala dazugeben
9. Vor dem Servieren ein paar Stunden im Kühlschrank abkühlen lassen

TOP-TIPPS!

Bhang wird mit frischen Produkten und Zutaten gemacht, also am selben Tag verbrauchen, an dem es zubereitet wurde, vorzugsweise innerhalb der ersten Stunden. Behandle es wie einen frisch zubereiteten Smoothie.

Nicht vergessen: Cannabinoide sind fettlöslich, sodass bei Verwendung von Vollmilch oder Joghurt mehr THC und CBD absorbiert wird. Wird dem fertigen Getränk ein Löffel Sahne, Butter oder Joghurt hineingetan, erhöht sich auch der Fettgehalt und damit die Menge an THC.

Veganer können Kokosmilch als Basis für ihren Bhang verwenden, da diese von allen nicht-tierischen Milchen das meiste Fett enthält. Ebenso kann man am Ende Kokosnussöl hinzufügen, um das Absorptionspotenzial zu erhöhen.



Plantarium, Nimwegen

In dem schönen Nimwegen (Nijmegen) ist bereits seit 1995 der Cannabis-Growshop Plantarium gefestigt. Nur 5 km entfernt von der Deutschen Grenze, in der Nähe des Ruhrgebiets. Ein sehr relaxter Shop, in dem alle Mitarbeiter auch Deutsch sprechen. Mit einem sehr kompletten Sortiment für kleine Züchter und auch alles für Medizinische Cannabis. Cannabissamen, Zelte, Pflanzennahrung, LED... Alles was Sie brauchen für die kleines Anbau! Auch für Beratung sind Sie jederzeit willkommen.

Adresse:
Gerard Noodtstraat 50, 6511 SX Nijmegen
Niederlande



Contact:
Tel.: 0031-24-388408
info@plantarium.nu www.plantarium.nu
(Kein Versand nach Deutschland)

Öffnungszeiten:
Di. Bis Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-17 Uhr.
Montags geschlossen.

ULLa Versand, Köln-Sülz

300 m² Ladenlokal,
Lieferservice und
Europa-weiter
Versand!



ULLa Versand, Gustavstr. 6-8 (im Hinterhof), 50937 Köln-Sülz
Telefon 0221-169 15 66, E-Mail kontakt@ulla-versand.de

Öffnungszeiten: montags bis samtags 11.00 – 18.30 Uhr
donnerstags 11.00 – 20.00 Uhr, samstags 11.00 – 15.00 Uhr

Wir sind auf den Direktverkauf von hochwertigen Produkten für den Anbau von Gemüse, Grünpflanzen, Schnittblumen, Obst und Kräuter spezialisiert. Unser Laden in der Gustavstraße ist zum Einkaufen und Abholen von montags bis samtags geöffnet.

Grow-Bonn, Bonn

Grow-Bonn lässt die Herzen von Growern und Züchtern höher schlagen!

Nach dem Umzug aus der Bonner Altstadt, haben wir nun eine Fläche von 400m², welche in 100m² Verkaufs- und 300m² Gerwerbefläche unterteilt ist.

Unsere Produktpalette stellt sowohl den Hobbyzüchter, als auch den Profi zufrieden. Sie umfasst, Beleuchtungs- und Belüftungssysteme, Messgeräte, Dünger, Substrate, Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung, Homeboxen, Regelungs- und Steuerungstechnik, so wie vieles mehr.

Schau dich am Besten selbst um, wir freuen uns auf deinen Besuch!

Grow-Bonn, Adresse: Bunsenstraße 5, 53121 Bonn Telefon: 0228-9095783
Telefax: 0228-9095772 Web: www.grow-bonn.de Mail: info@grow-bonn.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11:00 bis 19:00 Uhr & Sa 11:00 bis 16:00 Uhr



Bloomtech Selbst ist das Gramm.

Auf über 400m² erfüllen wir Einsteigern bis Profis ihre Wünsche mit einer sinnvoll wachsenden Angebotspalette. Abgelegene Location nur 3min. entfernt von der A7 bei Göttingen. 1A Versand.

Bahnhofstr. 2
37120 Bovenden OT Lenglern
Mo-Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 05593 9370640

bloomtech.de



GrowCologne

Siegesstr. 6
50679 Köln
kontakt@growcologne.de
www.growcologne.de
Tel.: 0221 98623624
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 12-20h

Urbangrow, Düsseldorf

Fachgeschäft für
Pflanzenzuchtbedarf

Düsselthaler straße 50
40211 Düsseldorf - Pempelfort
(Kundenparkplätze im Innenhof)

info@urban-grow.de
www.Urban-grow.de
0211 / 911 894 23

[urbangrow_duesseldorf](https://www.instagram.com/urbangrow_duesseldorf)





7



GROW-MAX
 Hier findest du, was du suchst!
 bloomshop.de | grow-max.de

Die Profis für Gewächshaustechnik

Bloomshop Goslar mail@bloomshop.de
 Kattenberg 1 05321-746 81 31
 38640 Goslar

8



WWW.C-RESULT.COM

9

Dein Growshop im Ruhrgebiet.

Da wächst was. PROGROW

Kein Internetverkauf, keine Kartenzahlung. Datenschutz auf höchstem Niveau
 Progrow GmbH # Josef-Baumannstraße 21, 44805 Bochum # +49-(0)234-53098 155
 Mo - Fr 12:00 - 20:00 Uhr & Sa 12:00 - 18:00 Uhr

Seit über 10 Jahren kompetente Lösungen für beliebige Beleuchtungspläne und Klimatisierungen. Ehrliche Beratung mit Herzblut, egal ob Küchenkräuter auf der Fensterbank oder Produktivflächen. Höchste Verfügbarkeit, alles sofort zum mitnehmen. Dutzende diskrete Parkplätze und befahrbares Rolltor. Kostenloser Lieferwagen wenns mal etwas mehr wird.

Fachsimpeln auf höchstem Niveau! Der Freizeitpark für Kunstlichtfreunde.

10



GRAS GRÜN
 www.grasgruen.de

**Gras Grün
 Growshop Headshop**
 Intelligente Lösungen für ambitionierte
 Zimmergärtner. Schneller Versand.
 Kostenlosen Katalog bitte gerne anfordern!

Gras Grün
 Ritterstraße 43
 10969 Berlin
 Tel.: +49 (0) 30 6113190
 mail@grasgruen.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 12 - 19 Uhr, Sa 12 - 16 Uhr

Siehe nächste Seite für die

**SCHWEIZ und
 ÖSTERREICH**



1

Vision of Hemp, Basel
 Güterstrasse 138 (im Hinterhof)
 4053 Basel
 0041 61 302 1412
www.visionofhemp.ch
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr
 Sa: 10.00 - 17 Uhr

VISION
of hemp
 HEAD- AND GROWSHOP

4



STICKY LEAVES
Sticky Leaves
 Dein Growshop in Graz
Stecklinge, Seeds und Growequipment
 Neue Adress: Kärntnerstr. 194 8053 Graz / Steiermark / Austria
 0043 (0) 316 / 26 11 93
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-18:30, Sa: 11-17:00

2

DrGreen
 ETHNOBOTANIK

DrGreen, Growshop & Headshop
Filiale Suben
 Schnelldorf 64,
 4975 Suben
www.drgreen.at
 Montag - Samstag: 09:00 - 12:00
 13:00 - 18:00

5



Blumen per Lumen
Blumen per Lumen
 Zieglergasse 88-90, 1070 Wien
 Tel: +43 1 5236150
www.blumenperlumen.at
 20 Years Best Clones in Town



3

DrGreen
 ETHNOBOTANIK

DrGreen, Growshop & Headshop
Filiale Tumeltsham
 Schnalla 12,
 4911 Tumeltsham
www.drgreen.at
 Montag - Samstag: 09:00 - 12:00
 13:00 - 18:00

Text: Robert Brungert

AUSWÜCHSE DES VERBOTS ENTLASTUNGS-INFORMANT

Jeder kennt die Filmszene: Ermittler haben eine kleine Nummer erwischt und fahren schweres Geschütz auf – Verhörraum, U-Haft, Beweise faken und die Entlastungsaussage erpressen. Denn wenn nicht, halten die Schwedischen Gardinen ein paar Jahre vor.

Einige Leser haben diesen Film schon hinter sich und kennen die Lebensweisheit „Besser gut gegessen, als schlecht gesungen“. Wer weiß schon, ob ein Bumerang zurückkommt, wenn weitere Entlastungsaussagen ein paar private Geheimnisse zu Tage fördern. Der ein oder andere hatte trotz seiner Aussage letztendlich doch eine längere Sendepause vor sich und gute Freunde verloren.

In dieser leider alltäglichen Situation ertrappter „Kleinkrimineller“ gibt es immerhin noch eine kleine Entschuldigung: Entweder, man spielt mit oder kassiert selber die Klatsche. Selbst die gewohnte Konsumfinanzierung eines Kleindealers lässt sich aufblähen, um ein paar Jahren gegenüberzustehen.

Wer im Berufsleben steht, seine Familie durchbringen muss oder an Klaustrophobie leidet, kommt erst recht ins Schwitzen. Schon macht man eine ganz kleine Aussage, um guten Willen zu beweisen – und sitzt am Haken. Wer einmal anfängt, andere zu belasten, wird durch die Beamten um so netter gebeten, unstimmmige Kleinigkeiten zu erklären. Es sind sogenannte Fangfragen und Polizeipsychologie, nach jeder kleinen Antwort folgen drei weitere Fragen.



Eine Strategie der Beamten lautet, einen in U-Haft weich zu machen und die sogenannte „Lebensbeichte“ einzufordern. Man selber listet all seine Schandtaten und Kontakte auf. Die Beamten haben vorher schon einiges ermittelt. Wer eine entsprechende Vorgeschichte hat und die Hälfte weglässt, fliegt deshalb auf.

Wieder gibt es wenigstens diese Entschuldigung, sich entlasten zu wollen und im Stress über die Stolpersteine zu fallen. Wer panisch um seine Freiheit bangt, kann nur dumme Sachen machen.

Es gibt aber auch die andere Form des Entlastungs-Informanten. Diese waren schon auffällig, machten vielleicht auch schon einmal eine Entlastungs-Aussage und haben den Kontakt zur Polizei. Sie warten gar nicht so lange, bis sie das nächste Mal auffliegen, sie liefern hier und da ein paar Informationen. Oder sie befolgen Aufträge, um Informationen zu beschaffen. Dem Motto nach: „Ich mach mich nützlich und hab meine Ruhe.“

Sicherlich, das Motiv ist logisch, aber letztendlich unentschuldigbar. Es geht aber noch schlimmer, wenn jemand aus persönlichen Motiven zum Hörer greift. Jeder hat schließlich seine kleinen

Konflikte oder hegt eine Antipathie. Es ist nur zu bequem, das Gegenüber anzuschwärzen, die Konkurrenz anzuzinken oder mal die Wohnung räumen zu lassen, die ein Bekannter gerne mieten möchte. Sicherlich soll die Polizei einen schützen, sie ist aber wohl hoffentlich nicht auch dazu da, unliebsame Mitmenschen abholen zu lassen?

Das heutige Deutschland hat eine dunkle Vorgeschichte, und in anderen Ländern gibt es ähnliche Vorfälle, dass Menschen grundlos deportiert wurden. In den Lagern gibt es verschiedene Pöstchen, und einige werden durch die Insassen besetzt.

Diese bleiben unbewaffnet, nehmen Befehle entgegen und führen diese aus. Diese Bessergestellten nehmen zugleich eine Machtposition ein, viele entwickeln ihre Neigungen. Fügsame Sadisten werden gezielt eingesetzt. Andere sehen es, wollen auch die bevorzugte Sonderstellung und „machen gut mit“.

So schlimm ist es nicht wie in diesem Extrembeispiel dargestellt, aber Haftanstalten haben wir dennoch. Es gibt diejenigen, die Arbeit erhalten. Ohne Küchendienst oder Hausarbeiter geht es immerhin nicht. Hier werden arbeitsfähige Häftlinge eingesetzt,

die für ihre Arbeitskraft ein paar Vorzüge genießen, nicht mehr und nicht weniger. Es gibt dennoch diejenigen, die einen Prozess offen haben oder sich Vergünstigungen und Hafterleichterungen erhoffen.

Schon wandern wieder ein paar Informationen und jeder weiß, dass es einen Maulwurf gibt. Die Situation ist widerwärtig, belastende Geheimnisse sollten immer geheim bleiben.

Genauso ist es aber auch draußen. Die Fahnder haben Augen und Kameras, sie wissen, wer ständig die Hotspots oder die speziellen Kontakte aufsucht. Es gibt immer ein paar Leute, die keine Skrupel haben, vielleicht auch psychisch durch sind und sich mit ein paar Informationen etwas mehr Sicherheit erkaufen wollen.

Es gibt sogar diejenigen, die in ihrer Fantasie mit den Beamten befreundet sind, mit denen aufpassen und eigentlich auch die Guten sind. Die Fahnder machen auf nett, denken sich aber wohl ihren Teil dabei.

Als Nächstes gibt es diejenigen, die an Fantasie nicht geizen und viel reden. Jeder kennt das Problem, dass die Hälfte der Storys irgendwie ganz anders war oder rein gar nichts mehr stimmt.

Nicht selten fantasiert der Polizei-Informant vom Dienst noch etwas dazu, um wichtiger zu wirken und keiner weiß noch irgendwas. Aber auch das kann als Ermittlungs-Ansatz reichen, um bei ein paar Verdächtigen der engeren Wahl aufzuschlagen. Schon sitzt wieder einer im Verhör und wird nervös.

Etwas Paranoia kann für diejenigen also gesund sein, die sich hier und da mal ein paar Gramm holen oder wieder loswerden wollen.

Je härter einige der vielen Bekannten in ihrer privaten Welt unterwegs sind, umso nötiger ist diese Paranoia. Doch eines sollte jeder wissen: Je weniger man reinreißt, umso weniger Belastungsaussagen gibt es!

KOLOPHON

Soft Secrets wird herausgegeben von Discover Publisher BV
Galvaniweg 11, 5482 TN Schijndel, Niederlande
Telefon: +31(0)73 5498112
E-mail: info@softsecrets.nl
Web: www.softsecrets.com

Chef-Redakteur: Cliff Cremer

Mitarbeiter: Jorge Cervantes, Robert B., Mr. Jose, Stoney Tark, Markus Berger, Martin Muencheberg, Rich Hamilton, Betty Green, Green Born Identity, Tricoma Team u.a.

Übersetzungen: Helmut Schöffler

Anschrift der Redaktion:
E-Mail: readers@softsecrets.nl

Anzeigen: info@softsecrets.nl

Ein Wort des Herausgebers:

Soft Secrets ist ein im Abstand von zwei Monaten erscheinendes kostenloses Magazin, das in den Niederlanden (dort als "Highlife"), Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien, Polen, der Tschechischen Republik und Chile erscheint.

Weltweit erleben wir derzeit einen Prozess der relativen Liberalisierung hinsichtlich des Cannabiskonsums, sei es für medizinische oder Freizeitzwecke. Mehrere Länder haben Cannabis legalisiert, um weiche und harte Drogen voneinander zu trennen, wie es sich in Holland bewährt hat. Andere Länder haben die Verwendung von medizinischem

Cannabis legalisiert, einschließlich des Rechts, Cannabispflanzen für den eigenen Gebrauch anzubauen.

Der Herausgeber möchte die Aufmerksamkeit verstärkt auf den Prozess der Normalisierung des Cannabiskonsums lenken. Hierbei wird vorausgesetzt, dass er nicht unbedingt mit allem einverstanden ist, was in Artikeln und Anzeigen erscheint. Der Verlag distanziert sich somit ausdrücklich von veröffentlichten Aussagen oder Darstellungen, die den Eindruck erwecken könnten, dass der Konsum oder die Produktion von Cannabis befürwortet wird.

Es ist untersagt, ohne das vorherige Einverständnis des Herausgebers oder anderer Inhaber von Urheberrechten irgendetwas - gleich welchen Formats - von diesem Magazin zu kopieren oder zu reproduzieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für den Inhalt von Anzeigen und/oder für Auffassungen, die darin zum Ausdruck kommen, auch übernimmt er keine Verantwortung für unaufgeforderte Einsendungen. Der Herausgeber ist bestrebt, alle Rechteinhaber von Fotos und/oder Abbildungen zu erreichen. Wer meint, noch Anspruch auf diese Rechte zu haben, kann sich an den Verlag wenden.

Die nächste Ausgabe erscheint am

**3. Juni
2022**

ANZEIGE INDEX

Name	Seite		Seite
Advanced Hydroponics of Holland	2	Grow Cologne	42/43
Advanced Nutriens	1	HRG	15
Advanced Nutriens	5	Kaya Foundation	15
Amsterdam Seed Center	15	Kosmic Kitchen	21
Atami	11	Le Salon du CBD	3
Bloomshop Goslar	42/43	Near Dark	11
Bloomtech	42/43	Paradise Seeds	1
Blumen per Lumen	44	Paradise Seeds	11
Canna Trade	47	Plantarium	42/43
Cervantes	34	ProGrow	42/43
C-Result	42/43	RQS	7
Dr. Green	44	Seedstockers	1
Dr. Green	44	Sow and Grow	1
Druid Nutrients	25	Sticky Leaves	44
Dutch Trimming Company	15	Sweet Seeds	48
Extracta.store	1	Ulla Versand	42/43
Fourtventy	1	United Seedbanks	1
Gras Grün	42/43	Urban Grow 1/10	42/43
Grow Bon	42/43	Vision of Hemp	44

ANTWORTEN ZUM QUIZ AUF SEITE 29



- | | |
|-------|-------|
| 1. B | 11. C |
| 2. D | 12. B |
| 3. C | 13. A |
| 4. D | 14. D |
| 5. A | 15. B |
| 6. B | 16. B |
| 7. C | 17. D |
| 8. A | 18. A |
| 9. C | 19. C |
| 10. D | 20. A |

Soft Secrets®

Besuchen Sie die neue Soft Secrets-Website!

Auf unserer neuen Website ist es noch einfacher, Artikel zu finden, die Ihnen gefallen. Also lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie sich und finden Sie auf der neuen Website softsecrets.com alles, was Sie gerne über die Welt des Cannabis wissen möchten.



**Optimalisiert
für Handy!**

canna trade

International
Cannabis Expo
Switzerland | Since 2001

BERNEXPO
20.-22. Mai 2022

CBD | Hanf | Anbau | Rauchen
Vapen | Medizin | Ernährung
Kosmetik



DIE HANFMESSE

Canna
Swiss
Cup



Side events

THE
JOINT ROLL
Contest

HEMP
FOOD
FESTIVAL

Tickets

See TICKETS

Infos

cannatrade.ch

Presenting Partner

pure
holding ag

Platin Sponsors

M+



Business Lounge Presenter

CarbonActive
Cannabis Facility Solutions

Chillout-Area Presenter

JuicyFields.io

Gold Sponsors

Alplant
Switzerland
SOW & GROW

Fourtwenty
SWISSEXTRACT

Silver Sponsors



cannabingo

B D I TEST



grünkraft

sanlight

Media Gold Partners

DolceVita



NACHSCHMACK

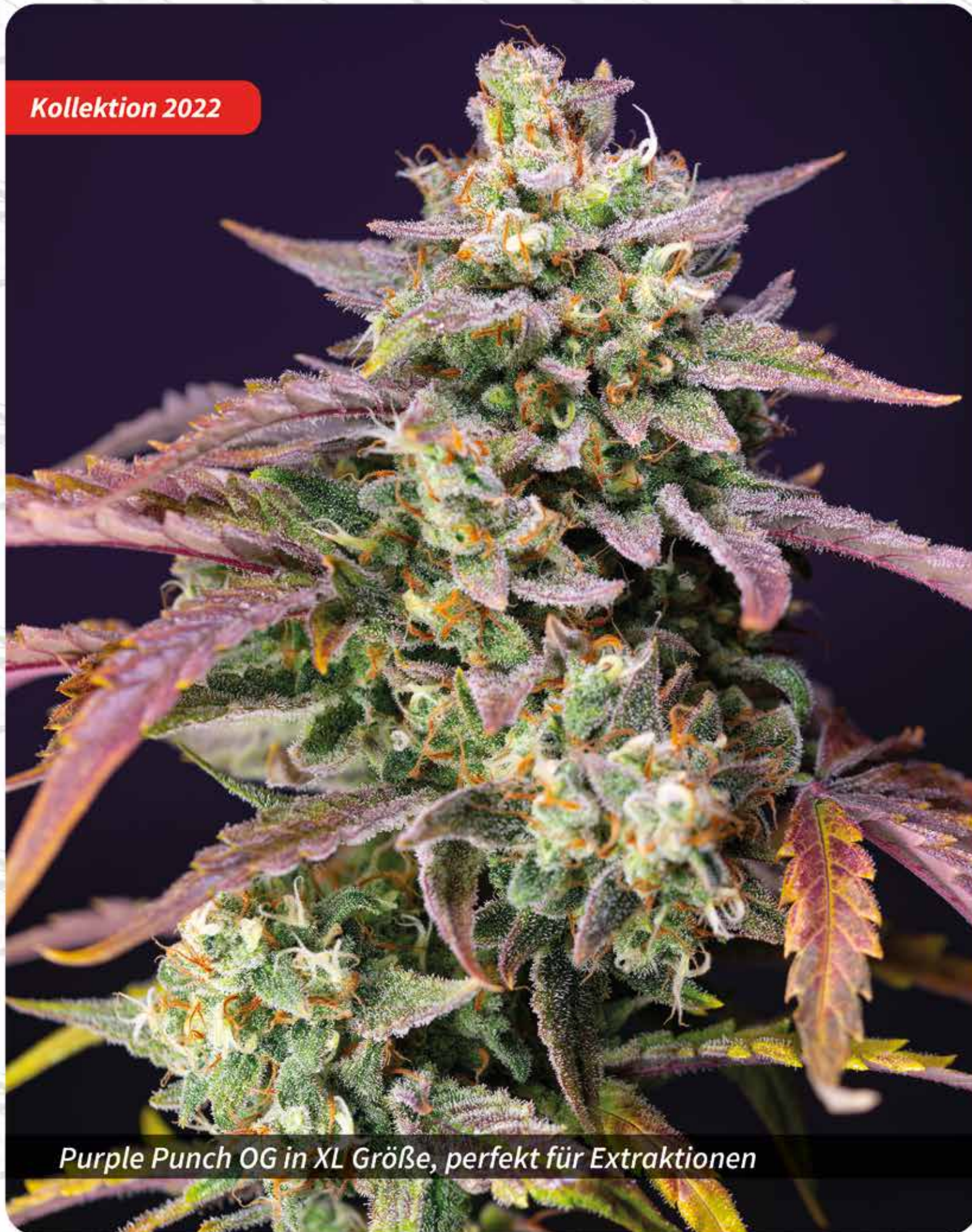
passive—
—attack

Proud Media Silver Partner **Soft Secrets**

Purple Punch OG XL Auto® SWS96



Kollektion 2022



Purple Punch OG in XL Größe, perfekt für Extraktionen

NUR BEI ORIGINAL VERPACKTEN SAMEN KANN DIE QUALITÄT UND ECHTHEIT VON SWEET SEEDS® GARANTIERT WERDEN

Nur für Erwachsene (über 18 Jahre). Die Samen dienen ausschließlich der Sammlung. Die Keimung ist verboten. Sie sind nicht für die landwirtschaftliche Nutzung bestimmt. Sweet Seeds S.L. übernimmt keine Haftung für den geschwätzigen Gebrauch ihrer Samen. Konsultiert die geltenden Cannabis-Gesetze in eurem Heimatland.

Sweet Seeds S.L. C/ Reverendo José María Pinazo, 9 - 46020 - Valencia - Spanien
+34 963 890 403 - GROSSHANDLER: +34 963 473 730 / +34 963 404 289 - info@sweetseeds.es

www.sweetseeds.com

